

Set Heizen – easy connect Set Heating Control – easy connect

HmIP-SK9-2



Installations- und
Bedienungsanleitung



Manual de instalación
y uso



Installation and operating
manual



Istruzioni per l'installazione
e l'uso



Notice d'installation et
d'emploi



Installatie- en
bedieningshandleiding



Inhaltsverzeichnis

1	Lieferumfang.....	4
2	Hinweise zur Anleitung.....	4
3	Gefahrenhinweise	4
4	Funktion und Geräteübersicht	5
5	Allgemeine Systeminformationen	6
6	Inbetriebnahme.....	6
6.1	Anlernen	6
6.1.1	Direktes Anlernen an ein Homematic IP Gerät.....	6
6.1.2	Anlernen an den Access Point (alternativ)	7
6.2	Montage.....	8
6.2.1	Thermostat demontieren	8
6.2.2	Heizkörperthermostat montieren	9
6.2.3	Stützring	9
6.2.4	Adapter für Danfoss RA	10
6.3	Adaptierfahrt.....	10
6.4	Montage des Fenster- und Türkontakts	11
6.4.1	Auswahl eines geeigneten Montageortes.....	11
6.4.2	Klebestreifenmontage	11
6.4.3	Schraubmontage	12
7	Konfigurationsmenü des Heizkörperthermostats.....	3
7.1	Automatik Betrieb	13
7.2	Manueller Betrieb.....	14
7.3	Urlaubsmodus	14
7.4	Bediensperre.....	14
7.5	Programmierung eines Heizprofils.....	15
7.6	Uhrzeit und Datum	15
7.7	Offset-Temperatur.....	16
8	Bedienung des Heizkörperthermostats.....	16
9	Batterien wechseln	16

10	Fehlerbehebung	17
10.1	Befehl nicht bestätigt	17
10.2	Duty Cycle	17
10.3	Fehlercodes und Blinkfolgen	18
11	Wiederherstellung der Werkseinstellungen	20
12	Wartung und Reinigung	20
13	Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb	20
14	Entsorgung	21
15	Technische Daten	22

Dokumentation © 2021 eQ-3 AG, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Anleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass die vorliegende Anleitung noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in dieser Anleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

157398 (web)

Version 1.3 (06/2024)

1 Lieferumfang

- 1x Heizkörperthermostat – basic
- 1x Fenster- und Türkontakt mit Magnet
- 2x 1,5 V LR6/Mignon/AA Batterien
- 2x 1,5 V LR03/Micro/AAA Batterien
- 1x Adapter Danfoss RA
- 10x Montagematerial
- 1x Sicherheitshinweise
- 1x Bedienungsanleitung

2 Hinweise zur Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihre Homematic IP Geräte in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf! Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Anleitung.

Benutzte Symbole:

-  **Achtung!** Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.
-  **Hinweis.** Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!

3 Gefahrenhinweise

-  **Vorsicht!** Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterien. Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ. Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Batterien nicht ins Feuer werfen. Batterien nicht übermäßiger Wärme aussetzen. Batterien nicht kurzschließen. Es besteht Explosionsgefahr!

-  Ausgelaufene oder beschädigte Batterien können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
-  Öffnen Sie das Gerät nicht. Es enthält keine durch den Anwender zu wartenden Teile. Im Fehlerfall lassen Sie das Gerät von einer Fachkraft prüfen.
-  Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Gerätes nicht gestattet.
-  Betreiben Sie das Gerät nur in trockener sowie staubfreier Umgebung, setzen Sie es keinem Einfluss von Feuchtigkeit, Vibrationen, ständiger Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung, Kälte und keinen mechanischen Belastungen aus.
-  Das Gerät ist kein Spielzeug! Erlauben Sie Kindern nicht damit zu spielen. Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
-  Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Gefahrenhinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Gewährleistungsanspruch! Für Folgeschäden übernehmen

wir keine Haftung!

i Das Gerät ist nur für den Einsatz in wohnungsähnlichen Umgebungen geeignet.

i Jeder andere Einsatz, als der in dieser Bedienungsanleitung beschriebene, ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Gewährleistungs- und Haftungsausschluss.

4 Funktion und Geräteübersicht

Der Homematic IP Heizkörperthermostat kann die Raumtemperatur zeitgesteuert und bedarfsgerecht über ein Heizprofil mit individuellen Heizphasen regulieren. Der Homematic IP Fenster- und Türkontakt erkennt zuverlässig geöffnete Fenster bzw. Türen über einen Magnetkontakt. Dadurch kann die Raumtemperatur bei geöffnetem Fenster automatisch abgesenkt werden.

Sie können den Heizkörperthermostat direkt am Gerät konfigurieren und die Heizprofile an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen.

Alternativ können Sie die Geräte in Verbindung mit einem Homematic IP Access Point komfortabel über die kostenlose Smartphone-App ins Homematic IP Smart-Home-System integrieren und für umfangreiche Raumklima- und Sicherheitsanwendungen nutzen.

Geräteübersicht Heizkörperthermostat:

- (A) Überwurfmutter
- (B) Batteriefach
- (C) Display
- (D) Systemtaste (Anlerntaste und LED)
- (E) Minus-Taste
- (F) Plus-Taste
- (G) Menü-/Boost-Taste

Geräteübersicht Fenster- und Türkontakt:

- (H) Halterung
- (I) Magnetkontakt
- (J) Distanzstück (6 mm) für Magnetkontakt
- (K) Elektronikeinheit
- (L) Systemtaste (Anlerntaste und LED)
- (M) Batteriefach

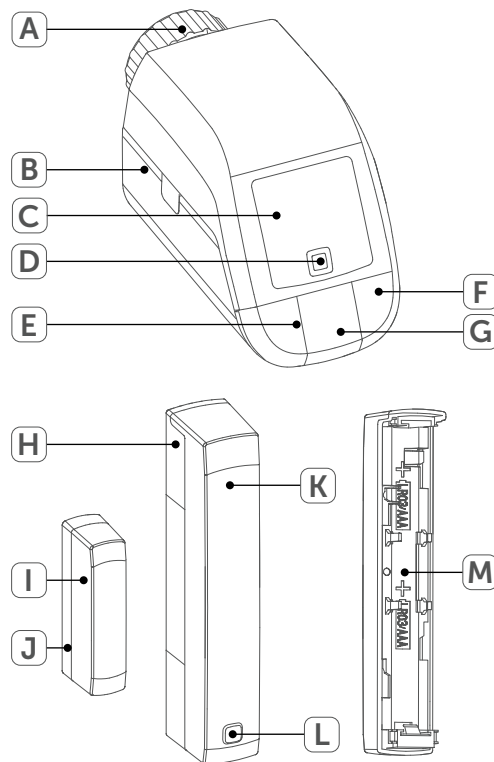


Abbildung 1

Displayübersicht Heizkörperthermostat:

°C	Soll-Temperatur
	Fenster-auf-Symbol
	Leere Batterien
	Funkübertragung
BOOST	Boost-Funktion
MANU	Manueller Betrieb*
AUTO	Automatik Betrieb*
	Urlaubsmodus*
	Bediensperre*
	Übersicht der Heizphasen
	Uhrzeit und Datum*
Offset	Offset-Temperatur*
Prg	Programmierung eines Heizprofils*
Mo Tu We Th Fr Sa Su	Wochentage

* (s. „7 Konfigurationsmenü des Heizkörperthermostats“ auf Seite 13)

5 Allgemeine Systeminformationen

Dieses Gerät ist Teil des Homematic IP Smart-Home-Systems und kommuniziert über das Homematic IP Funkprotokoll. Alle Geräte des Systems können komfortabel und individuell per Smartphone über die Homematic IP App konfiguriert werden. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Homematic IP Geräte über die Zentrale CCU3 oder in Verbindung mit vielen Partnerlösungen zu betreiben. Welcher Funktionsumfang sich innerhalb des Systems im Zusammenspiel mit weiteren Komponenten ergibt, entnehmen Sie bitte dem Homematic IP Anwenderhandbuch. Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie stets aktuell unter www.homematic-ip.com.

6 Inbetriebnahme

6.1 Anlernen

 Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.

Sie können die Geräte entweder direkt aneinander oder an den **Homematic IP Access Point (HmIP-HAP)** anlernen. Beim direkten Anlernen erfolgt die Konfiguration am Gerät (z. B. über den Heizkörperthermostat) und beim Anlernen an den Access Point über die kostenlose Homematic IP Smartphone-App.

6.1.1 Direktes Anlernen an ein Homematic IP Gerät

 Sie können den Homematic IP Heizkörperthermostat – basic (HmIP-eTRV-B(-2)) an den Homematic IP Fenster- und Türkontakt mit Magnet (HmIP-SWDM(-2)) direkt anlernen.

 Halten Sie beim Anlernen einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Geräten ein.

 Sie können den Anlernvorgang durch erneute kurze Betätigung der Systemtaste (D) abbrechen. Dies wird durch rotes Aufleuchten der Geräte-LED (D) bestätigt.

Um den Heizkörperthermostat an den Homematic IP Fenster- und Türkontakt mit Magnet anzulernen, müssen beide Geräte in den Anlernmodus gebracht werden:

- Öffnen Sie das Batteriefach (B), indem Sie den Batteriefachdeckel nach unten abziehen.

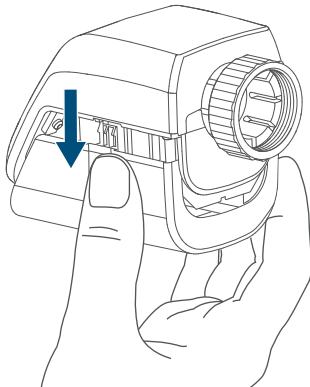


Abbildung 2

- Ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach des Heizkörperthermostats (B) und des Fenster- und Türkontakts (M) heraus.
- Drücken Sie für mind. 4 s auf die Systemtaste des Heizkörperthermostats (D), um den Anlernmodus zu aktivieren (s. Abbildung 2). Die Geräte-LED (D) beginnt orange zu blinken. Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.

Drücken Sie die Systemtaste des Fenster- und Türkontakts mit Magnet (L) für mind. 4 s, um den Anlernmodus zu aktivieren (s. Abbildung 2). Die Geräte-LED (L) beginnt orange zu blinken. Erfolgreiches Anlernen wird durch grünes Blinken der Geräte-LED signalisiert.

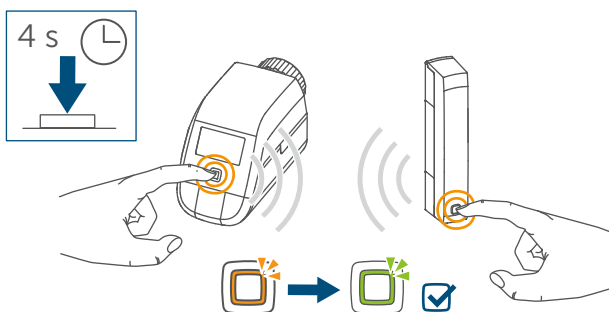


Abbildung 3

Erfolgreiches Anlernen wird durch grünes Blinken der Geräte-LED signalisiert. War der Anlernvorgang nicht erfolgreich, leuchtet die Geräte-LED rot auf. Versuchen Sie es erneut.

- i** Wenn kein Anlernen erfolgt, wird der Anlernmodus automatisch nach 3 Minuten beendet.
- i** Wenn Sie einer bestehenden Geräte-Gruppe ein weiteres Gerät hinzufügen möchten, müssen Sie zunächst das bereits in der Gruppe bestehende Gerät und anschließend das neue Gerät in den Anlernmodus bringen.
- i** Wenn Sie den bestehenden Geräten z. B. einen weiteren Heizkörperthermostat hinzufügen möchten, müssen Sie zunächst den neuen Heizkörperthermostat an den bestehenden Heizkörperthermostat anlernen. Anschließend können Sie den neuen Heizkörperthermostat an den bestehenden Tür- und Fensterkontakt anlernen.
- i** Wenn Sie mehrere Geräte in einem Raum verwenden, sollten Sie alle Geräte aneinander anlernen.

6.1.2 Anlernen an den Access Point (alternativ)

- i** Falls Sie die Geräte bereits direkt aneinander angelernt haben und nun an den Access Point anlernen möchten, müssen Sie die Werkseinstellungen der Geräte zuvor wiederherstellen (s. „11 Wiederherstellung der Werkseinstel-“)

lungen“ auf Seite 20).

-  Sie können das Gerät an den Homematic IP Access Point oder an die Zentrale CCU3 anlernen. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Homematic IP Anwenderhandbuch (zu finden im Downloadbereich unter www.homematic-ip.com.)

Damit das Gerät in Ihr System integriert werden und per Homematic IP App gesteuert werden kann, muss es an den Homematic IP Access Point angelernt werden.

- Öffnen Sie die Homematic IP App auf Ihrem Smartphone.
- Wählen Sie den Menüpunkt „Gerät anlernen“ aus.
- Ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach (B bzw. M) des Geräts heraus. Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.

-  Sie können den Anlernmodus manuell für weitere 3 Minuten starten, indem Sie die Systemtaste (D bzw. L) kurz drücken.

- Das Gerät erscheint automatisch in der Homematic IP App.
- Zur Bestätigung geben Sie in der App die letzten vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code. Die Gerätenummer finden Sie auf dem Aufkleber im Lieferumfang oder direkt am Gerät.
- Warten Sie, bis der Anlernvorgang abgeschlossen ist.

- Zur Bestätigung eines erfolgreichen Anlernvorgangs leuchtet die LED (D) grün. Das Gerät ist nun einsatzbereit.
- Leuchtet die LED rot, versuchen Sie es erneut.
- Vergeben Sie in der App einen Namen für das Gerät und ordnen Sie es einem Raum zu.

6.2 Montage

-  Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Die Montage des Heizkörperthermostats kann ohne Ablassen von Heizungswasser oder Eingriff in das Heizungssystem erfolgen. Spezialwerkzeug oder ein Abschalten der Heizung sind nicht erforderlich.

Die am Heizkörperthermostat angebrachte Überwurfmutter (A) ist universell einsetzbar und ohne Zubehör passend für alle Ventile mit dem Gewindemaß M30 x 1,5 mm der gängigsten Hersteller (z. B. Heimeier, MNG, Junkers, Landis&Gyr (Duodyr), Honeywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sanayii, R.B.M, Jaga, Siemens und Idmar).

Durch den im Lieferumfang enthaltenen Adapter ist das Gerät auch auf Heizkörperventile vom Typ Danfoss RA montierbar (s. „6.2.4 Adapter für Danfoss RA“ auf Seite 10).

6.2.1 Thermostat demontieren

-  Bei erkennbaren Schäden am vorhandenen Thermostat, am Ventil oder an den Heizungsrohren kon-

sultieren Sie bitte einen Fachmann.

Demontieren Sie den alten Thermostatkopf von Ihrem Heizkörperventil:

- Drehen Sie den Thermostatkopf auf den Maximalwert (1) gegen den Uhrzeigersinn. Der Thermostatkopf drückt jetzt nicht mehr auf die Ventilspindel und kann so leichter demontiert werden.

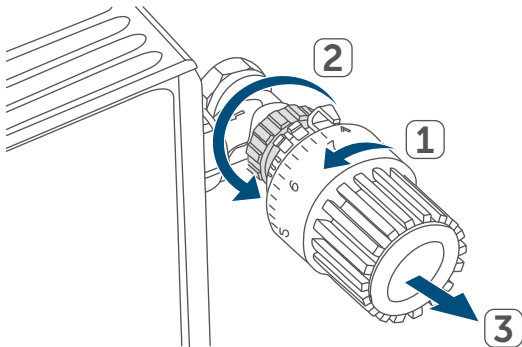


Abbildung 4

Die Fixierung des Thermostatkopfes kann unterschiedlich ausgeführt sein:

- **Überwurfmutter:** Schrauben Sie die Überwurfmutter gegen den Uhrzeigersinn ab (2). Danach können Sie den Thermostatkopf abnehmen (3).
- **Schnappbefestigungen:** Sie können so befestigte Thermostatköpfe einfach lösen, indem Sie den Verschluss/Überwurfmutter ein klein wenig gegen den Uhrzeigersinn drehen. Danach können Sie den Thermostatkopf abnehmen.
- **Klemmverschraubungen:** Der Thermostatkopf wird durch einen Befestigungsring gehalten, der mit einer Schraube zusammengehalten wird. Lösen Sie diese Schraube und nehmen Sie den Thermostatkopf vom Ventil ab.
- **Verschraubung mit Madenschrauben:**

Lösen Sie die Madenschraube und nehmen Sie den Thermostatkopf ab.

6.2.2 Heizkörperthermostat montieren

Nach der Demontage des alten Thermostatkopfes können Sie den neuen Heizkörperthermostat auf dem Heizungsventil montieren:

- Setzen Sie den Heizkörperthermostat mit der Metallmutter (1) auf das Heizungsventil.

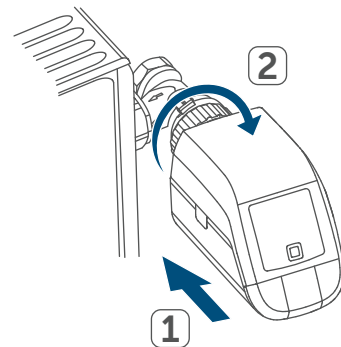


Abbildung 5

- i** Bei Bedarf verwenden Sie einen der beiliegenden Adapter für Danfoss Ventile (s. „6.2.4 Adapter für Danfoss RA“ auf Seite 10) oder den beiliegenden Stützring.

6.2.3 Stützring

Bei den Ventilen einiger Hersteller weist der in das Gerät hineinragende Teil des Ventils nur einen geringen Durchmesser auf, was zu einem lockeren Sitz des Heizkörperthermostats führt. In diesem Fall sollte der beiliegende Stützring vor der Montage in den Flansch des Geräts eingelegt werden. Anschließend können Sie den Heizkörperthermostat wieder zuvor beschrieben montieren.

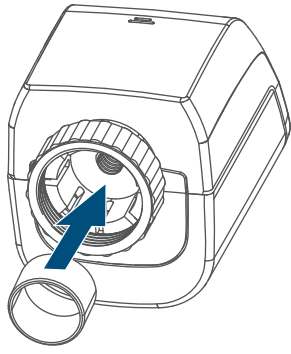


Abbildung 6

6.2.4 Adapter für Danfoss RA

Zur Montage auf RA-Ventile von Danfoss ist der beiliegende Adapter erforderlich. Verwenden Sie ggf. einen Schraubendreher, um den Adapter leicht aufzubiegen:

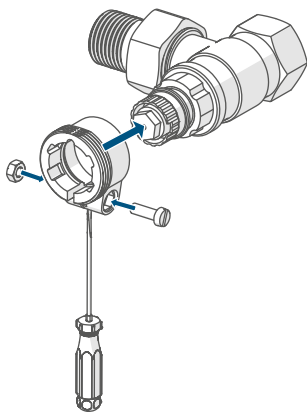


Abbildung 7

Die Ventilkörper von Danfoss weisen umlaufend längliche Einkerbungen auf, die einen besseren Sitz des Adapters nach dem Aufrasten gewährleisten.

- i** Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Zapfen im Inneren des Adapters eine deckungsgleiche Position zu den Einkerbungen am Ventil haben. Rasten Sie den zum Ventil passenden Adapter vollständig auf.



Achten Sie darauf, sich nicht die Finger zwischen den Adapterhälften einzuklemmen!

Nach dem Aufrasten auf den Ventilkörper befestigen Sie die Adapter mit der beiliegenden Schraube und Mutter.

6.3 Adaptierfahrt



Nach dem Einlegen der Batterien fährt der Motor zunächst zurück, um die Montage zu erleichtern. Währenddessen wird „InS“ und das Aktivitätssymbol (↻) angezeigt.

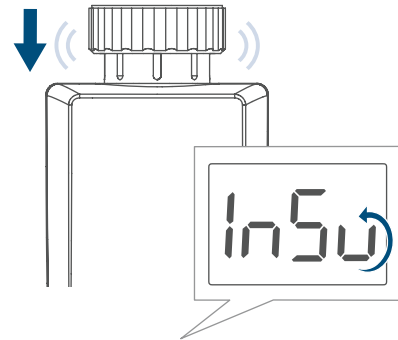


Abbildung 8



Wurde die Adaptierfahrt vor der Montage eingeleitet bzw. wird eine Fehlermeldung (F1, F2, F3) angezeigt, drücken Sie die Menü-/Boost-Taste.

Nachdem der Heizkörperthermostat erfolgreich montiert wurde, muss im nächsten Schritt zur Anpassung ans Ventil eine Adaptierfahrt (AdA) durchgeführt werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn im Display „AdA“ steht, drücken Sie die Menü-/Boost-Taste (G), um die Adaptierfahrt zu starten

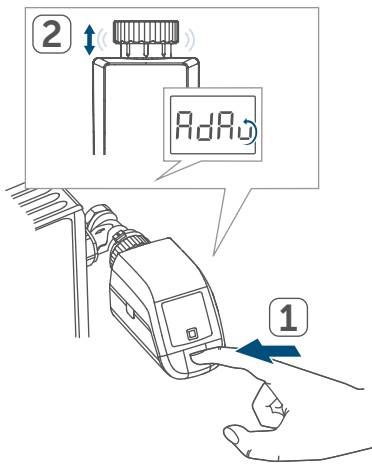


Abbildung 9

6.4 Montage des Fenster- und Türkontakts

6.4.1 Auswahl eines geeigneten Montageortes

Wählen Sie das Fenster oder die Tür für die Montage des Fenster- und Türkontakts aus.

- Befestigen Sie einen Teil des Fenster- und Türkontakts (Magnetkontakt (I) oder Elektronikeinheit (K)) auf dem beweglichen Teil (Tür- oder Fensterflügel), das andere auf dem ortsfesten Teil (Rahmen) des Fensters bzw. der Tür

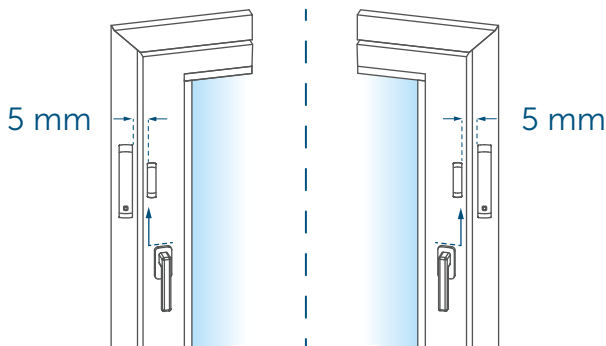


Abbildung 10

- Befestigen Sie den Fenster- und Türkontakt auf der Seite des Fenster-/Türgriffs im oberen Drittel auf dem Fenster-/Türrahmen („Abbildung 10“)

(zur Befestigung s. „6.4.2 Klebestreifenmontage“).

- Der Magnetkontakt kann horizontal oder vertikal und links oder rechts von der Elektronikeinheit des Fenster- und Türkontakts montiert werden.



Die Elektronikeinheit und der Magnetkontakt sollten sich möglichst auf der gleichen Höhe befinden. Dafür können Sie beim Magnetkontakt ein Distanzstück (J) einsetzen.



Der ideale Abstand zwischen der Gehäusekante des Fenster- und Türkontakts und des Magnetkontakts beträgt 5 mm („Abbildung 10“).

6.4.2 Klebestreifenmontage



Achten Sie bei der Klebestreifenmontage darauf, dass der Montageuntergrund glatt, unbeschädigt, sauber, fett- und lösungsmittelfrei sowie nicht zu kühl ist.

Um den Fenster- und Türkontakt mit dem Klebestreifen zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie den großen doppelseitigen Klebestreifen auf der Rückseite der Halterung (H) an (s. „Abbildung 11“) und drücken Sie das Gerät an die gewünschte Position.
- Legen Sie den Magneten in die Halterung der Rückseite und setzen Sie die Rückseite in das Gehäuse des Magnetkontakts ein.

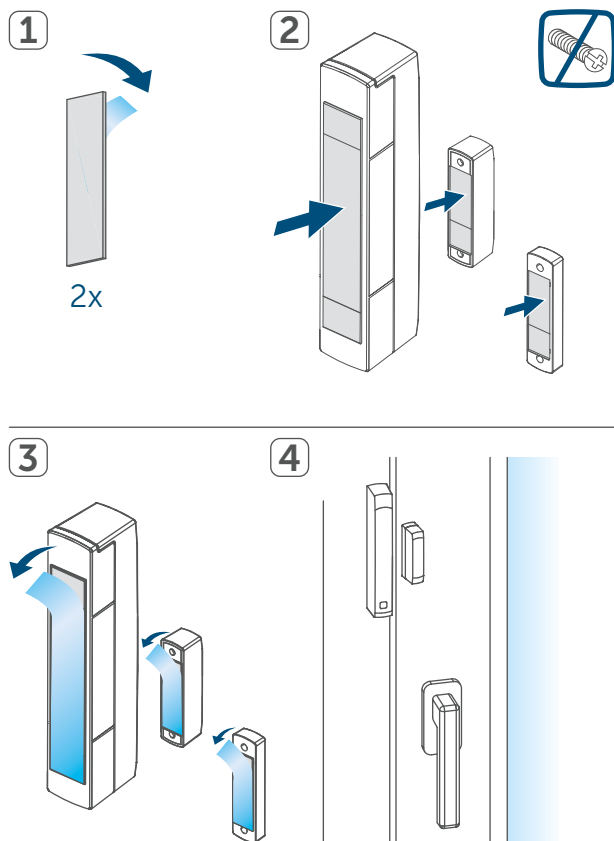


Abbildung 11

i Bei Verwendung des Distanzstücks (J) müssen Sie den kleinen Klebestreifen auf der Rückseite des Distanzstücks anbringen und dieses an die gewünschte Position am Fenster drücken. Setzen Sie anschließend den Magnetkontakt auf das Distanzstück auf.

- Bringen Sie den kleinen doppelseitigen Klebestreifen auf der Rückseite des Magnetkontakts (I) an und drücken Sie den Magnetkontakt an die gewünschte Position am Fenster.

6.4.3 Schraubmontage

i Setzen Sie den Magnetkontakt vor der Schraubmontage noch nicht zusammen.

Für die Schraubmontage, gehen Sie wie folgt vor:

- Bohren Sie die Schraublöcher in der Halterung (H) mit einem geeigneten Bohrer vor.
- Markieren Sie die Schraublöcher für die Elektronikeinheit (K) anhand der Halterung auf dem Fenster.
- Markieren Sie die Schraublöcher für den Magnetkontakt (I) bzw. bei Bedarf für das Distanzstück (J) auf dem Fenster.
- Bohren Sie bei Befestigung auf harten Untergründen mit einem 1,5 mm Bohrer vor.
- Halten Sie die Halterung der Elektronikeinheit an die gewünschte Montagestelle und drehen Sie beide Schrauben (2,2 x 16 mm) durch die Schraublöcher ein.

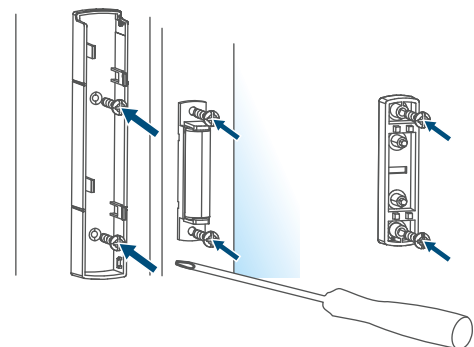


Abbildung 12

- Setzen Sie die Elektronikeinheit in die Halterung ein.
- Halten Sie die Rückseite des Magnetkontakts bzw. das Distanzstück an die gewünschte Montagestelle und drehen Sie beide Schrauben (2,2 x 13 mm) durch die Schraublöcher ein (s. Abbildung 12).
- Legen Sie den Magneten in die Halterung und setzen Sie die Rückseite in das Gehäuse des Magnetkontakts ein.

-  Bei Verwendung des Distanzstücks können Sie den Magnetkontakt nach der Montage einfach auf das Distanzstück aufsetzen.

7 Konfigurationsmenü des Heizkörperthermostats

Wenn Sie das Gerät ohne Homematic IP Access Point betreiben, können Sie nach der Inbetriebnahme direkt über das Konfigurationsmenü folgende Modi auswählen und Einstellungen vornehmen, um das Gerät an Ihre persönlichen Bedürfnissen anzupassen:

- Durch langes Drücken (mind. 2 s) der Menü-Taste (G) gelangen Sie ins Konfigurationsmenü.
- Wählen Sie das gewünschte Symbol über die Plus- oder Minus-Tasten (E + F) und kurzes Drücken der Menü-Taste aus, um Einstellungen für die verschiedenen Menüpunkt vorzunehmen.

-  Durch langes Drücken der Menü-Taste (G) gelangen Sie zur vorherigen Ebene zurück. Wenn für mehr als 1 Minute keine Betätigung am Gerät erfolgt, schließt sich das Menü automatisch, ohne eingestellte Änderungen zu übernehmen.

7.1	AUTO	Automatikbetrieb
7.2	MANU	Manueller Betrieb
7.3		Urlaubsmodus
7.4		Bediensperre
7.5	Prg	Programmierung eines Heizprofils
7.6		Uhrzeit und Datum
7.7	Offset	Offset-Temperatur

-  Wenn Sie das Gerät an den Homematic IP Access Point anlernen, können Sie die Einstellungen bequem über die kostenlose Homematic IP App vornehmen.

-  Falls Sie bereits Einstellungen im Konfigurationsmenü vorgenommen oder das Gerät bereits direkt an ein anderes Homematic IP Gerät angelernt haben, müssen Sie zum Anlernen des Heizkörperthermostats an einen Homematic IP Access Point oder an eine Zentrale CCU3 zunächst die Werkseinstellungen des Geräts wiederherstellen (*s. „11 Wiederherstellung der Werkseinstellungen“ auf Seite 20*).

7.1 Automatik Betrieb

Im Automatikbetrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß dem eingestellten Heizprofil. Manuelle Änderungen bleiben bis zum nächsten Schaltzeitpunkt aktiv. Danach wird das eingestellte Heizprofil wieder aktiviert. Um den automatischen Betrieb zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste (G), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten (E + F) den Menüpunkt „Auto“ aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt das Symbol zweimal kurz auf und das Gerät wechselt in den automatischen Betrieb.

7.2 Manueller Betrieb

Im manuellen Betrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß der über die Tasten (E + F) eingestellten Temperatur. Die Temperatur bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten. Um den manuellen Betrieb zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste (G), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten (E + F) den Menüpunkt „Manu“ aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt das Symbol zweimal kurz auf und das Gerät wechselt in den automatischen Betrieb.

7.3 Urlaubsmodus

Der Urlaubsmodus kann genutzt werden, wenn für einen bestimmten Zeitraum dauerhaft eine feste Temperatur gehalten werden soll (z. B. während eines Urlaubs oder einer Party). Um den Urlaubsmodus einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste (G), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten (E + F) den Menüpunkt „Urlaub“ aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Geben Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die Uhrzeit ein, bis zu der der Urlaubsmodus aktiv sein soll und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Geben Sie über die Plus- oder

Minus-Tasten das Datum ein, bis zu dem der Urlaubsmodus aktiv sein soll und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

- Geben Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die gewünschte Temperatur für die Zeit der Abwesenheit ein und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt das Symbol zweimal kurz auf und das Gerät wechselt in den Urlaubsmodus.

7.4 Bediensperre

Die Bedienung am Gerät kann gesperrt werden, um das ungewollte Verändern von Einstellungen, z. B. durch versehentliches Berühren, zu verhindern. Um die Bediensperre zu aktivieren bzw. deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste (G), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten (E + F) den Menüpunkt „Bediensperre“ aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus-Taste „On“ um die Bediensperre zu aktivieren oder über die Minus-Taste „OFF“, um die Bediensperre zu deaktivieren und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt die Auswahl zweimal kurz auf und das Gerät wechselt zurück zur Standardanzeige.

Bei Aktivierung der Bediensperre wird das Symbol „Schloss“ im Display angezeigt.

Um die Bediensperre zu deaktivieren

gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste (E), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Minus-Taste (D) „OFF“ aus, um die Bediensperre zu deaktivieren.

7.5 Programmierung eines Heizprofils

Unter diesem Menüpunkt können Sie ein Heizprofil mit sechs Heiz- und Absenkphasen (13 Schaltzeitpunkten) nach Ihren eigenen Bedürfnissen erstellen:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste (G), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten (E + F) den Menüpunkt „Prg“ aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie unter „dAY“ über die Plus- oder Minus-Tasten einzelne Wochentage, alle Werkzeuge, das Wochenende oder die gesamte Woche für Ihr Heizprofil aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Bestätigen Sie die Startzeit 00:00 Uhr mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die gewünschte Temperatur für die Startzeit aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Im Display wird die nächste Uhrzeit angezeigt. Sie können diese Zeit über die Plus- oder Minus-Tasten verändern.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die gewünschte

Temperatur für den nächsten Zeitabschnitt aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

- Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis für den gesamten Zeitraum von 0:00 bis 23:59 Uhr Temperaturen hinterlegt sind.

Zur Bestätigung blinkt die Uhrzeit zweimal kurz auf und das Gerät wechselt zurück zur Standardanzeige.

7.6 Uhrzeit und Datum

Um Datum und Uhrzeit einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste (G), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten (E + F) den Menüpunkt „Datum/Uhrzeit“ aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten das Jahr aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten den Monat aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten den Tag aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die Stunden aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die Minuten aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt die Uhrzeit zweimal kurz auf und das Gerät wechselt zurück zur Standardanzeige.

7.7 Offset-Temperatur

Da die Temperatur am Wandthermostat gemessen wird, kann es an einer anderen Stelle im Raum kälter oder wärmer sein. Um dies anzugleichen, kann eine Offset-Temperatur von $\pm 3.5\text{ °C}$ eingestellt werden. Werden z. B. 18 °C anstatt eingestellter 20 °C gemessen, ist ein Offset von -2.0 °C einzustellen. Werksseitig ist eine Offset-Temperatur von 0.0 °C eingestellt. Um die Offset-Temperatur individuell anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste (G), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten (E + F) den Menüpunkt „Offset“ aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die gewünschte Offset-Temperatur aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt die Temperatur zweimal kurz auf und das Gerät wechselt zurück zur Standardanzeige.

8 Bedienung des Heizkörperthermostats

Nach der Konfiguration stehen Ihnen einfache Bedienfunktionen direkt am Gerät zur Verfügung.



Befindet sich der Heizkörperthermostat im Stand-by-Modus, müssen Sie vor der Bedienung einmal die Systemtaste (D) drücken, um das Display zu aktivieren.

- **Temperatur:** Drücken Sie die linke (E) oder rechte (F) Taste, um die Temperatur des Heizkörpers manuell zu verändern. Im Automatikbetrieb bleibt die manuell eingestellte Temperatur bis zum nächsten Schaltzeitpunkt bestehen. Danach wird das eingestellte Heizprofil wieder aktiviert. Im manuellen Betrieb bleibt die Temperatur bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten.
- **Boost-Funktion:** Drücken Sie die Boost-Taste (G) kurz, um die Boost-Funktion für schnelles, kurzzeitiges Aufheizen des Heizkörpers durch Öffnung des Ventils zu aktivieren. Dadurch wird sofort ein angenehmes Wärmegefühl im Raum erreicht.

9 Batterien wechseln

Wird eine leere Batterie in der App bzw. am Gerät angezeigt, tauschen Sie die verbrauchten Batterien gegen neue Batterien aus. Beachten Sie dabei den Batterietyp und die richtige Polung der Batterien.

- Öffnen Sie das Batteriefach (B bzw. M) des Geräts (s. „Abbildung 2“ auf Seite 7).
- Entnehmen Sie die leeren Batterien.
- Legen Sie die neuen Batterien entsprechend den Polaritätsmarkierungen in das Batteriefach ein.

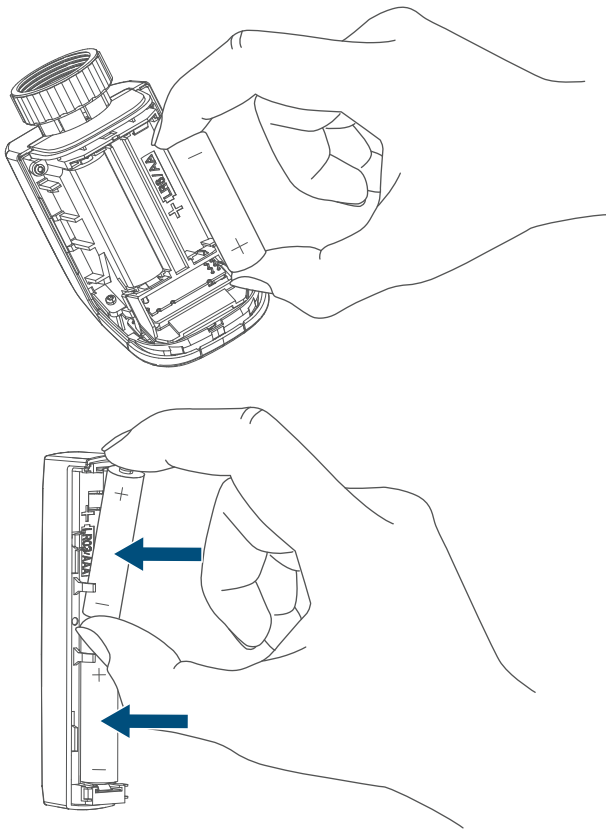


Abbildung 13

i Verwenden Sie beim Heizkörperthermostat zwei 1,5 V LR6/Mignon/AA Batterien und beim Tür- und Fensterkontakt zwei 1,5 V LR03/Micro/AAA Batterien.

- Schließen Sie das Batteriefach wieder.
- Achten Sie nach dem Einlegen der Batterien auf die Blinkfolgen der LED (s. „10.3 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 18).

Nach dem Einlegen der Batterien führt der Heizkörperthermostat zunächst für ca. 2 Sekunden einen Selbsttest und ggf. eine Adaptierfahrt durch. Danach erfolgt die Initialisierung. Den Abschluss bildet die Test-Anzeige: oranges und grünes Leuchten.

10 Fehlerbehebung

10.1 Befehl nicht bestätigt

Bestätigt mindestens ein Empfänger einen Befehl nicht, leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die LED (D bzw. L) rot auf. Grund für die fehlerhafte Übertragung kann eine Funkstörung sein (s. s. „13 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb“ auf Seite 20). Die fehlerhafte Übertragung kann folgende Ursachen haben:

- Empfänger nicht erreichbar,
- Empfänger kann Befehl nicht ausführen (Lastausfall, mechanische Blockade etc.) oder
- Empfänger defekt.

10.2 Duty Cycle

Der Duty Cycle beschreibt eine gesetzlich geregelte Begrenzung der Sendezeit von Geräten im 868-MHz-Bereich. Das Ziel dieser Regelung ist es, die Funktion aller im 868-MHz-Bereich arbeitenden Geräte zu gewährleisten. In dem von uns genutzten Frequenzbereich 868 MHz beträgt die maximale Sendezeit eines jeden Gerätes 1 % einer Stunde (also 36 Sekunden in einer Stunde). Die Geräte dürfen bei Erreichen des 1-%-Limits nicht mehr senden, bis diese zeitliche Begrenzung vorüber ist. Gemäß dieser Richtlinie, werden Homematic IP Geräte zu 100 % normenkonform entwickelt und produziert.

Im normalen Betrieb wird der Duty Cycle in der Regel nicht erreicht. Dies kann jedoch in Einzelfällen bei der Inbetriebnahme oder Erstinstallation eines Systems durch vermehrte und

funkintensive Anlernprozesse der Fall sein. Eine Überschreitung des Duty-Cycle-Limits wird durch dreimal lang-sames rotes Blinken der LED angezeigt und kann sich durch temporär fehlen-de Funktion des Gerätes äußern. Nach kurzer Zeit (max. 1 Stunde) ist die Funk-tion des Gerätes wiederhergestellt.

10.3 Fehlercodes und Blinkfolgen

Blinkcode/ Display-anzeige	Bedeutung	Lösung
F1	Ventilantrieb schwergängig	Prüfen Sie, ob der Stößel des Heizungsventils klemmt.
F2	Stellbereich zu groß	Überprüfen Sie die Befestigung des Heizkörperthermostats
F3	Stellbereich zu klein	Prüfen Sie, ob der Stößel des Heizungsventils klemmt.
Batteriesymbol (🔋)	Batteriespannung gering	Tauschen Sie die Batterien des Geräts aus (s. „9 Batterien wechseln“ auf Seite 16).
Batteriesymbol (🔋) und ---	Ventilnotposition* wurde angefahren	Tauschen Sie die Batterien des Geräts aus (s. „9 Batterien wechseln“ auf Seite 16).
*Werden leere Batterien nicht ausgetauscht, fährt der Heizkörperthermostat in eine "Ventilnotposition" um zu verhindern, dass das Gerät wegen zu geringer Batterieleistung die eingestellte Temperatur im Raum nicht mehr halten kann. Werksseitig ist eine Ventilnotposition von 15 % eingestellt.		
Antennensymbol (📶) blinkt	Kommunikationsstörung zum Homematic IP Access Point oder zum angelernten Gerät	Prüfen Sie die Verbindung zum Homematic IP Access Point bzw. zu den angelernten Geräten.
Schlosssymbol (🔒)	Bediensperre aktiv	Deaktivieren Sie die Bediensperre in der App.

Kurzes oranges Blinken	Funkübertragung/Sendeversuch bzw. Konfigurationsdaten werden übertragen	Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist.
1x langes grünes Leuchten	Vorgang bestätigt	Sie können mit der Bedienung fortfahren.
1x langes rotes Leuchten	Vorgang fehlgeschlagen oder Duty Cycle-Limit erreicht	Versuchen Sie es erneut (<i>s. „10.1 Befehl nicht bestätigt“ auf Seite 17</i>) oder (<i>s. „10.2 Duty Cycle“ auf Seite 17</i>).
Kurzes oranges Blinken (alle 10 s)	Anlernmodus aktiv	Geben Sie die letzten vier Ziffern der Geräte-Seriennummer zur Bestätigung ein (<i>s. „6.1.2 Anlernen an den Access Point (alternativ)“ auf Seite 7</i>).
Schnelles oranges Blinken	Direkter Anlernmodus aktiv	Aktivieren Sie den Anlernmodus des anzulernenden Geräts (<i>s. „6.1.1 Direktes Anlernen an ein Homematic IP Gerät“ auf Seite 6</i>).
Kurzes oranges Leuchten (nach grüner oder roter Empfangsmeldung)	Batterien leer	Tauschen Sie die Batterien aus (<i>s. „9 Batterien wechseln“ auf Seite 16</i>).
6x langes rotes Blinken	Gerät defekt	Achten Sie auf die Anzeige in Ihrer App oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
1x oranges und 1x grünes Leuchten (nach dem Einlegen der Batterien)	Testanzeige	Nachdem die Testanzeige erloschen ist, können Sie fortfahren.
Langes und kurzes oranges Blinken (im Wechsel)	Aktualisierung der Gerätesoftware (OTAU)	Warten Sie, bis das Update beendet ist.

11 Wiederherstellung der Werkseinstellungen

-  Die Werkseinstellungen des Gerätes können wiederhergestellt werden. Dabei gehen alle Einstellungen verloren.

Um die Werkseinstellungen des Wandthermostats wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie das Batteriefach (B), indem Sie den Batteriefachdeckel nach unten abziehen (s. „Abbildung 2“ auf Seite 7).
- Entnehmen Sie eine Batterie.
- Legen Sie die Batterie entsprechend der Polaritätsmarkierungen bei gleichzeitig gedrückter Systemtaste (D) wieder ein. Halten Sie die Systemtaste solange gedrückt, bis die LED (D) schnell orange zu blinken beginnt.
- Lassen Sie die Systemtaste kurz los und halten Sie die Systemtaste dann erneut solange gedrückt, bis das orange Blinken in ein grünes Leuchten wechselt.
- Lassen Sie die Systemtaste wieder los, um das Wiederherstellen der Werkseinstellungen abzuschließen. Das Gerät führt einen Neustart durch.

12 Wartung und Reinigung

-  Das Gerät ist für Sie bis auf einen eventuell erforderlichen Batteriewechsel wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, sauberen, trockenen und fus-

selfreien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung können dadurch angegriffen werden.

13 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert, weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.

-  Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Hiermit erklärt die eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Deutschland, dass der Funkanlagentyp Homematic IP HmIP-eTRV-B-2 und HmIP-SWDM-2 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

www.homematic-ip.com

14 Entsorgung

Entsorgungshinweis



Dieses Zeichen bedeutet, dass das Gerät und die Batterien bzw. Akkumulatoren nicht mit dem Hausmüll, der Restmülltonne oder der gelben Tonne bzw. dem gelben Sack entsorgt werden dürfen.

Sie sind verpflichtet, zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt das Produkt, alle im Lieferumfang enthaltenen Elektronikteile und die Batterien zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte bzw. für Altbatterien abzugeben. Auch Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten bzw. Batterien sind zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten bzw. Altbatterien verpflichtet. Durch die getrennte Erfassung leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Wiederverwendung, zum Recycling und zu anderen Formen der Verwertung von Altgeräten und Altbatterien.

Sie sind verpflichtet, Altbatterien und Altakkumulatoren von Elektro- und Elektronik-Altgeräten, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von dem Altgerät zu trennen und getrennt über die örtlichen Sammelstellen zu entsorgen.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Sie als Endnutzer eigenverantwortlich für die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Elektro- und Elektronik-Altgerät sind.

Konformitätshinweis



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.



Bei technischen Fragen zum Gerät wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

15 Technische Daten

Funk-Frequenzband:	868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz
Max. Funk-Sendeleistung:	10 dBm
Empfängerkategorie:	SRD category 2
Duty Cycle:	< 1 % pro h / < 10 % pro h
Schutzart:	IP20

Heizkörperthermostat

Geräte-Kurzbezeichnung:	HmIP-eTRV-B-2
Versorgungsspannung:	2x 1,5 V LR6/Mignon/AA
Stromaufnahme:	100 mA max.
Batterielebensdauer:	2 Jahre (typ.)
Verschmutzungsgrad:	2
Umgebungstemperatur:	0 bis 50 °C
Abmessungen (B x H x T):	57 x 68 x 102 mm
Gewicht:	185 g (inkl. Batterien)
Typ. Funk-Freifeldreichweite:	250 m
Software-Klasse:	Klasse A
Wirkungsweise:	Typ 1
Anschluss:	M30 x 1,5 mm
Stellkraft:	> 80 N
Ventil-Hub:	4,3 ± 0,3 mm
Maximale Hublage:	14,3 ± 0,3 mm
Minimale Hublage:	10,0 ± 0,3 mm

Fenster- und Türkontakt

Geräte-Kurzbezeichnung:	HmIP-SWDM-2
Versorgungsspannung:	2x 1,5 V LR03/Micro/AAA
Stromaufnahme:	35 mA max.
Batterielebensdauer:	4 Jahre (typ.)
Umgebungstemperatur:	-10 bis +50 °C
Abmessungen	
Elektronikeinheit (B x H x T):	102 x 18 x 25 mm
Abmessungen	
Magnetkontakt (B x H x T):	48 x 11 x 13 mm
Gewicht Elektronikeinheit:	46 g (inkl. Batterien)
Gewicht Magnetkontakt:	17 g (inkl. Magnet)
Typ. Funk-Freifeldreichweite:	200 m

Technische Änderungen vorbehalten.

Table of contents

1	Package contents.....	25
2	Information about this manual.....	25
3	Hazard information	25
4	Function and device overview.....	26
5	General system information	27
6	Start-up.....	27
6.1	Pairing	27
6.1.1	Direct pairing with a Homematic IP device	27
6.1.2	Pairing the Homematic IP Access Point (alternative)	28
6.2	Mounting	29
6.2.1	Demounting the radiator thermostat	29
6.2.2	Mounting the radiator thermostat	30
6.2.3	Support ring.....	30
6.2.4	Danfoss RA adapter	31
6.3	Adaption run	31
6.4	Mounting the window / door contact	32
6.4.1	Selecting a suitable mounting location.....	32
6.4.2	Adhesive strip mounting	32
6.4.3	Screw mounting.....	33
7	Configuration menu of the radiator-thermostat.....	33
7.1	Automatic operation	34
7.2	Manual operation.....	34
7.3	Offset temperature.....	34
7.4	Programming a heating profile	35
7.5	Operating lock.....	35
7.6	Time and date.....	35
7.7	Holiday mode	36
8	Operation of the radiator thermostat	36
9	Replacing batteries	36
10	Troubleshooting	37
10.1	Command not confirmed	37

10.2	Duty Cycle	37
10.3	Error codes and flashing sequences	38
11	Restoring factory settings	39
12	Maintenance and cleaning	39
13	General information about radio operation.....	40
14	Disposal.....	40
15	Technical specifications.....	41

Documentation © 2021 eQ-3 AG, Germany
All rights reserved. Translation from the original version in German. This manual may not be reproduced in any format, either in whole or in part, nor may it be duplicated or edited by electronic, mechanical or chemical means, without the written consent of the publisher.
Typographical and printing errors cannot be excluded. However, the information contained in this manual is reviewed on a regular basis and any necessary corrections will be implemented in the next edition. We accept no liability for technical or typographical errors or the consequences thereof.
All trademarks and industrial property rights are acknowledged.
Changes may be made without prior notice as a result of technical advances.

1 Package contents

- 1x Radiator Thermostat – basic
- 1x Window / Door Contact with magnet
- 2x 1.5 V LR03/micro/AAA batteries
- 2x 1.5 V LR6/mignon/AA batteries
- 1x Danfoss RA adapter
- 10x Mounting accessories
- 1x User manual
- 1x Safety instructions

2 Information about this manual

Please read this manual carefully before operating your Homematic IP components. Keep the manual so you can refer to it at a later date if you need to. If you hand over the device to other persons for use, please hand over this manual as well.

Symbols used:

 **Attention!**
This indicates a hazard.

 **Note.** This section contains important additional information!

3 Hazard information

 **Caution!** There is a risk of explosion if the batteries are not replaced correctly. Replace only with the same or equivalent type. Never recharge non-rechargeable batteries. Do not throw the batteries into a fire. Do not expose batteries to excessive heat. Do not short-circuit batteries. Doing so will present a risk of explosion.

 Contact with batteries that are dead or damaged can cause skin irritation. Use protective gloves in this case.

 Do not open the device. It does not contain any parts that need to be maintained by the user. In the event of an error, please have the device checked by an expert.

 For safety and licensing reasons (CE), unauthorized change and/or modification of the device is not permitted.

 The device may only be operated in dry and dust-free environment and must be protected from the effects of moisture, vibrations, solar or other methods of heat radiation, cold and mechanical loads.

 The device is not a toy: do not allow children to play with it. Do not leave packaging material lying around. Plastic films/bags, pieces of polystyrene, etc. can be dangerous in the hands of a child.

 We accept no liability for damage to property or personal injury caused by improper use or failure to observe the hazard warnings. In such cases, all warranty claims are void. We accept no liability for any consequential damage.

 The device must only be operated within residential buildings.

 Using the device for any purpose other than that described in this operating manual does not fall

within the scope of intended use and will invalidate any warranty or liability.

4 Function and device overview

The Homematic IP Radiator Thermostat offers time-controlled and demand-based regulation of the room temperature via a heating profile with individual heating phases. The Homematic IP Window / Door Contact reliably detects open windows and doors by an integrated magnet sensor. This automatically reduces the room temperature when windows are open.

You can directly configure the radiator thermostat on the device and adjust the heating profiles to your personal needs. Alternatively, you can use the devices in conjunction with a Homematic IP Access Point and integrate them comfortably into the Homematic IP smart home system via the free smartphone app and use it with comprehensive climate control and security applications.

Device overview radiator thermostat:

- (A) Union nut
- (B) Battery compartment
- (C) Display
- (D) System button (pairing button and LED)
- (E) Minus button
- (F) Plus button
- (G) Menu/Boost button

Device overview window and door contact:

- (H) Bracket
- (I) Magnet contact

- (J) Spacer (6 mm) for magnetic contact
- (K) Electronic unit
- (L) System button (pairing button and LED)
- (M) Battery compartment

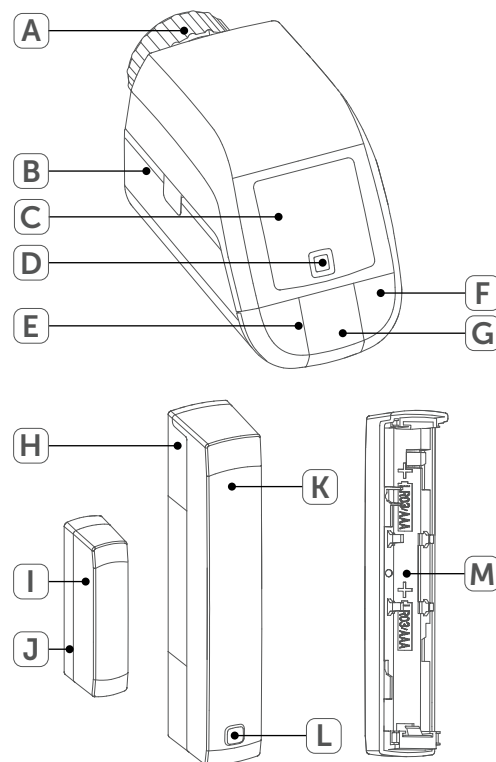


Figure 1

Display overview radiator thermostat:

	Overview of heating phases
°C	Setpoint temperature
	Time and date*
	Operating lock*
	Open window symbol
	Radio transmission
	Empty batteries
	Holiday mode*
AUTO	Automatic operation*
MANU	Manual operation*
BOOST	Boost mode
Offset	Offset temperature*
Prg	Programming a heating profile*
Mo Tu We Th Fr Sa Su	Days of the week

* (see „7 Configuration menu of the radiator-thermostat“ on page 33)

5 General system information

This device is part of the Homematic IP smart home system and works with the Homematic IP radio protocol. All devices of the system can be configured comfortably and individually with the Homematic IP smartphone app. Alternatively, you can operate the Homematic IP devices via the Central Control Unit CCU3 or in connection with various partner solutions. The available functions provided by the system in combination with other components are described in the Homematic IP User Guide. All current technical documents and updates are provided at www.homematic-ip.com.

6 Start-up

6.1 Pairing

i Please read this entire section before starting the pairing procedure.

You can either pair the devices directly with each other or via the Homematic IP Access Point (HmIP-HAP). After pairing, configuration has to be done directly on the device (e.g. via the radiator thermostat) and after pairing to the Access Point, configuration is done via the free Homematic IP smartphone app.

6.1.1 Direct pairing with a Homematic IP device

i You can directly pair the Homematic IP Radiator Thermostat – basic (HmIP-eTRV-B(-2)) to

the Homematic IP Window / Door Contact with magnet (HmIP-SWDM(-2)).

- i** Please make sure you maintain a distance of at least 50 cm between the devices.
- i** You can cancel the pairing procedure by briefly pressing the system button (D) again. This will be indicated by the device LED (D) lighting up red.

To connect the radiator thermostat to the Homematic IP Window / Door Contact with magnet, the pairing mode of both devices has to be activated.

- Open the battery compartment (B) by pulling the battery compartment down.

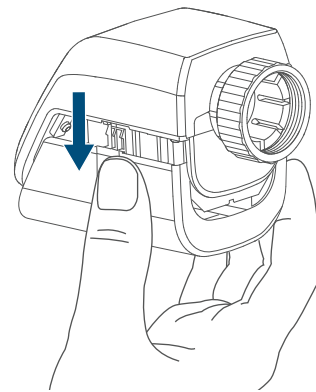


Figure 2

- Remove the insulation strip from the battery compartment of the radiator thermostat (B) and the window / door contact (M).
- Press and hold down the system button (D) for at least 4 seconds to activate the pairing mode. The device LED (D) starts to flash orange. Pairing mode remains activated for

3 minutes.

- Press and hold down the system button of the radiator thermostat (D) for at least 4 seconds to activate the pairing mode (see figure 2). The device LED (D) starts to flash orange. Pairing mode remains activated for 3 minutes.
- Press and hold down the system button of the window / door contact with magnet (L) for at least 4 seconds to activate the pairing mode. The device LED (L) starts to flash orange.

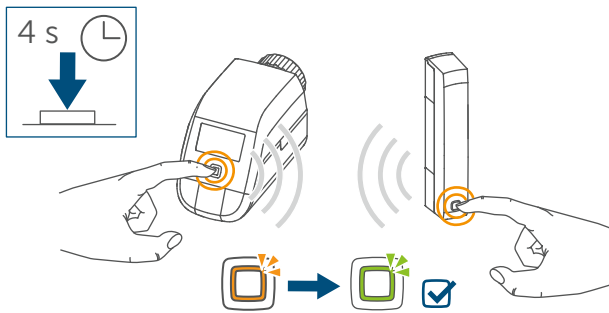


Figure 3

The device LED lights up green to indicate that pairing has been successful. If pairing failed, the device LED lights up red. Please try again.

- i** If no pairing operations are carried out, pairing mode is exited automatically after 3 minutes.
- i** If you want to add another device to the existing devices, first activate the pairing mode of the existing device and afterwards the pairing mode of the new device.
- i** If, for example, you want to add another radiator thermostat, first

pair the new radiator thermostat to the existing radiator thermostat. Afterwards, you can pair the new radiator thermostat with the existing window / door contact.

- i** If you are using several devices in one room, you should pair all devices with each other.

6.1.2 Pairing the Homematic IP Access Point (alternative)

- i** If you have already taught in the devices directly and now want to pair the Access Point, you first need to restore the devices' factory settings (see „11 Restoring factory settings“ on page 39).
- i** First set up your Homematic IP Access Point via the Homematic IP app to enable operation of other Homematic IP devices within your system. For further information, please refer to the Access Point operating manual.
- i** You can connect the device either to the Homematic IP Access Point or the Central Control Unit CCU3. For detailed information, refer to the Homematic IP User Guide, available for download in the download area of www.homematic-ip.com.

To integrate the device into your system and to enable control via the free Homematic IP app, you must pair the device with your Homematic IP Access Point first.

To pair the device, please proceed as

follows:

- Open the Homematic IP app on your smartphone.
- Select the menu item "Add device".
- Open the battery compartment (**B**) by pulling the battery compartment down (see „Figure 2“ on page 27).
- Remove the insulation strip from the battery compartment. Pairing mode remains activated for 3 minutes.

 You can manually start the pairing mode for another 3 minutes by pressing the system button (**D** or **L**) briefly.
Your device will automatically appear in the Homematic IP app.

- To confirm, please enter the last four digits of the device number (SGTIN) in your app or scan the QR code. Therefore, please see the sticker supplied or attached to the device.
- Please wait until pairing is completed.
- If pairing was successful, the LED lights up green. The device is now ready for use. If the LED lights up red, please try again.
- Please select, in which application (e.g. climate control) you would like to use the device.
- In the app, give the device a name and allocate it to a room.

6.2 Mounting

 Please read this entire section before starting the installation.

The radiator thermostat can be ins-

talled without draining heating water or intervening in the heating system. No special tools are required, nor does the heating have to be switched off.

The union nut (**A**) attached to the radiator thermostat can be used universally and without accessories for all valves with a thread size of M30 x 1.5 from the most popular manufacturers such as Heimeier, MNG, Junkers, Landis&Gyr (Duodyr), Honeywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sannayii, R.B.M, Jaga, Siemens or Idmar. By means of the adapter in the delivery, the device can be installed also on radiator valves of type Danfoss RA (see „6.2.4 Danfoss RA adapter“ on page 31).

6.2.1 Demounting the radiator thermostat

 We accept no liability for damage to property or personal injury caused by improper use or failure to observe the hazard warnings. In such cases, all warranty claims are void. We accept no liability for any consequential damage.

Remove the old thermostat dial from your radiator valve (see section 3, figure 4).

- Rotate the thermostat dial to the maximum value (**N**) (anti-clockwise). The thermostat dial then no longer presses against the valve spigot, making it easier to remove.

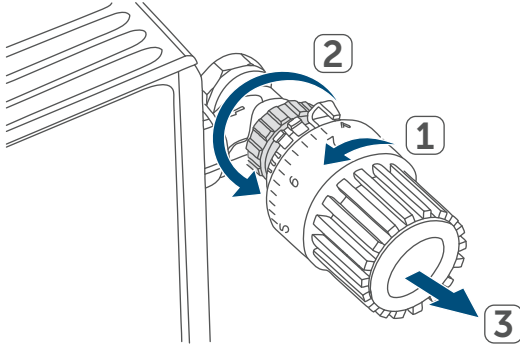


Figure 4

There are different ways of fixing the position of the thermostat dial:

- **Union nut:** Unscrew the union nut in an anticlockwise direction (O). The thermostat dial can then be removed (P).
- **Snap-on fastenings:** Thermostat dials that are fastened this way can be detached by turning the fastener/union nut a little bit counter-clockwise (O). The thermostat dial can then be removed (P).
- **Compression fitting:** The thermostat dial is held in place by a mounting ring which is held together with a screw. Loosen this screw and remove the thermostat dial from the valve (P).
- **Threaded connection with set screw:** Loosen the set screw and remove the thermostat dial (P).
- Remove the protective film from the adhesive strips.
- Press the assembled wall thermostat with the back side to the wall in the position where it should subsequently be attached.

6.2.2 Mounting the radiator thermostat

After removing the old thermostat dial you can mount the Homematic IP Radiator Thermostat with the union nut (A) to the radiator valve.

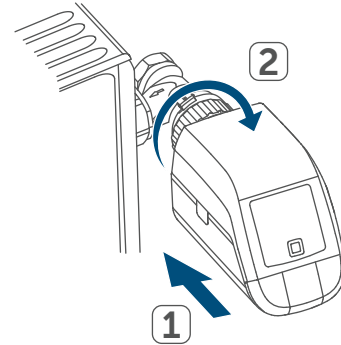


Figure 5

i If required, you can use the supplied adapter for Danfoss RA valves (see „6.2.4 Danfoss RA adapter“ on page 31) or the supplied support ring (see „6.2.3 Support ring“).

6.2.3 Support ring

The valves from different manufacturers may have tolerance fluctuations that make the radiator thermostat more loosely seated on the valve. In this case, the provided support ring (Q) should be placed into the flange before mounting the radiator thermostat.

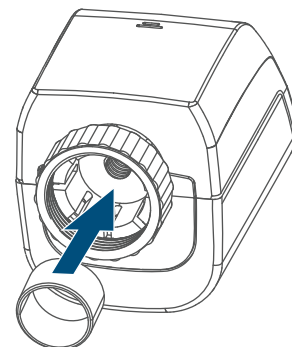


Figure 6

6.2.4 Danfoss RA adapter

The provided adapter is required to attach to Danfoss RA valves. If necessary, use a screwdriver to slightly bend open the adapter.

The Danfoss valve bodies have elongated notches around their circumference, which ensure that the adapter is properly seated when it snaps on.

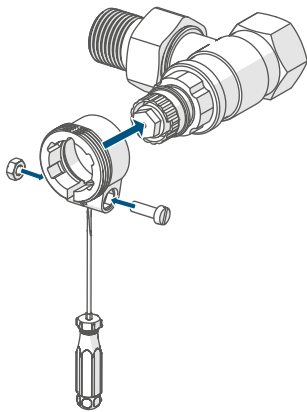


Figure 7

i During installation, please ensure that the pins inside the adapter are lined up with the notches on the valve. Ensure that a suitable adapter for the valve is properly clipped on.

! Please ensure that you do not trap your fingers between the two halves of the adapter!

After clipping onto the valve body, please attach the adapter using the provided screw and nut.

6.3 Adaption run

i Once the batteries have been inserted, the motor reserves. Meanwhile, "InS" and the activity symbol (⌏) are displayed.

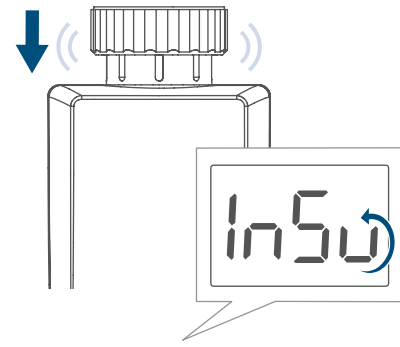


Figure 8

i Once the batteries have been inserted, the motor reserves. Meanwhile, "InS" and the activity symbol (⌏) are displayed.

After the radiator thermostat has been mounted successfully, an adaption run (AdA) has to be performed in order to adapt the device to the valve:

As soon as "AdA" is displayed, press the menu/boost button (G) to start the adaption run.

It is now that the radiator thermostat performs an adapting run. "AdA" and the activity symbol (⌏) are displayed. Wait until the adaption run is completed. Afterwards, the display returns back to normal.

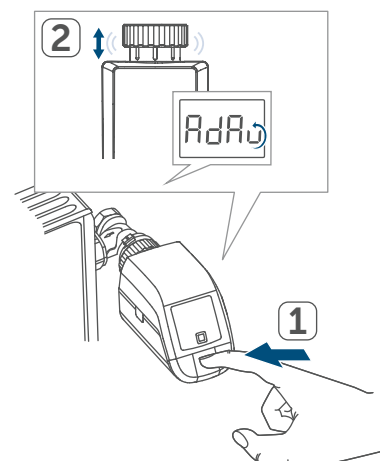


Figure 9

6.4 Mounting the window / door contact

6.4.1 Selecting a suitable mounting location

- Select a window or door for mounting the window / door contact.
- Fix one part of the window / door contact (magnetic contact (I) or electronic unit (K) to the moving part (door or window wing), the other one at the stationary part (frame) of the window or door.

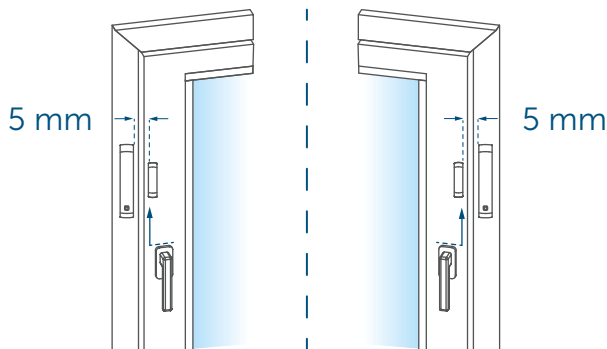


Figure 10

- Fasten the window / door contact on the side of the window or door where the handle is located, in the upper third of the window/door frame (see „6.4.2 Adhesive strip mounting“ on page 32).
- The magnet contact can be mounted in a horizontal or vertical way, left or right to the electronic unit of the window / door contact.

i The electronic unit and the magnet contact should be mounted at the same height. You can use a spacer (J) for the magnet contact.

i The ideal spacing between the housing edge of the window / door contact and the magnet

contact should be 5 mm (see figure 10).

6.4.2 Adhesive strip mounting

i The electronic unit and the magnet contact should be mounted at the same height. You can use a spacer (J) for the magnet contact.

For mounting the window / door contact with the supplied adhesive strip, please proceed as follows:

- Attach the large double-sided adhesive strip to the back side of the bracket (H) and press the device onto the desired position (see „Figure 11“).
- Place the magnet in the bracket at the back side and place the back side into the housing of the magnetic contact.

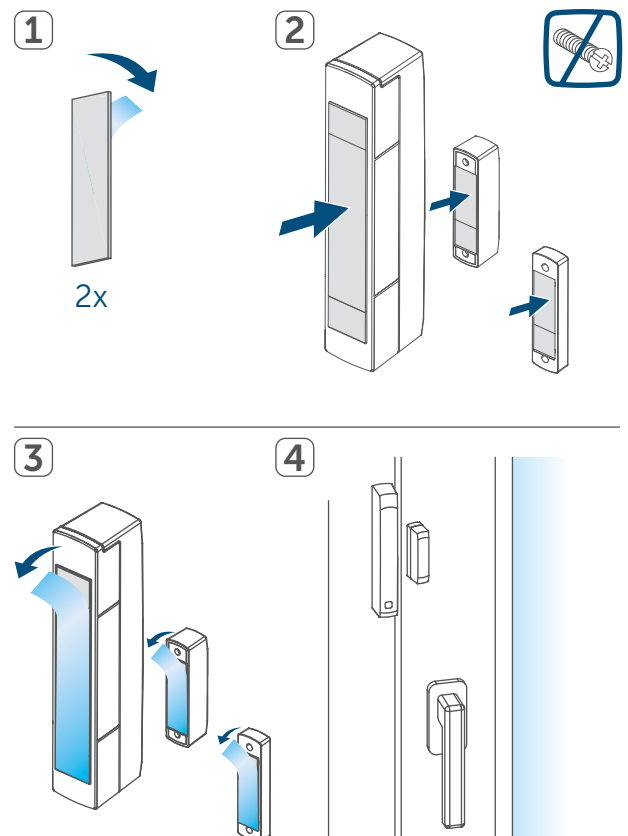


Figure 11

i When using the spacer (**J**), fasten the smaller adhesive strip at the back side of the spacer (see figure 7) and attach it to the desired position on the wall. Afterwards, place the magnet contact on to the spacer.

Attach the small double-sided adhesive strip to the back side of the magnet contact (**I**) (see figure 11) and press the magnet contact onto the desired position of the window.

6.4.3 Screw mounting

i Do not yet assemble the magnet contact before screw mounting.

For screw mounting, please proceed as follows:

- Pre-drill the screw holes in the brackets (**H**) using an appropriate drill.
- Mark the screw holes for the electronic unit (**K**) according to the bracket on the window.
- Mark the screw holes for the magnet contact (**I**) or, if required, for the spacer (**J**) on the window.
- If you are working with hard surfaces you should pre-drill the holes marked using a 1.5 mm drill.
- Place the bracket of the electronic unit to the desired mounting location and turn both screws (2.2 x 16 mm) into the screw holes.

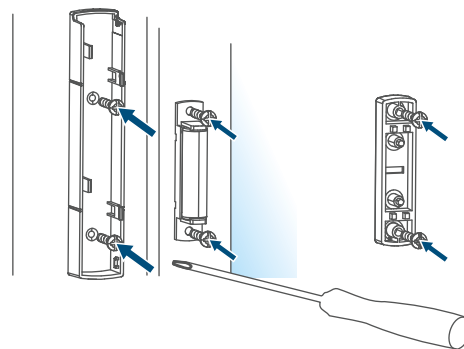


Figure 12

- Insert the electronic unit into the bracket.
- Place the back side of the magnet contact or the spacer to the desired mounting location and turn both screws (2.2 x 13 mm) into the screw holes (see figure 12).
- Place the magnet in the bracket and insert the back side into the housing of the magnetic contact.

i When using the spacer, you can simply attach the magnet contact after installation to the spacer.

7 Configuration menu of the radiator-thermostat

When using the radiator thermostat without Homematic IP Access Point, you can select the following modes via the configuration menu after set-up directly on the device and adjust the settings to your personal needs.

- By pressing and holding the menu button (**G**) for at least 2 s, you will be entering the configuration menu.
- Select the desired icon via the plus and minus buttons (**E** and **F**) by pressing the menu button briefly to change the settings of the different

menu items.

Press and hold down the menu button to get back to the previous level. The menu automatically closes without applying changes if there is no operation for more than 1 minute.

7.1	AUTO	Automatic mode
7.2	MANU	Manual operation
7.3		Holiday mode
7.4		Operating lock
7.5	Prg	Programming a heating profile
7.6		Date and time
7.7	Offset	Offset temperature

 If you connect the device to the Access Point, you can comfortably adjust the settings via the Homematic IP app.

 If you have already adjusted the settings in the configuration menu or if you have already connected the device to another Homematic IP device, you first have to restore the factory settings of the device before you can connect it to a Homematic IP Access Point or another Central Control Unit CCU3 (see „11 Restoring factory settings“ on page 39).

7.1 Automatic operation

In automatic mode, the temperature is controlled in accordance with the set heating profile. Manual changes are activated until the next point at which the profile changes. Afterwards, the defined heating profile will be activated again. To activate the automatic mode,

please proceed as follows:

- Select “Auto” via the plus and minus buttons (E and F) in the menu.
- Confirm with the menu button.

To confirm, the symbol flashes twice and the device changes back to automatic mode.

7.2 Manual operation

In manual mode, the temperature is controlled in accordance with the current temperature set via the push-buttons (E and F). The temperature remains activated until the next manual change. To activate the manual mode, please proceed as follows:

- Select “Manu” via the plus and minus buttons (E and F) in the menu.
- Confirm with the menu button.

To confirm, the symbol flashes twice and the device changes back to manual mode.

7.3 Offset temperature

As the temperature is measured on the radiator thermostat, the temperature distribution can vary throughout a room. To adjust this, a temperature offset of ± 3.5 °C can be set. If a nominal temperature of e.g. 20 °C is set but the room presents with only 18 °C, an offset of -2.0 °C needs to be set. An offset temperature of 0.0° is set in the factory settings. To adjust the offset temperature, please proceed as follows:

- Select “Offset” via the plus and minus buttons (E and F) in the menu.
- Confirm with the menu button.
- Select the desired offset temperature using the plus or minus button and confirm with the menu button.

To confirm, the temperature flashes twice and the device changes back to the standard display.

7.4 Programming a heating profile

In this menu item, you can create a heating profile with six heating and cooling phases (13 change settings) according to your personal needs.

- Select "Prg" using the plus or minus button (E and F) and confirm with the menu button.
- In the menu item "dAy", use the plus and minus buttons to select single days of the week, all weekdays, the weekend or the entire week for your heating profile and confirm with the menu button.
- Confirm the start time 00:00 pm with the menu button.
- Select the desired temperature and start time using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- The next time is shown in the display. You can adjust the time via the plus or minus buttons.
- Select the desired temperature for the next time period using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Repeat this procedure until temperatures are stored for the entire period between 0:00 and 23:59 h.

7.5 Operating lock

Operation of the device can be locked to avoid settings being changed unintended (e.g. through involuntary touch). To activate the operating lock, please proceed as follows:

- Select "🔒" via the plus and minus buttons (E and F) in the menu.
- Confirm with the menu button.
- Use the plus or minus button to select "On" if you want to activate the operating lock or "OFF" to deactivate the function and confirm with the menu button.

To confirm, On or OFF flashes twice and the device changes back to the standard display.

After activating the operating lock, the "lock" symbol is shown in the display.

To deactivate the operating lock, please proceed as follows:

- Press and hold down the menu button (G) to open the configuration menu.
- Confirm with the menu button.
- Select "OFF" via the plus and minus buttons (E and F) to deactivate the operating lock.

7.6 Time and date

To set the date and time, please proceed as follows:

- Select "🕒" via the plus and minus buttons (E and F) in the menu.
- Confirm with the menu button.
- Select the desired year using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Select the desired month using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Select the desired day using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Select the desired hours using the plus or minus button and confirm

with the menu button.

- Select the desired minutes using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- To confirm, the time flashes twice and the device changes back to the standard display.

7.7 Holiday mode

If you want to maintain a constant temperature for a certain period, e.g. during your holidays or a party, the holiday mode can be used. To activate the holiday mode, please proceed as follows:

- Select “” using the plus or minus button (E and F) and confirm with the menu button.
- Use the plus or minus buttons to select the time, until which you want to activate the holiday mode and confirm with the menu button.
- Use the plus or minus buttons to select the date, until which you want to activate the holiday mode and confirm with the menu button.
- Use the plus or minus buttons to select the temperature for the holiday mode and confirm with the menu button.

To confirm, the symbol flashes twice and the device changes to holiday mode.

8 Operation of the radiator thermostat

After pairing and mounting have been performed, simple operations are available directly on the device.

- **Temperature:** Press the left (E) or right (F) push-button to manually

change the temperature of the radiator. In automatic mode, the manually set temperature will remain the same until the next point at which the profile changes. Afterwards, the defined heating profile will be activated again. During manual operation, the temperature remains activated until the next manual change.

- **Boost function:** Press the boost button (G) briefly to activate the boost function for heating up the radiator quickly and briefly by opening the valve. There will be a pleasant room temperature right away because of the radiated heat.

9 Replacing batteries

If an empty battery is displayed via the app or the device, replace the used batteries by two new batteries. You must observe the correct battery type and polarity.

- Open the battery compartment (B or M) of the device
- Remove the empty batteries.
- Insert the new batteries making sure that they are right way around.

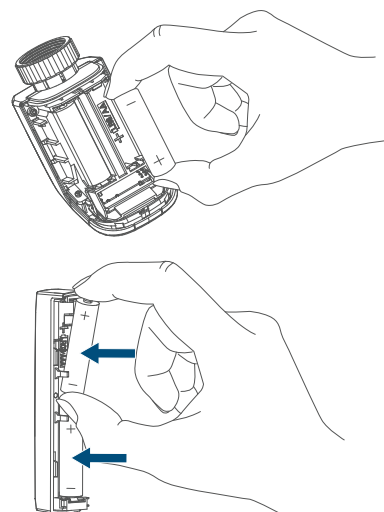


Figure 13



For the radiator thermostat, use two 1.5 V LR6/mignon/AA batteries and for the door / window contact use two 1.5 V LR03/micro/AAA batteries.

- Close the battery compartment.
- Please pay attention to the flashing signals of the device LED while inserting the batteries (*see „10.3 Error codes and flashing sequences“ on page 38*).

Once the batteries have been inserted, the radiator thermostat will perform a self-test (approx. 2 seconds). Afterwards, initialisation is carried out. The LED test display will indicate that initialisation is complete by lighting up orange and green.

10 Troubleshooting

10.1 Command not confirmed

If at least one receiver does not confirm a command, the device LED (D or L) lights up red at the end of the failed transmission process. The failed transmission may be caused by radio interference (*see „13 General information about radio operation“ on page 40*).

The failed transmission may also be caused by the following:

- Receiver cannot be reached.
- Receiver is unable to execute the command (load failure, mechanical blockade, etc.).
- Receiver is defective.

10.2 Duty Cycle

The duty cycle is a legally regulated limit of the transmission time of devices in the 868 MHz range. The aim of this regulation is to safeguard the operation of all devices working in the 868 MHz range. In the 868 MHz frequency range we use, the maximum transmission time of any device is 1% of an hour (i.e. 36 seconds in an hour). Devices must cease transmission when they reach the 1% limit until this time restriction comes to an end. Home-matic IP devices are designed and produced with 100 % conformity to this regulation. During normal operation, the duty cycle is not usually reached. However, repeated and radio-intensive pairing processes mean that it may be reached in isolated instances during start-up or initial installation of a system. If the duty cycle is exceeded, this is indicated by one long red lighting of the device LED (D or L) , and may manifest itself in the device temporarily working incorrectly. The device starts working correctly again after a short period (max. 1 hour).

10.3 Error codes and flashing sequences

Error and flashing codes	Meaning	Solution
F1	Valve drive sluggish	Please check whether the valve pin is stuck.
F2	Actuating range too wide	Please check the fastening of the radiator thermostat
F3	Adjustment range too small	Please check whether the valve pin is stuck.
Battery symbol (🔋)	Battery voltage too low	Replace the batteries of the device (<i>see „9 Replacing batteries“ on page 36</i>).
Battery symbol (🔋) and ---	Valve moved to error position	Replace the batteries of the device (<i>see „2 Information about this manual“ on page 25</i>).
*If empty batteries are not replaced, the radiator thermostat moves to a “valve error position”. This avoids a situation where the set temperature in the room cannot be reached any more due to a low battery. A valve error position of 15% is set in the factory settings.		
Short orange flashing	Radio transmission/attempting to transmit/data transmission	Wait until the transmission is completed
1x long green lighting	Transmission confirmed	You can continue operation.
1x long red lighting	Transmission failed or duty cycle limit is reached	Please try again (<i>see „10.1 Command not confirmed“ on page 37</i>) or (<i>see „10.2 Duty Cycle“ on page 37</i>).
Short orange flashes (every 10 seconds)	Pairing mode active	Please enter the last four numbers of the device serial number for confirmation (<i>see „6.1 Pairing“ on page 27</i>).

Fast orange flashing	Direct pairing mode active	Activate the pairing mode of the device you want to pair (see „6.1 Pairing“ on page 27).
Short orange lighting (after green or red confirmation)	Batteries empty	Replace the batteries (see „9 Replacing batteries“ on page 36).
Antenna symbol flashing (📶)	Communication error with Homematic IP access point/floor heating actuator	Please check the connection to the Homematic IP access point/floor heating actuator.
Lock symbol (🔒)	Operating lock activated	Deactivate the operating lock via the app.
6x long red flashes	Device defective	Please see your app for error message or contact your retailer.
1x orange and 1x green light (after inserting batteries)	Test display	After the test display has stopped, you can continue.
Long and short orange flashing (alternating)	Update of device software (OTAU)	Wait until the update is completed.

11 Restoring factory settings

 The factory settings of the device can be restored. If you do this, you will lose all your settings.

To restore the factory settings of the device, please proceed as follows:

- Open the battery compartment (B or M) of the device and remove the battery.
- Insert the battery ensuring that the polarity is correct and press and hold down the system button (D or L) for 4 s at the same time, until the LED will quickly start flashing orange (see „Figure 3“ on page 28)
- Release the system button again.
- Press and hold down the system

button again for 4 seconds, until the device LED (D or L) lights up green.

- Release the system button to finish the procedure. The device will perform a restart.

12 Maintenance and cleaning

 The device does not require you to carry out any maintenance other than replacing the battery when necessary. Enlist the help of an expert to carry out any maintenance or repairs.

Clean the device using a soft, lint-free cloth that is clean and dry. Do not use

any detergents containing solvents, as they could corrode the plastic housing and label.

13 General information about radio operation

Radio transmission is performed on a non-exclusive transmission path, which means that there is a possibility of interference occurring. Interference can also be caused by switching operations, electrical motors or defective electrical devices.



The range of transmission within buildings can differ greatly from that available in the open air. Besides the transmitting power and the reception characteristics of the receiver, environmental factors such as humidity in the vicinity have an important role to play, as do on-site structural/screening conditions.

eQ-3 AG, Maiburger Straße 29, 26789 Leer, Germany hereby declares that the radio equipment type Homematic IP HmIP-eTRV-B-2 and HmIP-SWDM-2 is compliant with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

www.homematic-ip.com

14 Disposal

Instructions for disposal



This symbol means that the device and the batteries or accumulators must not be disposed of with household waste, the residual waste

bin or the yellow bin or yellow bag. For the protection of health and the environment, you must take the product, all electronic parts included in the scope of delivery, and the batteries to a municipal collection point for old electrical and electronic equipment to ensure their correct disposal. Distributors of electrical and electronic equipment or batteries must also take back obsolete equipment or batteries free of charge.

By disposing of it separately, you are making a valuable contribution to the reuse, recycling and other methods of recovery of old devices and old batteries.

You must separate any old batteries and accumulators of old electrical and electronic devices from the old device if they are not enclosed by the old device before handing it over to a collection point and to dispose of them separately at the local collection points. Please also remember that you, the end user, are responsible for deleting personal data on any old electrical and electronic equipment before disposing of it.

Information about conformity



The CE mark is a free trademark that is intended exclusively for the authorities and does not imply any assurance of properties.



For technical support, please contact your retailer.

15 Technical specifications

Radio frequency band:	868.0-868.6 MHz/869.4-869.65 MHz
Maximum radiated power:	10 dBm
Receiver category:	SRD category 2
Duty cycle:	< 1 % per h/< 10 % per h
Degree of protection:	IP20

Radiator Thermostat

Device short name:	HmIP-eTRV-B-2
Supply voltage:	2x 1.5 V LR6/Mignon/AA
Current consumption:	100 mA max.
Battery life:	2 years (typ.)
Ambient temperature:	0 to 50 °C
Method of operation:	Type 1
Degree of pollution:	2
Dimensions (W x H x D):	57 x 68 x 102 mm
Weight:	185 g (including batteries)
Typ. open area RF range:	250 m
Connection:	M30 x 1.5 mm
Controlling torque:	> 80 N
Valve travel:	4,3 ± 0,3 mm

Window and Door Contact

Device short name:	HmIP-SWDM-2
Supply voltage:	2x 1.5 V LR03/micro/AAA
Current consumption:	35 mA max.
Battery life:	4 years (typ.)
Ambient temperature:	-10 to +50 °C
Dimensions	
Electronic unit (W x H x D):	102 x 18 x 25 mm
Dimensions	
Magnet contact (W x H x D):	48 x 11 x 13 mm
Weight electronic unit:	46 g (including batteries)
Weight magnetic contact:	17 g (including magnet)
Typical open area RF range:	200 m

Subject to technical changes.

Table des matières

1	Pac de livraison.....	44
2	Remarques sur la notice	44
3	Mises en garde.....	44
4	Fonction et aperçu de l'appareil	45
5	Informations générales sur le système	46
6	Apprentissage	46
6.1	Apprentissage direct.....	46
6.2	Programmation sur le Access Point (alternative).....	48
6.3	Montage.....	48
6.3.1	Démontage du thermostat	49
6.3.2	Monter le thermostat de radiateur	50
6.3.3	Anneau de support	50
6.3.4	Adaptateur pour Danfoss RA	50
6.4	Trajet d'adaptation.....	50
6.5	Montage du contact de fenêtre et de porte	51
6.5.1	Sélection d'un lieu de montage approprié	51
6.5.2	Montage de la bande adhésive	52
6.5.3	Montage par vis.....	52
7	Menu de configuration des thermostats de radiateur.....	53
7.1	Mode automatique	53
7.2	Mode manuel.....	54
7.3	Mode vacances.....	54
7.4	Verrouillage de commande	54
7.5	Programmation d'un profil de chauffage.....	55
7.6	Date et heure	55
7.7	Température d'Offset	55
8	Utilisation des thermostats de radiateur	56
9	Changer les piles	56
10	Correction des erreurs.....	57
10.1	Ordre non confirmé	57
10.2	Duty Cycle	57
10.3	Codes d'erreur et séquences de clignotement.....	58

11	Rétablissement des réglages d'usine	59
12	Maintenance et nettoyage	59
13	Remarques générales relatives au fonctionnement radio.....	60
14	Élimination	60
15	Caractéristiques techniques	61

Documentation © 2021 eQ-3 AG, l'Allemagne

Tous droits réservés. Le présent manuel ne peut être reproduit, en totalité ou sous forme d'extraits, de manière quelconque sans l'accord écrit de l'éditeur, ni copié ou modifié par procédés électroniques, mécaniques ou chimiques. Il est possible que le présent manuel contienne des défauts typographiques ou des erreurs d'impression. Les indications du présent manuel sont régulièrement vérifiées et les corrections effectuées dans les éditions suivantes. Notre responsabilité ne saurait être engagée en cas d'erreur technique ou typographique et pour les conséquences en découlant.

Tous les sigles et droits protégés sont reconnus.

Des modifications en vue d'améliorations techniques peuvent être effectuées sans avertissement préalable.

157398

Version 1.3 (03/2024)

1 Pac de livraison

- 1x Thermostats de radiateur Homematic IP – basic
- 1x Contact de fenêtre et de porte Homematic IP avec aimant
- 2x Piles 1,5 V LR6/Mignon/AA
- 2x Piles 1,5 V LR03/Micro/AAA
- 1x Adaptateur Danfoss RA
- 10x Matériel de montage
- 1x Mode d'emploi
- 1x Consignes de sécurité

2 Remarques sur la notice

Lisez attentivement la présente notice avant de mettre les appareils Homematic IP en service. Conservez la notice pour pouvoir vous y référer ultérieurement !

Si vous laissez d'autres personnes utiliser l'appareil, n'oubliez pas de leur remettre également cette notice d'utilisation.

Symboles utilisés :

 **Attention !** Ce symbole indique un danger.

 **Remarque.** Cette section contient d'autres informations importantes !

3 Mises en garde

 **Attention !** Risque d'explosion lors du remplacement incorrect des piles. Remplacement par le même type ou un type équivalent. Les piles ne peuvent jamais être rechargées. Ne pas jeter les piles dans le feu. Ne pas exposer les

piles à une chaleur excessive. Ne pas court-circuiter les piles. Il existe un risque d'explosion !

 N'utilisez pas l'appareil s'il présente des dommages extérieurs visibles, par exemple sur le boîtier, les éléments de commande ou sur les connecteurs, ni s'il présente un dysfonctionnement. En cas de doute, faites vérifier l'appareil par du personnel spécialisé.

 Nous déclinons toute responsabilité en cas de dommages matériels ou corporels liés à un maniement inapproprié ou au non-respect des mises en garde. Dans de tels cas, tout droit à la garantie est annulé ! Nous déclinons toute responsabilité quant aux dommages consécutifs !

 N'ouvrez pas l'appareil. Il ne contient aucune pièce requérant une maintenance par l'utilisateur. En cas de panne, faites vérifier l'appareil par un personnel spécialisé.

 Pour des raisons de sécurité et d'autorisation (CE), les transformations et/ou modifications arbitraires du produit ne sont pas autorisées.

 Utilisez l'appareil uniquement dans des locaux intérieurs. Ne l'exposez pas aux influences de l'humidité, des vibrations, d'une exposition constante au soleil ou à tout autre rayonnement de chaleur, du froid ni d'aucune sollicitation mécanique.



Cet appareil n'est pas un jouet ! Tenez-le hors de portée des enfants. Ne laissez pas traîner les emballages. Les sachets/films en plastique, éléments en polystyrène, etc. peuvent constituer des jouets dangereux pour les enfants.



L'appareil peut uniquement être branché sur une prise secteur facilement accessible. Débrancher la fiche secteur en cas de danger.



Cet appareil convient uniquement à une utilisation dans des environnements d'habitation.



Toute application autre que celle décrite dans le présent mode d'emploi n'est pas conforme et entraîne l'exclusion de la garantie et de la responsabilité.

4 Fonction et aperçu de l'appareil

Les thermostats de radiateur IP Homematic régulent la température ambiante dans le temps et selon les besoins via un profil de chauffage avec des phases de chauffage individuelles. Le contact de fenêtre et de porte Homematic IP détecte en toute fiabilité des fenêtres ou des portes ouvertes via un contact magnétique. Ainsi, la température ambiante peut-elle être automatiquement abaissée si des fenêtres sont ouvertes. Vous pouvez configurer les thermostats de radiateur directement sur l'appareil et adapter les profils de chauffage à vos besoins personnels. Comme alternative, vous pouvez intégrer en tout facilité et en combinaison

avec un Homematic IP Access Point, les appareils dans le système Homematic IP Smart-Home via l'application smartphone gratuite et l'utiliser pour des vastes applications de climatisation et de sécurité.

Aperçu de l'appareil thermostats de radiateur:

- (A) Écrou-chapeau
- (B) Compartiment à piles
- (C) Écran
- (D) Touche système (touche de programmation et LED)
- (E) Touche moins
- (F) Touche plus
- (G) Touche menu/boost

Aperçu de l'appareil contact de fenêtre et de porte:

- (H) Support
- (I) Contact magnétique
- (J) Entretoise (6 mm) pour contact magnétique
- (K) Unité électronique
- (L) Touche système (touche de programmation LED)
- (M) Compartiment à piles

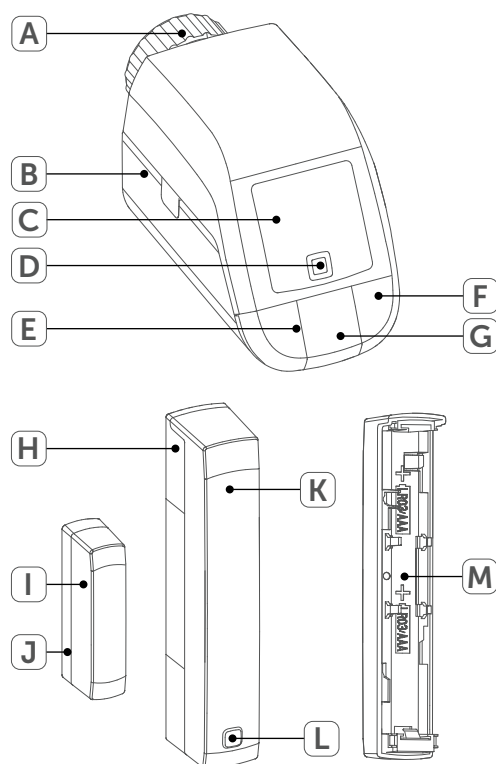


Figure 1

Aperçu de l'écran thermostats de radiateur:

°C	Température de consigne
	Icône
	Piles vides
	Transmission radio
BOOST	Mode Boost
MANU	Mode manuel*
AUTO	Mode automatique*
	Mode vacances*
	Verrouillage de commande*
	Aperçu des phases de chauffage
	Date et heure*
Offset	Température d'Offset*
Prg	Programmation d'un profil de chauffage*
Mo Tu We Th Fr Sa Su	Jours de la semaine

**(v. „ 7 Menu de configuration des thermostats de radiateur „ à la page 53)*

5 Informations générales sur le système

Cet appareil fait partie du système Smart Home de Homematic IP et communique par le biais du protocole radio Homematic IP. Tous les appareils peuvent être configurés facilement et individuellement avec un smartphone à l'aide de l'application Homematic IP ou du la centrale CCU3. Vous trouverez dans le manuel de l'utilisateur Homematic IP l'étendue des fonctions du système Homematic IP en association avec d'autres composants. Vous trouverez tous les documents techniques et mises à jour actuels dans l'espace de téléchargement sur www.homematic-ip.com.

6 Apprentissage

Merci de lire attentivement cette section avant de procéder à l'apprentissage.

Vous pouvez programmer les appareils directement ensemble ou sur le Homematic IP Access Point (HmIP-HAP). Lors de la programmation directe, la configuration s'effectue sur l'appareil (par ex. via les thermostats de radiateur) et lors de l'apprentissage sur le Access Point via l'application gratuite Homematic IP smartphone.

6.1 Apprentissage direct

Il vous est possible de programmer directement ensemble les thermostats de radiateur (HmIP-eTRV-B(-2)) sur le contact de fenêtre et de porte Homematic IP avec aimant (HmIP-SWDM(-2)).

i Lors de l'apprentissage, gardez une distance minimale de 50 cm entre les appareils.

i Vous pouvez interrompre l'apprentissage en appuyant une nouvelle fois brièvement sur la touche système (**D**). Cela est confirmé par un voyant rouge sur les appareils LED (**D**) .

Afin de programmer les thermostats de radiateur sur le contact de fenêtre et de porte Homematic IP avec aimant, les deux appareils doivent être mis en mode d'apprentissage.

- Ouvrez le compartiment à piles (**B**) en tirant le couvercle du compartiment à piles vers le bas.

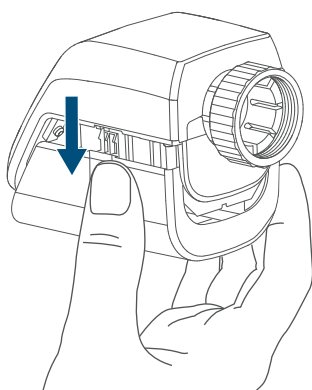


Figure 2

- Extrayez la bande isolante du compartiment à piles des thermostats de radiateur (**B**) et du contact de fenêtre et de porte (**M**) .
- Appuyez au minimum. 4 s sur la touche système des thermostats de radiateur (**D**) pour activer le mot d'apprentissage (v. figure 2). La DEL de l'appareil (**D**) commence à clignoter en orange. Le mode d'apprentissage est actif pendant 3 minutes.
- Appuyez au minimum 4 s sur la touche système du contact de fenêtre et de porte avec aimant (**D**)

pour activer le mot d'apprentissage (v. figure 2). La DEL de l'appareil (**L**) commence à clignoter en orange.

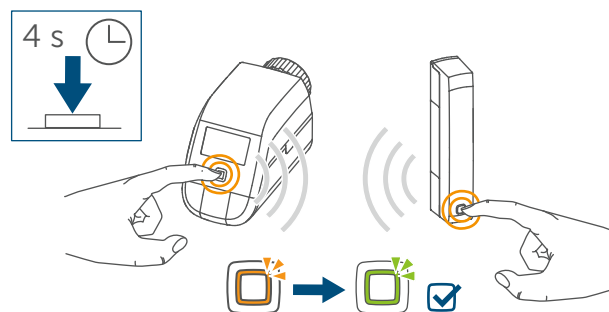


Figure 3

Un apprentissage réussi est signalé par le clignotement en vert des appareils LED. Si la procédure d'apprentissage n'a pas été fructueuse, la LED de l'appareil s'éclaire en rouge. Réessayez une nouvelle fois.

- i** En l'absence d'apprentissage, le processus d'apprentissage se désactive automatiquement au bout de 3 minutes.
- i** Si vous désirez ajouter un autre appareil sur les appareils existants, vous devez tout d'abord mettre l'appareil déjà existant et ensuite le nouvel appareil en mode d'apprentissage.
- i** Si vous désirez par exemple ajouter de nouvelles thermostats de radiateur sur les appareils existants, vous devez tout d'abord programmer de nouvelles thermostats de radiateur sur les thermostats de radiateur existants. Ensuite, il vous est possible de programmer les nouvelles thermostats de radiateur sur le contact de porte et de fenêtre existant.

 Si vous utilisez plusieurs appareils dans une pièce, vous devez programmer tous les appareils en même temps.

6.2 Programmation sur le Access Point (alternative)

 Si vous avez déjà procédé directement à l'apprentissage mutuel des appareils et que vous souhaitez maintenant procéder à leur apprentissage à l'Access Point, vous devez d'abord réinitialiser les appareils sur leurs réglages d'usine (v. „ 11 Rétablissement des réglages d'usine „ à la page 59).

 Vous pouvez programmer l'appareil sur le Homematic IP Access Point ou sur la centrale CCU3. Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet dans le manuel de l'utilisateur IP (à trouver dans l'espace de téléchargement du site Internet www.homematic-ip.com.)

Pour que l'appareil puisse être intégré dans votre système et être commandé via l'application Homematic IP, vous devez d'abord procéder à son apprentissage avec l'Homematic IP Access Point.

- Ouvrez l'application Homematic IP sur votre smartphone.
- Sélectionnez le point de menu « Procéder à l'apprentissage de l'appareil ».
- Extrayez la bande isolante du compartiment à piles (B ou M) de l'appareil. Le mode d'apprentissage est actif pendant 3 minutes.

 Vous pouvez relancer manuellement le mode d'apprentissage pour 3 autres minutes en appuyant brièvement sur la touche système (D ou L) .

- L'appareil apparaît automatiquement dans l'application.
- Pour confirmer, saisissez les quatre derniers chiffres de l'appareil (SGTIN) dans l'application ou scannez le code QR. Le numéro de l'appareil se trouve sur l'autocollant contenu dans la livraison ou directement sur l'appareil.
- Attendez que la procédure d'apprentissage soit terminée.
- La DEL s'allume en vert pour confirmer que l'apprentissage a été correctement effectué. L'appareil est désormais fonctionnel, la DEL s'allume en rouge, essayez une nouvelle fois.
- Choisissez dans quelle application (par exemple climat intérieur), vous voulez utiliser votre appareil.
- Donnez un nom à l'appareil dans l'application et attribuez-le à une pièce.

6.3 Montage

 Veuillez lire cette section dans son intégralité avant de commencer le montage.

Le montage des thermostats de radiateur peut s'effectuer sans qu'il ne soit nécessaire de laisser couler de l'eau ni d'intervenir sur le système de chauffage. Des outils spéciaux ou l'arrêt du chauffage ne sont pas nécessaires.

L'écrou-chapeau installé sur le thermostat de radiateur (A) est universel et s'adapte sans accessoires à toutes les vannes filetées de M30 x 1,5 mm des marques les plus courantes comme Heimeier, MNG, Junkers, Landis&Gyr (Duodyr), Honeywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sannayii, Mertik Maxitrol, Watts, Wingenroth (Wiroflex), R.B.M, Tiemme, Jaga, Siemens ou Idmar.

Les adaptateurs joints à la livraison permettent de monter aussi l'appareil sur des vannes Danfoss RA (v. „ 6.3.4 Adaptateur pour Danfoss RA „ à la page 50).

6.3.1 Démontage du thermostat

i En cas de dommage apparent sur le thermostat existant, la vanne ou les tuyaux de chauffage, merci de consulter un expert spécialisé.

Démontez l'ancienne tête de thermostat de votre vanne de radiateur:

- Tournez le régulateur thermostatique sur la valeur maximale (N) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. La tête thermostatique n'appuie plus sur la tige de la vanne et peut ainsi se démonter plus facilement.

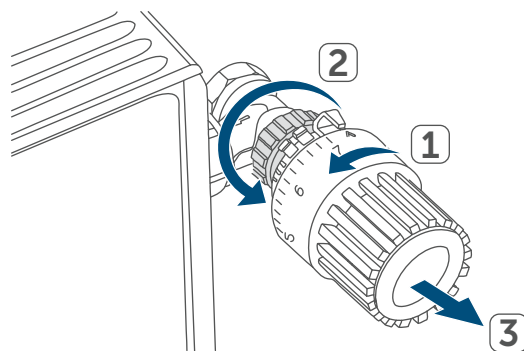


Figure 4

La tête thermostatique peut être fixée de différentes manières :

- **Écrou-chapeau** : Dévissez l'écrou-chapeau dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (O). Il vous suffit ensuite de retirer la tête thermostatique (P).
- **Fixations par encliquetage** : Vous pouvez détacher les têtes thermostatiques ainsi fixées en tournant légèrement la fermeture/l'écrou-chapeau dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (O). Il vous suffit ensuite de retirer la tête thermostatique (P).
- **Raccords à bagues** : La tête thermostatique est maintenue par un anneau de serrage, fixé à l'aide d'une vis. Dévissez cette vis et retirez la tête thermostatique de la vanne (P).
- **Raccord-union avec vis sans tête** : Dévissez la vis sans tête et retirez la tête thermostatique (P).

6.3.2 Monter le thermostat de radiateur

Après le démontage de l'ancienne tête thermostatique, vous pouvez poser le thermostat de radiateur Homematic IP avec l'écrou-chapeau (1):

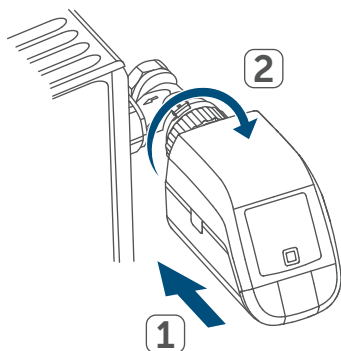


Figure 5

i Si nécessaire, utilisez l'adaptateur annexé pour les vannes Danfoss RA (v. „ 6.3.4 Adaptateur pour Danfoss RA „ à la page 50) ou la bague d'étalement annexé (v. „ 6.3.3 Anneau de support „ à la page 50)

6.3.3 Anneau de support

Sur les vannes de quelques fabricants, la pièce de l'appareil engagée dans l'appareil ne présente qu'un faible diamètre, ce qui entraîne une moindre solidité. Dans ce cas-ci, l'anneau de support (Q) doit être inséré dans la bride de l'appareil avant le montage.

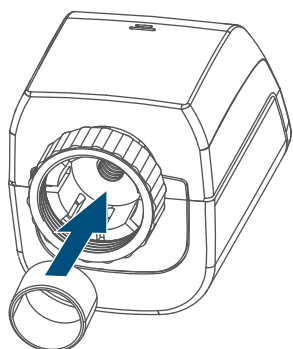


Figure 6

6.3.4 Adaptateur pour Danfoss RA

Pour le montage des vannes RA de Danfoss, l'adaptateur joint est requis. Le cas échéant, utilisez un tournevis afin de plier légèrement l'adaptateur (v. figure ci-après).

Les corps de vanne de Danfoss présentent des encoches longitudinales circulaires qui garantissent une meilleure assise de l'adaptateur après l'enclenchement.

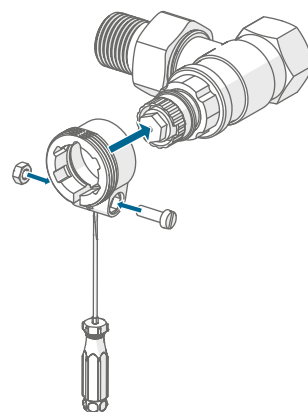


Figure 7

i Lors du montage, veillez à ce que les broches à l'intérieur de l'adaptateur aient une position coïncidant avec les encoches de la vanne. Clipsez entièrement l'adaptateur adapté à la vanne.

! Veillez à ne pas coincer les doigts entre les moitiés de l'adaptateur !

Après le clipsage sur le corps de la vanne, fixez l'adaptateur avec la vis et l'écrou annexés.

6.4 Trajet d'adaptation

i Après l'insertion des piles, le moteur recule pour faciliter le montage. Pendant ce temps-là, « InS » et le symbole d'activité sont affichés. (n).

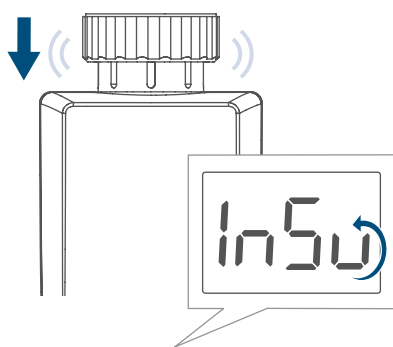


Figure 8

- i** Si le trajet d'adaptation a été introduit avant le montage - et si un message d'erreur (F1, F2 et F3 est affiché.) Appuyez sur la touche boost/menu (**G**) et le moteur revient en position « InS ».

Après que le thermostat de radiateur a été monté correctement, un trajet d'adaptation (AdA) fut exécuté au cours de l'étape suivante pour l'adaptation sur la vanne :

- Lorsque « AdA » se trouve sur l'écran, appuyez sur la touche boost du menu (**G**) pour démarrer le trajet d'adaptation.

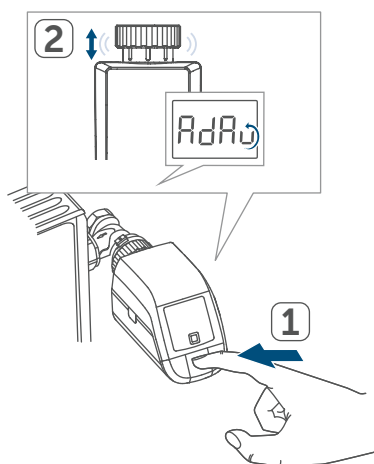


Figure 9

6.5 Montage du contact de fenêtre et de porte

6.5.1 Sélection d'un lieu de montage approprié

- Sélectionnez la fenêtre ou la porte pour le montage du contact de fenêtre et de la porte.
- Fixez une partie du contact de fenêtre et de porte (contact magnétique (**I**) ou l'unité électronique (**K**) sur la partie mobile (vantail de porte ou de fenêtre), l'autre sur la partie fixe (cadre) de la fenêtre ou de la porte

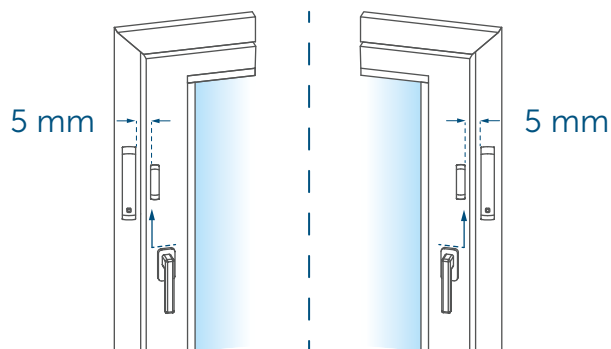


Figure 10

- Fixez le contact de fenêtre et de porte sur le côté de la poignée de fenêtre/porte dans le tiers supérieur du cadre de fenêtre/porte (*v. „ 6.5.2 Montage de la bande adhésive „ à la page 52*)
- Le contact magnétique peut être monté horizontalement ou verticalement et à gauche ou à droite de l'unité électronique du contact de fenêtre et de porte.

- i** L'unité électronique et le contact magnétique doivent, dans la mesure du possible, se trouver sur la même hauteur. A cet effet, vous pouvez insérer une entretoise (**J**) sur le contact magnétique.

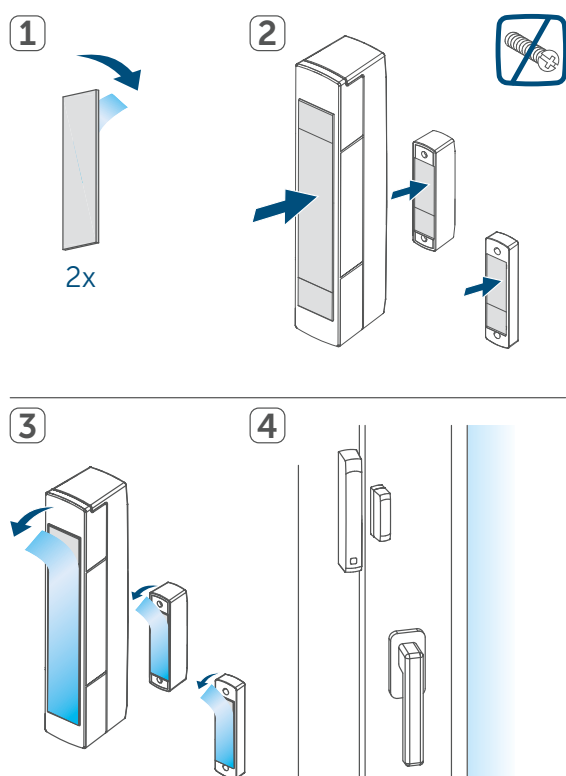
- i** La distance idéale entre le bord de boîtier du contact de fenêtre et de porte et le contact magnétique, s'élève à 5 mm (v. figure 10).

6.5.2 Montage de la bande adhésive

- i** Lors du montage de la bande adhésive, veillez à ce que le support de montage soit lisse, non endommagé, propre, exempt de graisse et de solvant et qu'il ne soit pas trop froid.

Afin de monter le contact de fenêtre et de porte avec la bande adhésive, procédez comme suit :

- Placez la grande bande adhésive à deux côtés sur la partie arrière du support (H) (v. figure 11) et appuyez sur l'appareil pour qu'il se trouve en position souhaitée.
- Insérez l'aimant dans le support de la partie arrière et insérez la partie arrière dans le boîtier du contact magnétique.



- i** Lors de l'utilisation de l'entretoise (J), vous devez placer la petite bande adhésive sur le côté arrière de l'entretoise (v. figure 11) et amenez celle-ci dans la position souhaitée sur la fenêtre. Posez ensuite le contact magnétique sur l'entretoise.

- Placez la petite bande adhésive biface sur la partie arrière du support (H) (v. figure 11) et appuyez sur le contact magnétique pour qu'il se trouve dans la position souhaitée sur la fenêtre.

6.5.3 Montage par vis

- i** N'assemblez pas encore le contact magnétique avec le montage par vis.

Pour le montage par vis, procédez comme suit :

- Percez les trous de vis dans le support (H) avec un outil de forage approprié.
- Marquez les trous de vis pour l'unité électronique (K) sur la base du support sur la fenêtre.
- Marquez les trous de vis pour le contact magnétique (I) ou, si nécessaire, pour l'entretoise (J) sur la fenêtre.
- Lors de la fixation sur des sols durs, forez un trou avec un outil de forage 1,5 mm.
- Maintenez le support de l'unité électronique dans la position de montage souhaitée et tournez les deux vis (2,2 x 16 mm) à travers les trous de vis

Figure 11

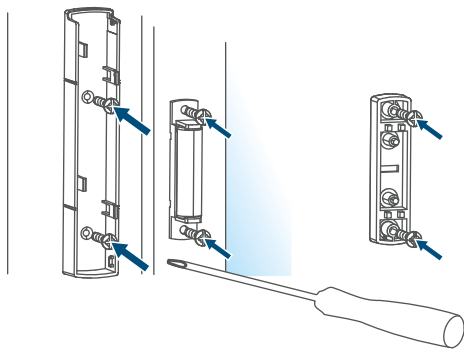


Figure 12

- Insérez l'unité électronique dans le support.
- Maintenez le côté arrière du contact magnétique ou l'entretoise dans la position de montage souhaitée et tournez les deux vis (2,2 x 13 mm) à travers les trous de vis (v. figure 12).
- Insérez l'aimant dans le support de la partie arrière et insérez la partie arrière dans le boîtier du contact magnétique.

i Lors de l'utilisation de l'entretoise, vous pouvez poser le contact magnétique sur l'entretoise en toute simplicité après le montage.

7 Menu de configuration des thermostats de radiateur

Lorsque vous utilisez le thermostat de radiateur sans Homematic IP Access Point, vous pouvez sélectionner les modes suivants via le menu de configuration après la mise en service et entreprendre des réglages pour adapter l'appareil aux besoins personnels.

- En appuyant longuement (min. 2 sec.) sur la touche menu (**G**), vous accédez au menu de configuration.
- Sélectionnez le symbole souhaité via la touche plus ou moins (**E** et **F**)

et en appuyant brièvement sur la touche menu afin d'entreprendre les réglages pour les divers points de menu.

i En appuyant longuement sur la touche menu, vous revenez au niveau précédent. Si aucun actionnement sur l'appareil n'est effectué pendant plus d'une minute, le menu se ferme automatiquement sans prendre en charge les modifications réglées.

7.1	AUTO	Mode automatique
7.2	MANU	Mode manuel
7.3		Mode vacances
7.4		Verrouillage de commande
7.5	Prg	Programmation d'un profil de chauffage
7.6		Date et heure
7.7	Offset	Température d'Offset

i Lorsque vous programmez l'appareil sur l'Access Point, vous pouvez entreprendre les réglages en tout confort via l'application Homematic IP.

i Si vous avez déjà entrepris des réglages dans le menu de configuration ou si vous avez programmé l'appareil directement sur un autre appareil IP Access Point ou sur une centrale CCU3, rétablir tout d'abord les réglages d'usine de l'appareil (*v. „ 11 Rétablissement des réglages d'usine „ à la page 59*).

7.1 Mode automatique

En mode automatique, le réglage de la

température s'effectue conformément au profil de chauffage réglé. Les modifications manuelles restent actives jusqu'au prochain moment de commutation. Ensuite, le profil de chauffage réglé est de nouveau activé. Afin d'activer le mode automatique, procédez comme suit :

- Sélectionnez le point de menu « Auto » via les touches plus ou moins (E et F).
- Confirmez avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, le symbole clignote brièvement deux fois et l'appareil passe en mode automatique.

7.2 Mode manuel

En mode manuel, le réglage de la température s'effectue conformément à la température réglée via les touches (E et F). La température reste active jusqu'à la prochaine modification manuelle. Afin d'activer le mode manuel, procédez comme suit :

- Sélectionnez le point de menu « Manu » via les touches plus ou moins (E et F).
- Confirmez avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, le symbole clignote brièvement deux fois et l'appareil passe en mode manuel.

7.3 Mode vacances

Le mode vacances peut être utilisé lorsque, pour une période déterminée, une température fixe doit être maintenue durablement (par ex. pendant les vacances ou une fête). Afin de régler le mode vacances, procédez comme suit :

- Sélectionnez le point de menu «  » via les touches plus ou moins (E et F).

- Via les touches plus ou moins, saisissez l'heure jusqu'à laquelle le mode de vacances doit être actif et confirmez avec la touche de menu.
- Via les touches plus ou moins, saisissez la date jusqu'à laquelle le mode de vacances doit être actif et confirmez avec la touche de menu.
- Saisissez la température souhaitée pour le temps d'absence via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, le symbole clignote brièvement deux fois et l'appareil passe en mode vacances.

7.4 Verrouillage de commande

La commande sur l'appareil peut être verrouillée pour empêcher la modification non désirée des réglages, par ex. par un contact accidentel. Afin d'activer ou de désactiver le verrouillage de commande, procédez comme suit :

- Sélectionnez le point de menu «  » via les touches plus ou moins (E et F).
- Confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez « On » via les touches plus ou moins afin d'activer le verrouillage de commande ou « OFF » pour désactiver le verrouillage de commande et confirmer avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, la sélection clignote brièvement deux fois et l'appareil revient à l'affichage standard. Lors de l'activation du verrouillage de commande, le symbole « verrou » s'affiche à l'écran.

Afin de désactiver le verrouillage de

commande, procédez comme suit :

- Appuyez pendant environ 2 secondes sur la touche menu (G) pour ouvrir le menu de configuration.
- Confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez « OFF » via les touches plus ou moins (E et F) afin de désactiver le verrouillage de commande.

7.5 Programmation d'un profil de chauffage

Sous ce point de menu, vous avez la possibilité de réaliser un profil de chauffage avec six phases de chauffage et de diminution (13 moments de commutation) selon vos propres souhaits.

- Sélectionnez le point de menu « prg » via les touches plus ou moins (E et F) et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez dans la rubrique « Day » des jours de la semaine, tous les jours ouvrés, le week-end ou l'ensemble de la semaine pour votre profil de chauffage et confirmez avec la touche menu.
- Confirmez le l'heure de départ 00:00 heures avec la touche menu.
- Sélectionnez la température souhaitée via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- L'écran affiche la prochaine heure. Vous pouvez modifier cette heure via les touches plus ou moins. .
- Sélectionnez la température souhaitée pour la prochaine période via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Répétez cette procédure jusqu'à ce

que des températures soient enregistrées pour toute la période de 0h00 heure à 23h59.

Pour confirmer l'opération, l'heure clignote brièvement deux fois et l'appareil revient à l'affichage standard.

7.6 Date et heure

Afin de régler la date et l'heure, procédez comme suit :

- Sélectionnez le point de menu « » via les touches plus ou moins (E et F).
- Confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez l'année via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez le mois via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez le jour via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez les heures via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez les minutes via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, l'heure clignote brièvement deux fois et l'appareil revient à l'affichage standard.

7.7 Température d'Offset

Etant donné que la température est mesurée au niveau du thermostat de radiateur, il peut faire plus froid ou plus chaud dans un autre endroit de la pièce. Pour ajuster cela, une température d'offset de + 3,5 degrés peut être réglée. Si par exemple 18 °C sont

mesurés à la place des 20 °C réglés, il convient de régler un offset de -2.0 °C. Une température d'offset de 0.0 °C est réglée côté usine. Pour adapter la température d'offset individuellement, procédez comme suit :

- Sélectionnez le point de menu « Offset » via les touches plus ou moins (E et F) .
- Confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez la température d'offset souhaitée via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, la température clignote brièvement deux fois et l'appareil revient à l'affichage standard.

8 Utilisation des thermostats de radiateur

Après la programmation et le montage, diverses fonctions de commande simples sont à votre disposition.

- **Température** : Appuyez sur la touche gauche (E) ou droite (F) pour modifier manuellement la température du radiateur. En mode automatique, la température réglée manuellement s'arrête jusqu'au prochain moment de commutation. Ensuite, le profil de chauffage réglé est de nouveau activé. En mode manuel, la température reste conservée jusqu'à la prochaine modification.
- **Fonction boost** : Appuyez brièvement sur la touche boost (G) pour activer la fonction boost pour un chauffage rapide, à court terme du radiateur par l'ouverture de la vanne. Ainsi, un sentiment de chaleur agréable est atteint.

9 Changer les piles

Si une pile vide s'affiche dans l'application ou sur l'appareil, remplacez les piles consommées par de nouvelles piles. A cet égard, veuillez tenir compte du type de pile et la polarisation correcte des piles.

- Ouvrez le compartiment à piles (B ou M) de l'appareil.
- Enlevez les piles vides.
- Introduisez les nouvelles piles dans le compartiment à piles selon les marquages de polarité.

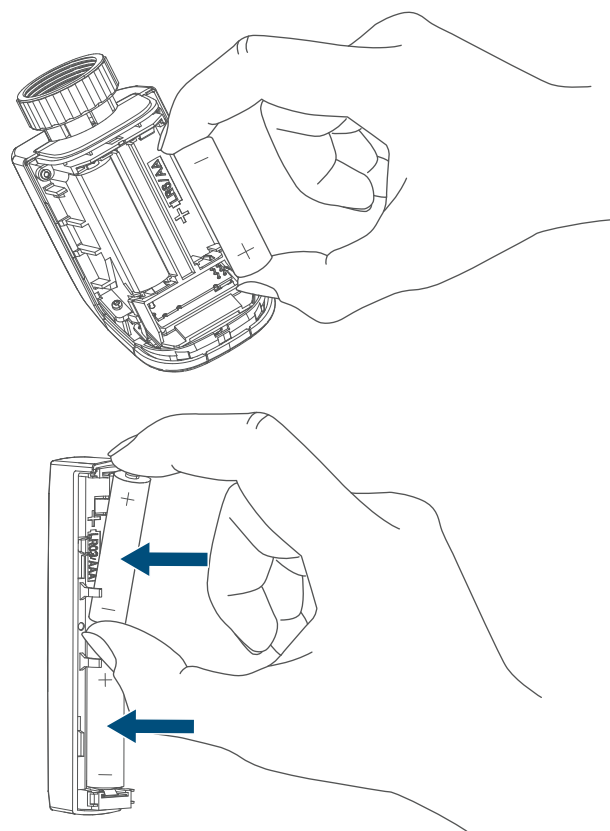


Figure 13



Utilisez deux piles 1,5 V LR6/Mignon/AA pour le thermostat de radiateur et deux piles 1,5 V LR03/Micro/AAA pour le contact de porte et de fenêtre.

- Refermez le compartiment à piles.
- Lors de l'insertion des piles, veuillez tenir compte des séquences de cli-

gnotement des DEL (v. „ 10.3 Codes d'erreur et séquences de clignotement „ à la page 58).

Après l'insertion des piles, le thermostat de radiateur exécute un autotest pendant environ 2 heures. Ensuite a lieu l'initialisation. L'affichage de test constitue la fin: éclairage orange et vert

10 Correction des erreurs

10.1 Ordre non confirmé

Si au minimum un récepteur ne confirme pas un ordre, la DEL (D ou L) s'allume en rouge lors de la clôture de la transmission défectueuse. La raison pour la transmission défectueuse peut être un dysfonctionnement (v. „ 13 Remarques générales relatives au fonctionnement radio „ à la page 60). Une transmission défectueuse peut avoir les causes suivantes :

- récepteur non joignable,
- le récepteur ne peut pas exécuter un ordre (chute de charge, blocage mécanique, etc.) ou
- récepteur défectueux.

10.2 Duty Cycle

Le Duty Cycle décrit une limitation régulée légalement du temps d'émission des appareils dans une plage 868 MHz. L'objectif de ce règlement est de garantir la fonction de toutes les appareils qui travaillent dans une plage 868 MHz. Dans la plage de fréquences que nous utilisons (868 MHz), le temps d'émission maximal de chaque appareil s'élève à 1 % d'une heure (donc 36 secondes dans une heure). Les appareils ne peuvent plus émettre lorsque la

limite 1 % est atteinte, jusqu'à ce que cette limite temporelle soit dépassée. Conformément à cette directive, les appareils Hommatic IP sont développées et produits à 100% conformément à la norme. Dans un fonctionnement normal, le Duty Cycle n'est en règle générale pas atteint. Ceci peut cependant être le cas lors de la mise en service ou de la première installation d'un système par des processus de programmation multipliés et intensifs. Un dépassement de la limite Duty Cycle s'affiche par un long éclairage rouge des appareils LED (D ou L) et peut s'exprimer par une fonction temporairement manquante de l'appareil. Après un court temps (max. 1 heure), la fonction de l'appareil est rétablie.

10.3 Codes d'erreur et séquences de clignotement

Code de clignotement/ affichage d'écran	Signification	Solution
F1	Actionneur de valve lourd	Vérifiez si le poussoir de la vanne coince.
F2	Plage de réglage trop grande	Vérifiez la fixation du thermostat de radiateur
F3	Plage de réglage trop petite	Vérifiez si le poussoir de la vanne coince.
Symbole de pile (🔋)	Faible tension de pile	Remplacez les piles de l'appareil (v. „ 9 <i>Changer les piles</i> „ à la page 56).
Symbole de pile (🔋) et ---	La position d'urgence de la valve a été démarrée	Remplacez les piles de l'appareil (v. „ 9 <i>Changer les piles</i> „ à la page 56)
* Si les piles vides ne sont pas remplacées, le thermostat de radiateur se met en « position d'urgence de la vanne » pour éviter que l'appareil ne puisse plus maintenir la température réglée dans la pièce en raison d'une puissance insuffisante des piles. La position de secours de la vanne est réglée en usine sur 15 %.		
Court clignotement orange (toutes les 10 s)	Mode de programmation actif	Saisissez les quatre derniers chiffres du numéro de série de l'appareil pour la confirmation (v. „ 6.2 <i>Programmation sur le Access Point (alternative)</i> „ à la page 48).
Bref clignotement orange	Mode de programmation direct actif	Activez le mode de programmation de l'appareil à programmer (v. „ 6.1 <i>Apprentissage direct</i> „ à la page 46).
Bref clignotement orange	Transmission radio/essai d'émission/transmission des données	Attendez jusqu'à ce que la transmission soit achevée.
1x long éclairage vert	Processus confirmé	Vous pouvez poursuivre avec la commande
1 x long éclairage rouge	Opération échouée ou limite Duty Cycle atteinte	Réessayez (v. „ 10.1 <i>Ordre non confirmé</i> „ à la page 57) ou (v. „ 10.2 <i>Duty Cycle</i> „ à la page 57).

Bref éclairage orange (après message de réception vert ou rouge)	Piles vides	Remplacez les piles de l'appareil (v. „ 9 Changer les piles „ à la page 56)
Le symbole d'antenne (📶) clignote	Perturbation de la communication vers Access Point ou vers l'appareil programmé	Vérifiez la connexion vers l'Access Point ou vers les appareils programmés.
Symbole de verrou (🔒)	Blocage de commande actif	Désactivez le blocage de commande dans l'application.
6 x long clignotement rouge	Appareil défectueux	Faites attention à l'affichage dans votre application et adressez-vous à votre revendeur.
1 x éclairage orange et 1 x éclairage vert (après l'insertion des piles)	Affichage de test	Après que l'affichage de test est éteint, vous pouvez poursuivre.
Long et bref clignotement orange.	Mise à jour du logiciel de l'appareil (OTAU).	Attendez jusqu'à ce que la mise à jour soit achevée.

11 Rétablissement des réglages d'usine

i Les réglages d'usine de l'appareil peuvent être rétablis. A cet égard, tous les réglages sont perdus.

Afin de rétablir les réglages d'usine de l'appareil, procédez comme suit :

- Ouvrez le compartiment à piles (B ou M) de l'appareil (v. „ Figure 2 „ à la page 47). et enlevez une pile.
- Réinsérez la pile selon les marques de polarité et maintenez en même temps la touche système (D ou L) appuyée pendant 4 secondes jusqu'à ce que la DEL commence à clignoter rapidement en orange (v. „ Figure 3 „ à la page 47)
- Relâchez la touche système.
- Réappuyez sur la touche système pendant 4 secondes jusqu'à ce que

les appareils LED (D et L) s'éclairent en vert.

- Relâchez à nouveau la touche système pour clôturer le rétablissement des réglages d'usine. L'appareil exécute un nouveau démarrage.

12 Maintenance et nettoyage

i L'appareil est sans entretien. Confiez les réparations à un spécialiste.

Nettoyez l'appareil avec un chiffon doux, propre, sec et non pelucheux. N'utilisez pas de nettoyant contenant du solvant, le boîtier en plastique et les écritures peuvent être attaqués.

13 Remarques générales relatives au fonctionnement radio

La transmission radio est réalisée sur une voie de transmission non exclusive, c'est pourquoi des dysfonctionnements ne peuvent pas être exclus. D'autres perturbations peuvent être provoqués par des opérations de commutation, des électromoteurs, des appareils électriques défectueux.

 La portée dans des bâtiments peut diverger fortement de celle dans un champ libre. Mise à part la puissance émise et les caractéristiques de réception des récepteurs, les influences environnementales, telles que l'humidité de l'air, en plus des particularités locales sur le plan de la construction, jouent un important rôle.

Le soussigné, eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer/Germany, déclare que l'équipement radioélectrique du type Homematic IP HmIP-eTRV-B-2 e HmIP-SWDM-2 sont conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: www.homematic-ip.com

14 Élimination

Consignes pour l'élimination

 Ce symbole signifie que l'appareil et les piles ou accumulateurs ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, dans la poubelle des déchets résiduels ou dans la poubelle ou le sac jaune.

Afin de protéger la santé et l'environnement, vous êtes tenu(e) de remettre le produit, toutes les pièces électroniques qu'il contient ainsi que les piles, à un centre de collecte communal pour appareils électriques et électroniques ou piles usagé(e)s en vue d'un recyclage approprié. Les distributeurs d'appareils électriques et électroniques ou de piles sont également dans l'obligation de reprendre gratuitement les appareils ou les piles usagé(e)s.

Grâce à cette collecte sélective, vous contribuez pleinement à la réutilisation, au recyclage et à d'autres formes de valorisation des appareils ou piles usagé(e)s.

Vous êtes tenu de séparer les piles et accumulateurs usagés des appareils électriques et électroniques qui ne sont pas enfermés dans l'appareil usagé avant de les remettre à un point de collecte en vue de leur traitement par les centres de recyclage locaux.

Nous attirons expressément votre attention sur le fait, qu'en tant qu'utilisateur final, vous êtes seul responsable de la suppression des données à caractère personnel contenues dans les appareils électriques et électroniques à éliminer.

Informations de conformité

 Le sigle CE est un sigle de libre circulation destiné uniquement aux administrations ; il ne constitue pas une garantie de caractéristiques.

 Pour toute question technique concernant les appareils, veuillez vous adresser à votre revendeur.

15 Caractéristiques techniques

Bande de fréquences radio :	868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz
Puissance d'émission radio maximale :	10 dBm
Catégorie du récepteur :	SRD category 2
Duty Cycle	< 1 % par h/< 10 % par h
Type de protection :	IP20

Thermostat de radiateur

Désignation abrégée de l'appareil :	HmIP-eTRV-B-2
Tension d'alimentation :	2x 1,5 V LR6/Mignon/AA
Consommation de courant :	100 mA max.
Durée de vie de la pile :	2 ans (typ.)
Température ambiante :	0 à 50 °C
Mode d'action :	Type 1 :
Degré de contamination :	2
Dimensions (l x h x p) :	57 x 68 x 102 mm
Poids :	185 g (y compris piles)
Portée typique maximale en champ libre :	250 m
Raccordement :	M30 x 1,5 mm
Force de réglage :	> 80 N
Course de la valve :	4,3 ± 0,3 mm

Contact de fenêtre et de porte

Désignation abrégée de l'appareil :	HmIP-SWDM-2
Tension d'alimentation :	2x 1,5 V LR03/Micro/AAA
Consommation de courant :	35 mA max.
Durée de vie de la pile :	4 ans (typ.)
Température ambiante :	-10 à +50 °C
Dimensions	
unité électronique (l x h x p) :	102 x 18 x 25 mm
Dimensions	
contact magnétique (l x h x p) :	48 x 11 x 13 mm
Poids unité électronique :	46 g (y compris piles)
Poids contact magnétique :	17 g (y compris aimant)
Portée typique maximale en champ libre :	200 m

Sous réserve de modifications techniques.

Índice

1	Volumen de suministro	64
2	Indicaciones acerca del presente manual.....	64
3	Advertencias de peligro	64
4	Función y descripción de los aparatos	65
5	Información general del sistema	66
6	Programación	66
6.1	Conexión	66
6.1.1	Programación directa	66
6.1.2	Programación en el Access Point (alternativa)	67
6.2	Montaje	68
6.2.1	Montaje del termostato de radiador	68
6.2.2	Montaje del termostato del radiador	69
6.2.3	Anillo de soporte.....	69
6.2.4	Adaptador para Danfoss RA.....	70
6.3	Recorrido de adaptación.....	70
6.4	Montaje del contacto de ventana y puerta.....	71
6.4.1	Selección de un emplazamiento de montaje adecuado.....	71
6.4.2	Montaje de la banda adhesiva	71
6.4.3	Montaje con tornillos.....	72
7	Menú de configuración del termostato de radiador.....	73
7.1	Modo automático	73
7.2	Modo manual.....	73
7.3	Modo vacaciones	74
7.4	Bloqueo de uso	74
7.5	Programación de un perfil de calefacción.....	74
7.6	Hora y fecha.....	75
7.7	Temperatura de compensación (offset)	75
8	Manejo del termostato de radiador.....	76
9	Cambio de las pilas	76
10	Resolución de errores	77
10.1	Comando no confirmado.....	77
10.2	Duty Cycle	77

10.3	Códigos de error y secuencias de parpadeos	78
11	Restauración de los ajustes de fábrica.....	79
12	Mantenimiento y limpieza	80
13	Indicaciones generales acerca del funcionamiento inalámbrico.....	80
14	Eliminación.....	80
15	Datos técnicos	81

Documentación © 2021 eQ-3 AG, Alemania

Reservados todos los derechos. Sin la autorización por escrito del editor, está prohibido reproducir el presente manual de ningún modo, aunque sea parcialmente, ni copiarlo o editarlo mediante el uso de procedimientos electrónicos, mecánicos o químicos.

Es posible que el presente manual contenga todavía deficiencias o erratas técnicas de impresión. No obstante, las indicaciones del presente manual se comprueban periódicamente y se introducen las correcciones necesarias en la siguiente edición. No asumimos ninguna responsabilidad por los errores de tipo técnico o de impresión ni por sus consecuencias.

Se reconoce la propiedad de todas las marcas y derechos protegidos.

Reservado el derecho a realizar modificaciones para adaptarse al progreso técnico sin comunicación previa.

157398 (web)

Version 1.3 (06/2024)

1 Volumen de suministro

- 1x Termostato de radiador Homematic IP – basic
- 1x Contacto de ventana y puerta con imán Homematic IP
- 2x Pilas de 1,5 V LR6/Mignon/AA
- 2x Pilas de 1,5 V LR03/Micro/AAA
- 1x Adaptador Danfoss RA
- 10x Material de montaje
- 1x Manual de uso
- 1x Indicaciones de seguridad

2 Indicaciones acerca del presente manual

Lea este manual con atención antes de poner en marcha sus dispositivos Homematic IP. Conserve este manual para consultas posteriores.

Entregue el presente manual si transfiere el aparato para que lo utilicen otras personas.

Símbolos utilizados:

 ¡Atención! Con este símbolo se avisa de un peligro.

 **Aviso.** ¡Esta sección contiene información adicional importante!

3 Advertencias de peligro

 ¡Cuidado! Peligro de explosión si el cambio de las pilas se realiza de manera incorrecta. Sustituya las pilas únicamente por el mismo tipo o uno equivalente. No recargue nunca las pilas. No arroje las pilas al fuego. No someta las pilas a temperaturas excesivas. No

cortocircuite las pilas. ¡Existe peligro de explosión!

 Las pilas gastadas o dañadas pueden causar quemaduras en contacto con la piel. En estos casos, utilice unos guantes de protección adecuados..

 No abra el dispositivo. No contenga ninguna pieza que requiera mantenimiento por parte del usuario. En caso de fallo, solicite su revisión a un técnico.

 Por razones de seguridad y de homologación (CE) no está permitido realizar ninguna transformación o cambio en el dispositivo por cuenta propia.

 Utilice este dispositivo únicamente en entornos secos y sin polvo. No lo exponga a los efectos de humedad, vibraciones, radiación solar u otra radiación térmica permanente, frío o cargas mecánicas.

 ¡Este dispositivo no es un juguete! No permita que los niños jueguen con él. No deje tirado el material de embalaje de forma descuidada. Las láminas/bolsas de plástico, piezas de corcho blanco, etc. pueden convertirse en un juguete peligroso para los niños.

 Se declina toda responsabilidad por las lesiones o los daños materiales causados por un uso indebido o incumplimiento de las advertencias de peligro. ¡En esos casos se anula el derecho a garantía!

¡No se asume ninguna responsabilidad por daños indirectos!

i El dispositivo solo es apto para entornos domésticos.

i Todo uso distinto del indicado en estas instrucciones se considera incorrecto y conlleva la anulación de la garantía y la responsabilidad.

4 Función y descripción de los aparatos

El termostato de radiador Homematic IP puede regular la temperatura de la sala mediante temporizador conforme a las necesidades a través de un perfil de calefacción con fases de calentamiento individuales. El contacto de ventana y puerta Homematic IP detecta con gran fiabilidad las ventanas o puertas que están abiertas mediante un contacto con imán. De este modo, es posible reducir automáticamente la temperatura de la sala cuando las ventanas están abiertas.

Puede configurar el termostato de radiador directamente y adaptar los perfiles de calefacción según sus necesidades personales.

También puede integrar cómodamente los aparatos en el Homematic IP Smart Home System, combinándolos con un Homematic IP Access Point a través de la aplicación gratuita para smartphone, y utilizarlos para el control global de la climatización y la seguridad.

Descripción del termostato de radiador:

- (A) Tuerca de racor
- (B) Compartimento de las pilas
- (C) Pantalla
- (D) Tecla de sistema (tecla de programación y LED)
- (E) Tecla menos
- (F) Tecla más
- (G) Tecla de menú/boost

Descripción del contacto de ventana y puerta:

- (H) Soporte
- (I) Contacto con imán
- (J) Pieza distanciadora (6 mm) para contacto de imán
- (K) Unidad electrónica
- (L) Tecla de sistema (tecla de programación y LED)
- (M) Compartimento de las pilas

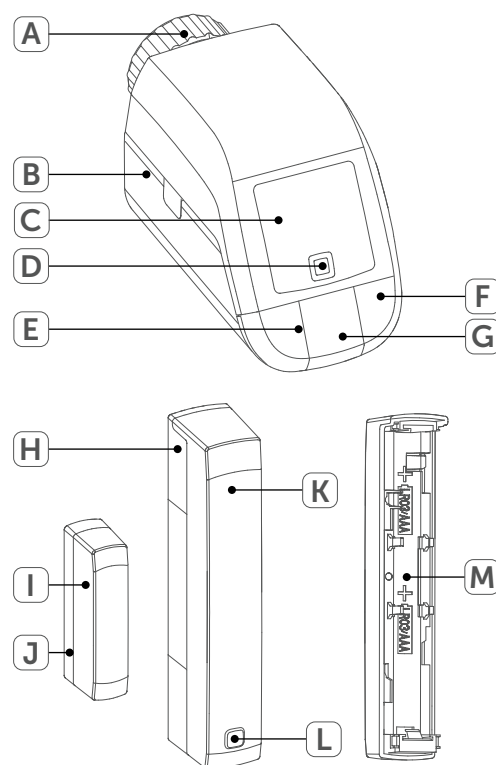


Figura 1

Descripción de la pantalla del termostato de radiador:

°C	Temperatura nominal
	Símbolo de ventana abierta
	Pilas vacías
	Conexión inalámbrica
BOOST	Modo boost
MANU	Modo manual*
AUTO	Modo automático*
	Modo vacaciones*
	Bloqueo de uso*
	Descripción de las fases de calentamiento
	Uhrzeit und Datum*
Offset	Temperatura de compensación
Prg	Programación de un perfil de calefacción*
Mo Tu We Th Fr Sa Su	Días de la semana

(v. „7 Menú de configuración del termostato de radiador“ en página 73)

5 Información general del sistema

Este dispositivo es parte del sistema smart home Homematic IP y se comunica por el protocolo de radio Homematic IP. Se puede configurar todos los dispositivos del sistema confortablemente e individualmente a través la aplicación Homematic IP. Alternativamente, se puede operar los dispositivos Homematic IP por la central CCU3 o en conexión con muchos soluciones de nuestros socios. Para más información sobre el los funciones del sistema en combinación con otros componentes, consulte el manual de usuario. Visite www.homematic-ip.com

para consultar todos los documentos técnicos y actualizaciones.

6 Programación

6.1 Conexión

Por favor, lea esta sección al completo antes de comenzar la programación.

Puede realizar la programación de los aparatos directamente o bien con un Homematic IP Access Point (HmIP-HAP). Si efectúa la programación directamente en el aparato, la configuración se realiza en el mismo (por ejemplo, a través del termostato del radiador); si la realiza en el Access Point, utilice la aplicación gratuita para smartphone Homematic IP.

6.1.1 Programación directa

Puede vincular directamente la programación del termostato de radiador Homematic IP – basic (HmIP-eTRV-B(-2)) con el contacto de ventana y puerta con imán Homematic IP (HmIP-SWDM(-2)).

Durante la programación, mantenga una distancia mínima de 50 cm entre los aparatos.

Puede interrumpir la programación pulsando de nuevo brevemente la tecla de sistema (D). El aparato confirma la interrupción encendiendo brevemente el LED rojo (D).

Para combinar la programación del termostato de radiador con el contacto de ventana y puerta con imán

Homematic IP, es necesario poner ambos aparatos en el modo de programación.

- Retire la banda aislante del compartimento de las pilas del termostato de radiador (B) y del contacto de ventana y puerta (M).

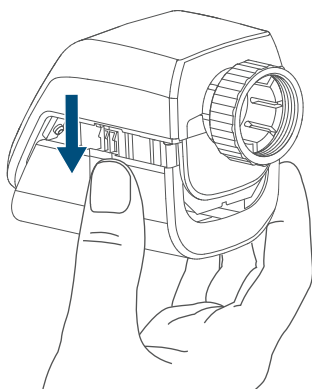


Figura 2

- Pulse durante al menos 4 segundos la tecla de sistema del termostato de radiador (D) para activar el modo de programación (véase la fig. 2). El LED del aparato (D) empieza a parpadear en color naranja. El modo de programación está activo durante 3 minutos.
- Pulse durante al menos 4 segundos la tecla de sistema del contacto de ventana y puerta (L) para activar el modo de programación (véase la fig. 2). El LED del aparato (L) empieza a parpadear en color naranja.

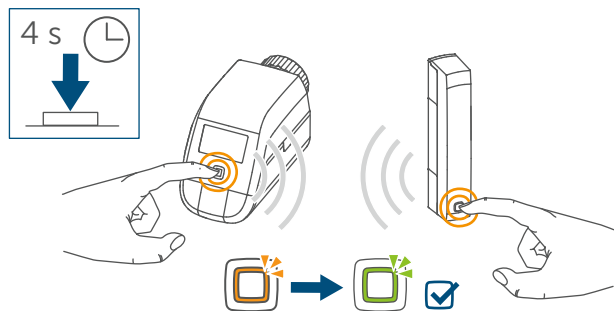


Figura 3

El aparato confirma que la programación se ha realizado correctamente

haciendo parpadear el LED verde. Si la programación no ha sido correcta, el LED del aparato se enciende en color rojo. Inténtelo de nuevo.

- i** Si no se realiza ninguna programación, el modo de programación se desactiva automáticamente pasados 3 minutos.
- i** Si desea agregar otro aparato a los dispositivos ya existentes, ajuste el aparato existente en el modo de programación y a continuación proceda de la misma forma con el nuevo aparato.
- i** Si desea añadir, por ejemplo, otro termostato de radiador a los aparatos existentes, en primer lugar debe vincular la programación del nuevo termostato de radiador con el termostato de radiador ya existente. A continuación, puede vincular la programación del nuevo termostato de radiador al contacto de ventana y puerta ya existente.
- i** Si se utilizan varios aparatos en una sala, debe vincular la programación de todos los aparatos.

6.1.2 Programación en el Access Point (alternativa)

- i** Si ya ha programado los aparatos directamente entre sí y ahora desea programar el Access Point, tendrá que restaurar previamente los ajustes de fábrica de los aparatos (*v. „11 Restauración de los ajustes de fábrica“ en página 80*)

 Puede programar el aparato en el Homematic IP Access Point o en la central CCU3. Puede encontrar más información sobre este tema en el manual de usuario Homematic IP (lo encontrará en el área de descargas en el enlace www.homematic-ip.com.)

Para que el aparato esté integrado en su sistema y pueda gestionarse a través de la aplicación Homematic IP, es imprescindible que se programe en el Homematic IP Access Point.

- Inicie la aplicación Homematic IP en su smartphone.
- Seleccione la opción de menú «Programar dispositivo».
- Retire la banda aislante del compartimento de las pilas (B o M) del dispositivo. El modo de programación está activo durante 3 minutos.

 Puede iniciar el modo de programación de forma manual durante otros 3 minutos pulsando brevemente la tecla de sistema (D o L).

- El dispositivo aparece automáticamente en la aplicación.
- Para confirmarlo, introduzca en la aplicación las cuatro últimas cifras del número de dispositivo (SGTIN) o escanee el código QR. Encontrará el número de dispositivo en la etiqueta adhesiva incluida en el volumen de suministro o directamente en el aparato.
- Por favor, espere a que finalice el proceso de programación.
- El LED de color verde se enciende para confirmar que el proceso de

programación ha finalizado con éxito. Ahora el dispositivo está listo para funcionar. Si el LED se enciende de color rojo, inténtelo de nuevo.

- Seleccione en qué aplicación (por ejemplo, climatizador) desea utilizar su dispositivo.
- Introduzca un nombre para el dispositivo en la aplicación y asígnelo a una sala.

6.2 Montaje

 Por favor, lea íntegramente este capítulo antes de realizar el montaje.

El montaje del termostato de radiador puede realizarse sin vaciar el agua de la calefacción ni intervenir en el sistema de calefacción. No es necesario utilizar herramientas especiales ni desconectar la calefacción.

La tuerca de racor montada en el termostato de radiador (A) es de uso universal y apta sin accesorios para todas las válvulas con rosca M30 x 1,5 mm de los fabricantes más habituales (p. ej. Heimeier, MNG, Junkers, Landis&Gyr (Duodyr), Honeywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sannayii, R.B.M, Jaga, Siemens e Idmar). Con el adaptador incluido en el volumen de suministro, el dispositivo también puede montarse en válvulas de radiador tipo Danfoss RA (*v. „6.2.1 Montaje del termostato de radiador” en página 68*).

6.2.1 Montaje del termostato de radiador

 En caso de detectarse daños visibles en el termostato existente, en la

válvula o en los tubos de calefacción, póngase en contacto con un especialista.

Desmonte el cabezal del termostato antiguo sacándolo de la válvula del radiador:

- Gire el cabezal del termostato en sentido antihorario hasta alcanzar el valor máximo (N). Ahora el cabezal del termostato ya no presiona el husillo de la válvula y puede desmontarse más fácilmente.

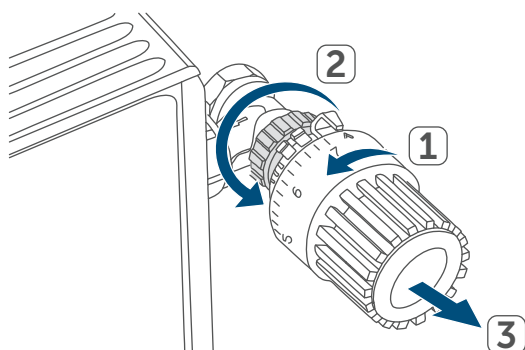


Figura 4

La fijación del cabezal del termostato puede efectuarse de varias formas.

- **Tuerca de racor:** Desenrosque la tuerca de racor girándola en sentido antihorario (O). A continuación, puede desmontar el cabezal del termostato (P).
- **Fijaciones rápidas:** Puede desmontar fácilmente los cabezales de termostato fijos girando el cierre/tuerca de racor un poco en sentido antihorario (O). A continuación, puede desmontar el cabezal del termostato (P).
- **Roscas deslizantes:** El cabezal del termostato se sujeta mediante un anillo de fijación que se retiene con un tornillo. Afloje ese tornillo y

desmonte el cabezal del termostato de la válvula (P).

- **Unión atornillada con tornillos prisioneros:** Afloje el tornillo prisionero y desmonte el cabezal del termostato (P). Después de desmontar el cabezal del termostato antiguo, puede fijar el termostato del radiador Homematic IP con la tuerca de racor (A) a la válvula del radiador.

6.2.2 Montaje del termostato del radiador

Después de desmontar el cabezal del termostato antiguo, puede fijar el termostato del radiador Homematic IP con la tuerca de racor (A) a la válvula del radiador.

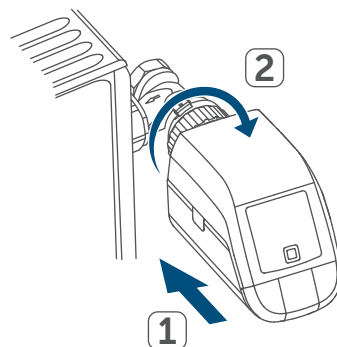


Figura 5



En caso necesario, utilice el adaptador adjunto para las válvulas Danfoss RA (v. „6.2.4 Adaptador para Danfoss RA” en página 70) o el anillo de soporte (véase „6.2.3 Anillo de soporte” en página 69).

6.2.3 Anillo de soporte

En las válvulas de algunos fabricantes, la parte de la válvula que se inserta en el aparato presenta un diámetro reducido que hace que su fijación esté algo suelta. En ese caso, es necesario in-

sertar el anillo de soporte adjunto (Q) en la brida del dispositivo antes del montaje:

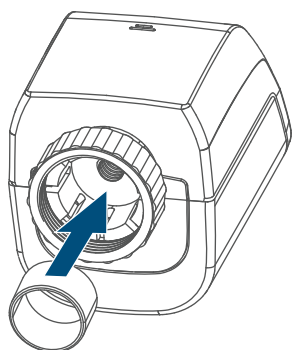


Figura 6

6.2.4 Adaptador para Danfoss RA

Para montar las válvulas RA de Danfoss es necesario utilizar el adaptador adjunto. Si es necesario, utilice un destornillador para doblar ligeramente el adaptador:

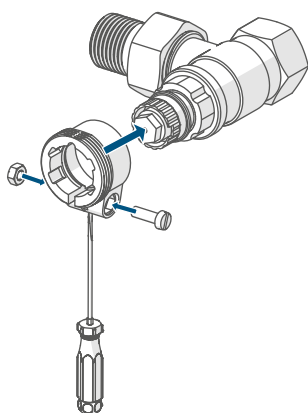


Figura 7

Los cuerpos de las válvulas Danfoss presentan unas muescas longitudinales en su perímetro que garantizan una mejor filiación del adaptador después de encajarlo.

i Cuando realice el montaje, asegúrese de que las espigas del interior del adaptador se sitúen cubriendo exactamente la posición de las muescas de la válvula. Encaje

completamente el adaptador adecuado para la válvula.



Tenga cuidado para no pillarse los dedos entre las dos partes del adaptador.

Después de encajar el adaptador en el cuerpo de la válvula, fíjelo con el tornillo y la tuerca que se adjuntan.

6.3 Recorrido de adaptación



Después de introducir las pilas, el motor retrocede en primer lugar para facilitar el montaje. Durante ese proceso, se muestra en la pantalla «InS» y el símbolo de actividad (↻).

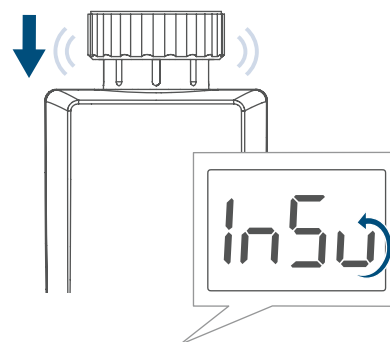


Figura 8



Si el recorrido de adaptación se inicia antes del montaje, se muestra un mensaje de error (F1, F2, F3). Pulse la tecla de menú/boost (G) y el motor volverá a la posición «InS».

Después de montar con éxito el termostato del radiador, en el siguiente paso se tiene que realizar un recorrido de adaptación (AdA) para adaptarlo a la válvula:

- Cuando vea en la pantalla el texto «AdA», pulse la tecla de menú/

boost (G) para iniciar el recorrido de adaptación.

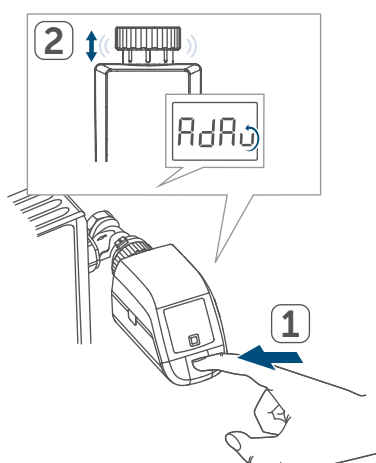


Figura 9

6.4 Montaje del contacto de ventana y puerta

6.4.1 Selección de un emplazamiento de montaje adecuado

Seleccione la ventana o la puerta para el montaje del contacto de ventana y puerta:

- Fije una parte del contacto de ventana y puerta (contacto con imán (I) o unidad electrónica (K)) sobre la parte móvil (hoja de la puerta o ventana), y la otra sobre la parte fija (marco) de la ventana o puerta.

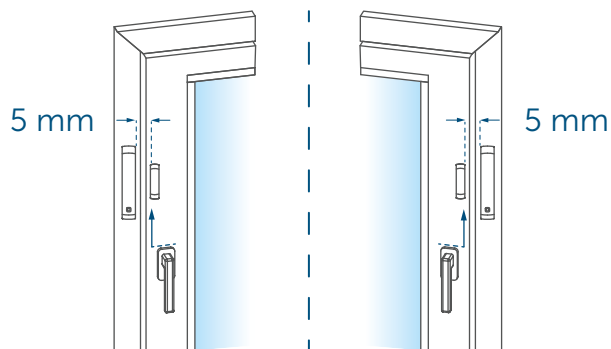


Figura 10

- Fije el contacto de ventana y puerta en el lado del picaporte de la ventana/puerta, en el tercio superior sobre

el marco de la ventana/puerta (para la fijación, véase „6.4.2 Montaje de la banda adhesiva“ en página 71).

- El contacto con imán puede montarse en horizontal o en vertical y a la izquierda o a la derecha de la unidad electrónica del contacto de ventana y puerta.

i La unidad electrónica y el contacto con imán deberían estar situados más o menos a la misma altura. Para ello, puede agregar una pieza distanciadora al contacto con imán (J).

i La distancia ideal entre el borde de la carcasa y el del contacto con imán es de 5 mm (véase la figura 10).

6.4.2 Montaje de la banda adhesiva

i Al montar la banda adhesiva, asegúrese de que la base de montaje sea lisa y no presente daños, esté limpia, libre de grasas y disolventes. También debe encontrarse a una temperatura moderada.

Para montar el contacto de ventana y puerta con la banda adhesiva, proceda del siguiente modo:

- Coloque la gran banda adhesiva doble en el reverso del soporte (H) (véase la figura 11 en página 72) y presione el dispositivo en la posición que desee.
- Inserte el imán en el soporte del lado posterior e introdúzcalo en la carcasa del contacto con imán.

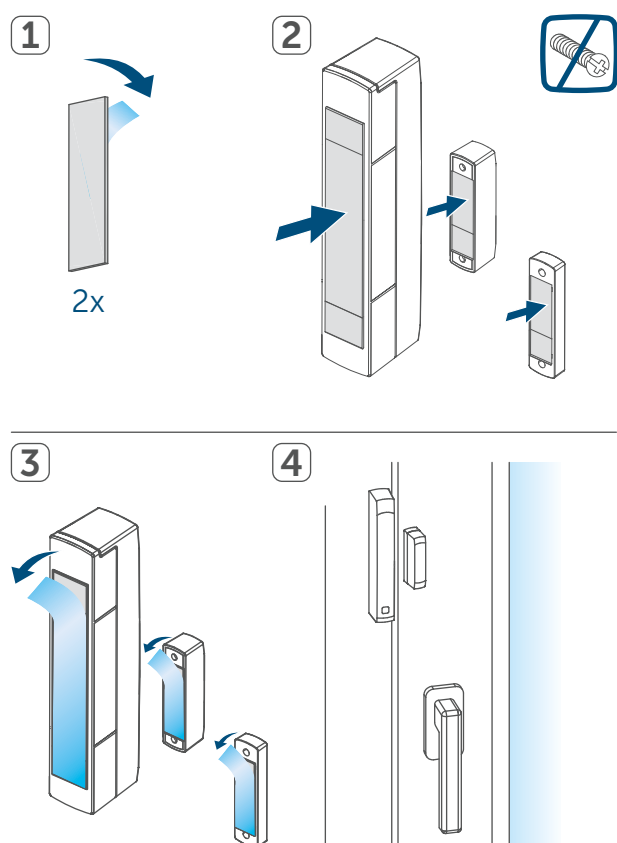


Figura 11

i Si utiliza una pieza distanciadora (J), tiene que colocar la banda adhesiva pequeña en el reverso de la pieza distanciadora y presionarla en la posición que desee de la ventana. A continuación, coloque el contacto con imán sobre la pieza distanciadora.

- Coloque la banda adhesiva pequeña doble en el reverso del contacto con imán (I) y presione el contacto con imán en la posición que desee de la ventana.

6.4.3 Montaje con tornillos

i No arme el contacto con imán antes del montaje con los tornillos.

Para realizar el montaje con tornillos, proceda del siguiente modo:

- Taladre los orificios para los tornillos en el soporte (H) con una talad-

radora apropiada.

- Marque los orificios para los tornillos de la unidad electrónica (K) con ayuda del soporte de la ventana.
- Marque en la ventana los orificios para los tornillos del contacto con imán (I) o bien para la pieza distanciadora (en caso necesario) (J).
- Cuando realice la fijación sobre una base dura, utilice un taladro previo de 1,5 mm.
- Coloque el soporte de la unidad electrónica en el lugar de montaje que desee y enrosque los dos tornillos (2,2 x 16 mm) en sus orificios.

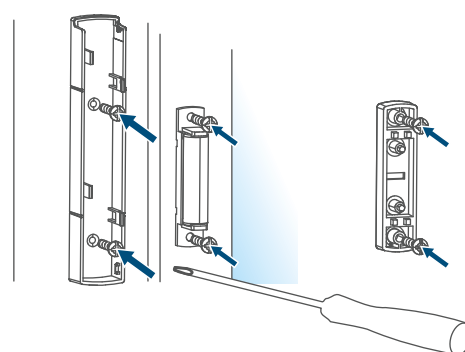


Figura 12

- Inserte la unidad electrónica en el soporte.
- Coloque el reverso del contacto con imán o la pieza distanciadora en el lugar de montaje que desee y enrosque los dos tornillos (2,2 x 13 mm) en sus orificios (véase la figura 8).
- Inserte el imán en el soporte e introdúzcalo en la carcasa del contacto con imán.

i Cuando utilice la pieza distanciadora, después del montaje puede colocar simplemente el contacto con imán encima de la pieza distanciadora.

7 Menú de configuración del termostato de radiador

Si utiliza el termostato de radiador sin el Homematic IP Access Point, después de la puesta en marcha puede seleccionar directamente en el aparato los siguientes modos de funcionamiento a través del menú de configuración y realizar los ajustes necesarios para adaptar el dispositivo a sus necesidades personales:

- Para acceder al menú de configuración, realice una pulsación larga (al menos 2 s) en la tecla de menú (G).
- Seleccione el menú que desee utilizando las teclas más o menos (E y F) y pulsando brevemente la tecla de menú para realizar los ajustes en las diferentes opciones de menú.

 Para volver al nivel anterior, realice una pulsación larga en la tecla de menú. Si no se lleva a cabo ninguna acción en el aparato durante más de 1 minuto, el menú se cierra automáticamente sin adoptar las modificaciones de configuración que se hayan realizado.

7.1	AUTO	Modo automático
7.2	MANU	Modo manual
7.3		Modo vacaciones
7.4		Bloqueo de uso
7.5	Prg	Programación de un perfil de calefacción
7.6		Fecha y hora
7.7	Offset	Temperatura de compensación (offset)

 Si programa el dispositivo en el Access Point, puede efectuar los

ajustes cómodamente a través de la aplicación Homematic IP.

 Si ya ha realizado los ajustes en el menú de configuración o ya ha configurado el dispositivo directamente a través de otro dispositivo Homematic IP, para programar el termostato de radiador con un Homematic IP Access Point o con una centralita CCU3 tiene que restaurar primero los ajustes de fábrica del dispositivo (*v. „11 Restauración de los ajustes de fábrica“ en página 80*).

7.1 Modo automático

En modo automático, la regulación de temperatura se lleva a cabo según el perfil de calefacción configurado. Las modificaciones manuales permanecen activas hasta el momento de la siguiente conexión. A continuación, se activa de nuevo el perfil de calefacción configurado. Para activar el modo automático, proceda del siguiente modo:

- Seleccione la opción de menú «Auto» pulsando las teclas más o menos (E y F).
- Confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, el símbolo parpadea dos veces brevemente y el dispositivo pasa a modo automático.

7.2 Modo manual

En el modo manual, la regulación de temperatura se realiza conforme a la temperatura ajustada con las teclas (E y F). La temperatura permanece hasta el siguiente cambio manual. Para activar el modo manual, proceda del siguiente

modo:

- Seleccione la opción de menú «Manu» pulsando las teclas más o menos (E y F).
- Confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, el símbolo parpadea dos veces brevemente y el dispositivo pasa a modo manual.

7.3 Modo vacaciones

El modo vacaciones puede utilizarse cuando desee mantener de forma permanente una temperatura fija durante un periodo determinado (por ejemplo, durante sus vacaciones o una fiesta).

Para ajustar el modo vacaciones, proceda del siguiente modo:

- Seleccione la opción de menú «» pulsando las teclas más o menos (E y F) y confirme la selección con la tecla de menú.
- Pulsando las teclas más o menos, introduzca la hora hasta la cual desea que esté activo el modo vacaciones; confirme la selección con la tecla de menú.
- Pulsando las teclas más o menos, introduzca la fecha hasta la cual desea que esté activo el modo vacaciones; confirme la selección con la tecla de menú.
- Introduzca la temperatura que desee durante el tiempo de ausencia pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, el símbolo parpadea dos veces brevemente y el dispositivo pasa a modo vacaciones.

7.4 Bloqueo de uso

El uso del aparato puede bloquearse para evitar la modificación no deseada de ajustes, por ejemplo al tocar el dispositivo accidentalmente. Para activar o desactivar el bloqueo de uso, proceda del siguiente modo:

- Seleccione la opción de menú «» pulsando las teclas más o menos (E y F).
- Confirme la selección con la tecla de menú.
- Pulsando las teclas más o menos, seleccione «ON» para activar el bloqueo de uso o bien «OFF» para desactivarlo y confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, la selección parpadea dos veces brevemente y el dispositivo vuelve a la pantalla estándar.

Cuando se activa el bloqueo de uso, en la pantalla se muestra el símbolo del candado.

Para desactivar el bloqueo de uso, proceda del siguiente modo:

- Pulse durante al menos 2 segundos la tecla de menú (G) para abrir el menú de configuración.
- Confirme la selección con la tecla de menú.
- Pulsando las teclas más o menos (E y F), seleccione «OFF» para desactivar el bloqueo de uso.

7.5 Programación de un perfil de calefacción

En esta opción de menú puede crear un perfil de calefacción con seis fases de calentamiento y de enfriamiento (13 puntos de conmutación) configuradas

según sus propias necesidades:

- Seleccione la opción de menú «Prg» pulsando las teclas más o menos (E y F) y confirme la selección con la tecla de menú.
- En la opción «dAY», seleccione para su perfil de calefacción días de la semana individuales, todos los días de la semana, el fin de semana o toda la semana pulsando las teclas más o menos; confirme la selección con la tecla de menú.
- Confirme la hora de inicio 00:00 horas con la tecla de menú.
- Seleccione la temperatura que desee en el momento de inicio pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- En la pantalla se indica la hora siguiente. Puede cambiar esa hora pulsando las teclas más o menos.
- Seleccione la temperatura que desee en el periodo siguiente pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- Repita el mismo procedimiento hasta que haya introducido las temperaturas para el periodo comprendido entre las 0:00 y las 23:59 horas.

Para confirmar, la hora parpadea dos veces brevemente y el dispositivo vuelve a la pantalla estándar.

7.6 Hora y fecha

Para ajustar la fecha y la hora, proceda del siguiente modo:

- Seleccione la opción de menú « » pulsando las teclas más o menos (E

y F).

- Confirme la selección con la tecla de menú.
- Seleccione el año que desee pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- Seleccione el mes pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- Seleccione el día pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- Seleccione las horas pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- Seleccione los minutos pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, la hora parpadea dos veces brevemente y el dispositivo vuelve a la pantalla estándar.

7.7 Temperatura de compensación (offset)

Como la temperatura se mide con el termostato de radiador, es posible que en otro punto de la sala haga más frío o más calor. Para compensar estas diferencias, se puede configurar una temperatura de compensación de $\pm 3,5$ °C. Si por ejemplo se miden 18 °C en vez de los 20 °C configurados, debe ajustarse una compensación de -2,0 °C. La temperatura de compensación ajustada en fábrica es de 0,0 °C. Para adaptar individualmente la temperatura de compensación, proceda del siguiente modo:

- Seleccione la opción de menú «Offset» pulsando las teclas más o menos (E y F).

- Confirme la selección con la tecla de menú.
- Seleccione la temperatura de compensación que desee pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, la temperatura parpadea dos veces brevemente y el dispositivo vuelve a la pantalla estándar.

8 Manejo del termostato de radiador

Después de la programación y el montaje, tiene a su disposición funciones sencillas de manejo directamente en el dispositivo.

- i** Si el termostato de radiador se encuentra en modo Stand-by, antes de manejarlo pulse una vez la rueda de ajuste (D) para activar la pantalla.
- **Temperatura:** Pulse la tecla izquierda (E) o derecha (F) para cambiar manualmente la temperatura del radiador. En modo automático, la temperatura ajustada manualmente permanecerá hasta el siguiente punto de conmutación. A continuación, se activa de nuevo el perfil de calefacción configurado. En modo manual, la temperatura permanece hasta el siguiente cambio manual.
 - **Función boost:** Pulse brevemente la tecla boost (G) para activar la función boost con el fin de calentar rápidamente el radiador en un corto espacio de tiempo mediante la apertura de la válvula. De este modo se consigue de inmediato una agradable sensación de calor.

9 Cambio de las pilas

Si en la aplicación o en el dispositivo se indica que hay una pila vacía, cambie las pilas gastadas por otras nuevas. Compruebe el tipo de pila y la polaridad de las pilas.

- Abra el compartimento de la pila (B o M) del dispositivo
- Retire las pilas vacías.
- Introduzca las pilas nuevas en el compartimento siguiendo las marcas de polaridad.

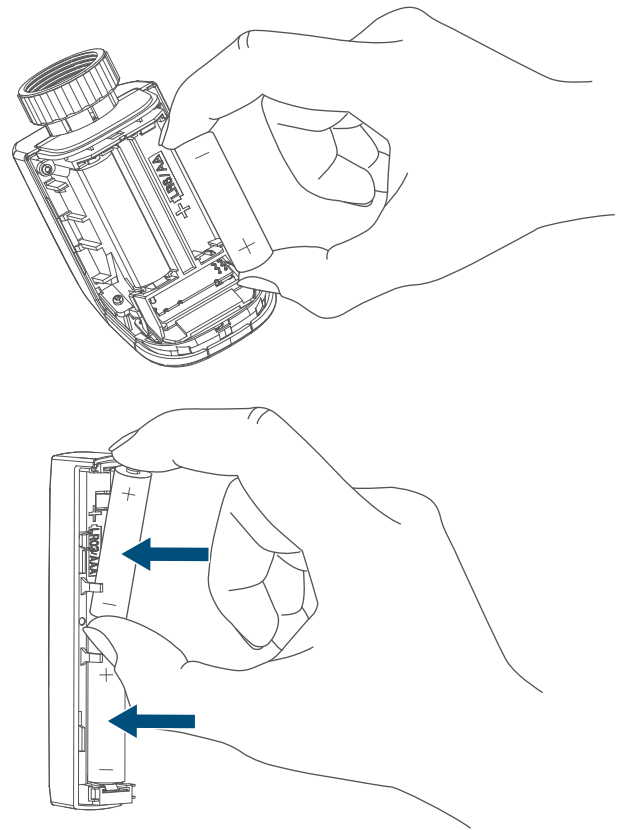


Figura 13

- i** Para el termostato de radiador utilice dos pilas de 1,5 V LR6/Mignon/AA, y para el contacto de ventana y puerta dos pilas de 1,5 V LR03/Micro/AAA.

- Cierre de nuevo el compartimento de las pilas.
- Después de insertar las pilas, observe la sucesión de parpadeos de los LED

(v. „10.3 Códigos de error y secuencias de parpadeos” en página 78).

Después de introducir las pilas, el termostato de radiador realiza en primer lugar un autotest durante 2 segundos. A continuación, se lleva a cabo la inicialización. El proceso termina con la indicación del test: luz naranja y verde.

10 Resolución de errores

10.1 Comando no confirmado

Si al menos un destinatario no confirma un comando, al finalizar la transmisión incorrecta se ilumina el LED (D o L) de color rojo. El motivo de la transmisión incorrecta puede ser un fallo inalámbrico (v. „13 Indicaciones generales acerca del funcionamiento inalámbrico” en página 80). La transmisión incorrecta puede deberse a las siguientes causas:

- El receptor no estaba disponible,
- El receptor no puede llevar a cabo el comando (caída de carga, bloqueo mecánico, etc.) o bien
- El receptor está averiado.

10.2 Duty Cycle

El Duty Cycle indica una limitación del tiempo de emisión de los dispositivos regulada legalmente en el intervalo de 868 MHz. El objetivo de esta normativa es garantizar el funcionamiento de todos los dispositivos que trabajan dentro del intervalo de 868 MHz. Dentro del intervalo de frecuencias de 868 MHz utilizado por nosotros, el tiempo de emisión máximo de cada dispositivo es del 1 % de una hora (es decir, 36 segundos por cada hora). Los dispositi-

tivos dejan de emitir cuando alcanzan el límite del 1 % y hasta que haya finalizado el límite temporal. De conformidad con esa directiva, los dispositivos Homematic IP se desarrollan o producen con un 100 % de conformidad con esa norma. Generalmente, durante el funcionamiento normal no se alcanza el Duty Cycle. No obstante, en algunos casos individuales durante la puesta en marcha o la primera instalación de un sistema, esto puede ocurrir debido a la repetición de los procesos de programación con gran intensidad de transmisiones inalámbricas. Si se ha superado el límite del Duty Cycle, el dispositivo lo indica con una iluminación larga del LED rojo (D o L); esto puede provocar un fallo de funcionamiento temporal del dispositivo. Pasado un breve periodo (máx. 1 hora), se recupera el funcionamiento del dispositivo.

10.3 Códigos de error y secuencias de parpadeos

Código de parpadeos/ indicación en pantalla	Significado	Solución
F1	El accionamiento de la válvula se mueve con dificultad	Compruebe si el empujador de la válvula de calefacción está atascado
F2	El intervalo de ajuste es demasiado grande	Compruebe la fijación del termostato de radiador
F3	El intervalo de ajuste es demasiado pequeño	Compruebe si el empujador de la válvula de calefacción está atascado.
Símbolo de las pilas (🔋)	Tensión de la pila baja	Cambie las pilas del dispositivo (v. „9 Cambio de las pilas” en página 76).
Símbolo de las pilas (🔋) y ---	se ha alcanzado la posición de emergencia de la válvula	Cambie las pilas del dispositivo (v. „9 Cambio de las pilas” en página 76).
*Si no se cambian las pilas, el termostato de radiador cambia a una „posición de emergencia de la válvula” para impedir que el dispositivo no pueda mantener la temperatura de la sala debido a la insuficiente capacidad de las pilas. En la configuración de fábrica está ajustada una posición de emergencia de la válvula de 15%.		
El símbolo de la antena (📶) parpadea	Fallo de comunicación con el Access Point o con el dispositivo programado	Compruebe la conexión con el Acces Point o con los dispositivos programados.
Símbolo de candado (🔒)	Bloqueo de manejo activo	Desactive el bloqueo de manejo en la aplicación.
Parpadeo breve de color naranja	Transmisión inalámbrica/ intento de emisión/ transmisión de datos	Espere a que finalice la transmisión.
1 encendido largo de color verde	Proceso confirmado	Puede continuar con el proceso.
1 encendido largo de color rojo	El proceso ha fallado o se ha alcanzado el límite del Duty Cycle	Inténtelo de nuevo (v. „10.1 Comando no confirmado” en página 77) o (v. „10.2 Duty Cycle” en página 77).

Parpadeo breve de color naranja (cada 10 s)	Modo de programación activo	Introduzca las últimas cuatro cifras del número de serie del dispositivo para confirmarlo (v. <i>„6.1.2 Programación en el Access Point (alternativa)” en página 67</i>).
Parpadeo rápido de color naranja	Modo de programación directa activo	Active el modo de programación del dispositivo que quiera programar (v. <i>„6.1.1 Programación directa” en página 66</i>).
Encendido breve de color naranja (después del aviso de recepción verde o rojo)	Las pilas están vacías	Cambie las pilas del dispositivo (v. <i>„9 Cambio de las pilas” en página 76</i>).
6 parpadeos largos de color rojo	El dispositivo está averiado	Compruebe las indicaciones de su aplicación y póngase en contacto con su distribuidor.
1 encendido de color naranja y 1 encendido de color verde (después de insertar las pilas)	Indicador de prueba	Una vez se haya apagado el indicador de prueba, puede continuar
Parpadeo largo y breve de color naranja (alternativamente)	Actualización del software del dispositivo (OTAU)	Espere hasta que finalice la actualización.

11 Restauración de los ajustes de fábrica

 Es posible restaurar los ajustes de fábrica del dispositivo. Al hacerlo, se pierden todos los ajustes.

Para restaurar los ajustes de fábrica del dispositivo, proceda del siguiente modo:

- Abra el compartimento de la pila (B o M) del dispositivo „*figura 2*” y saque una pila.
- Vuelva a introducir la pila de acuerdo con sus marcas de polaridad y mantenga presionada al mismo tiempo la tecla de sistema (D o L) durante 4 segundos hasta que el LED naranja empiece a parpadear rápidamente
- Suelte la tecla del sistema.
- Pulse de nuevo durante 4 segundos la tecla del sistema hasta que el LED del dispositivo (D o L) se encienda de color verde.
- Vuelva a soltar la tecla del sistema para concluir la restauración de los ajustes de fábrica. El dispositivo se reiniciará.

12 Mantenimiento y limpieza

 El dispositivo está libre de mantenimiento excepto en lo que respecta al cambio de pilas. Deje las reparaciones en manos de los especialistas.

Para limpiar el aparato, utilice un paño suave, limpio, seco y que no suelte fibras. No utilice ningún producto de limpieza que contenga disolventes, ya que podría atacar la carcasa de plástico y las etiquetas.

13 Indicaciones generales acerca del funcionamiento inalámbrico

La transmisión inalámbrica se realiza a través de una vía de transmisión no exclusiva, por lo que no se descarta que se produzcan disfunciones. Los procesos de conmutación, los motores eléctricos o los aparatos eléctricos defectuosos pueden ocasionar otras interferencias.

 El alcance dentro de los edificios puede diferir ampliamente del que se alcanza al aire libre. Además de la potencia de emisión y de las características de recepción del receptor, existen influencias ambientales, tales como la humedad del aire o las características del edificio, que juegan un papel importante.

Por la presente, eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer/Alemania, declara que los tipos de equipo radioeléctricos Homematic IP HmIP-eTRV-B-2 y HmIP-SWDM-2 son conformes con la Directiva; 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

www.homematic-ip.com

14 Eliminación

Indicaciones sobre la eliminación



Este símbolo significa que el dispositivo y las pilas o acumuladores no deben desecharse con la basura doméstica, en el contenedor de residuos ni en el contenedor ama-

rillo o el saco amarillo.

Con el fin de proteger la salud y el medio ambiente, está obligado a entregar el producto, todas las piezas electrónicas incluidas en el volumen de suministro y las pilas para su correcta eliminación en un punto de recogida de residuos municipal para aparatos eléctricos y electrónicos usados o para pilas usadas. Los distribuidores de aparatos eléctricos y electrónicos o pilas también están obligados a la recogida gratuita de dispositivos usados o pilas usadas.

Mediante la recogida por separado, contribuye significativamente a la reutilización, el reciclado y otras formas de recuperación de dispositivos usados y pilas usadas.

Está obligado a retirar del dispositivo usado las pilas usadas y acumuladores usados que no estén integrados en los dispositivos eléctricos y electrónicos, antes de entregar el dispositivo usado en el punto de recuperación, y a desecharlos por separado a través del punto de recogida local.

Le advertimos expresamente sobre el hecho de que usted, como usuario final, es responsable de eliminar los datos personales de los aparatos eléctricos y electrónicos usados que se van a desechar.



Para consultas técnicas sobre el dispositivo contacte con su proveedor.

Información relativa a la conformidad



El distintivo CE es un símbolo de mercado libre dirigido exclusivamente a las autoridades y que no implica ninguna garantía de determinadas características.

15 Datos técnicos

Intervalo de frecuencia inalámbrica:	868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz
Potencia máx. de emisión inalámbrica:	10 dBm
Categoría de receptor:	SRD category 2
Duty Cycle:	< 1 % por h/< 10 % por h
Tipo de protección:	IP20

Termostato de radiador

Denominación breve del dispositivo:	HmIP-eTRV-B-2
Tensión de suministro:	2 pilas de 1,5 V LR6/Mignon/AA
Consumo de corriente:	100 mA máx.
Duración de las pilas:	2 años (típ.)
Temperatura ambiente:	De 0 a 50 °C
Modo de acción:	Tipo 1
Grado de ensuciamiento:	2
Dimensiones (An x Al x Pr):	57 x 68 x 102 mm
Peso:	185 g (pilas incluidas)
Alcance inalámbrico típ. al aire libre:	250 m
Conexión:	M30 x 1,5 mm
Fuerza de ajuste:	> 80 N
Carrera de la válvula:	4,3 ± 0,3 mm

Contacto de ventana y puerta

Denominación breve del dispositivo:	HmIP-SWDM-2
Tensión de suministro:	2 pilas de 1,5 V LR03/Micro/AAA
Consumo de corriente:	35 mA máx.
Duración de las pilas:	4 años (típ.)
Temperatura ambiente:	De -10 a +50 °C
Dimensiones	
Unidad electrónica (An x Al x Pr):	102 x 18 x 25 mm
Dimensiones	
contacto con imán (A x H x P):	48 x 11 x 13 mm
Peso de la unidad electrónica:	46 g (pilas incluidas)
Peso del contacto con imán:	17 g (imán incluido)
Alcance inalámbrico típ. al aire libre:	200 m

Reservadas las modificaciones técnicas.

Indice

1	Fornitura	85
2	Note su queste istruzioni.....	85
3	Indicazioni di pericolo.....	85
4	Funzione e vista d'insieme dell'apparecchio.....	86
5	Informazioni generali sul sistema	87
6	Messa in funzione	87
6.1	Accoppiamento.....	87
6.1.1	Accoppiamento diretto di un apparecchio Homematic IP.....	87
6.1.2	Autoapprendimento all'Access Point (alternativo).....	88
6.2	Montaggio	89
6.2.1	Smontaggio del termostato.....	90
6.2.2	Montaje del termostato de radiador	90
6.2.3	Anello di appoggio	90
6.2.4	Adattatore per Danfoss RA.....	91
6.3	Corsa di adattamento	91
6.4	Montaggio del contatto per finestra e porta	92
6.4.1	Scelta della posizione di montaggio adeguata	92
6.4.2	Montaggio delle strisce adesive.....	92
6.4.3	Montaggio della vite	93
7	Menù di configurazione del termostato per radiatore.....	94
7.1	Funzionamento automatico	94
7.2	Funzionamento manuale*.....	94
7.3	Modalità vacanza	95
7.4	Blocco comandi	95
7.5	Programmazione di un profilo di riscaldamento.....	96
7.6	Data e ora	96
7.7	Temperatura offset	96
8	Utilizzo del termostato per radiatore.....	97
9	Sostituzione delle batterie	97
10	Risoluzione dei guasti	98
10.1	Comando non confermato.....	98
10.2	Duty Cycle	98

10.3	Codici di errore e sequenze di lampeggio	99
11	Ripristino delle impostazioni di fabbrica	101
12	Manutenzione e pulizia.....	101
13	Informazioni generali sulla trasmissione radio.....	101
14	Smaltimento.....	102
15	Dati tecnici	103

Documentazione © 2021 eQ-3 AG, Germania

Tutti i diritti riservati. È vietata la riproduzione di queste istruzioni o di loro parti in qualsiasi forma o la loro duplicazione o modifica con l'utilizzo di processi elettronici, meccanici o chimici senza la previa approvazione scritta da parte del produttore.

Non si escludono imperfezioni dovute alla tecnica di stampa o errori di stampa in queste istruzioni. Le informazioni qui contenute sono comunque costantemente verificate e le eventuali correzioni sono rese note nell'edizione successiva. Si declina qualsiasi responsabilità per errori di tipo tecnico o di stampa e per le relative conseguenze.

Sono riconosciuti tutti i marchi depositati e i diritti d'autore.

Possono aver luogo modifiche ai sensi dello sviluppo tecnico e senza preavviso.

157398 (web)

Version 1.3 (06/2024)

1 Fornitura

- 1x Termostato per radiatore Homematic IP – basic
- 1x Contatto per finestra e porta con magnete Homematic IP
- 2x Batterie LR6/mignon/AA da 1,5 V
- 2x Batterie LR03/micro/AAA da 1,5 V
- 1x Adattatore Danfoss RA
- 10x Materiale di montaggio
- 1x Istruzioni per l'uso
- 1x Indicazioni di sicurezza

2 Note su queste istruzioni

Leggere attentamente queste istruzioni prima di mettere in funzione gli apparecchi Homematic IP. Conservare queste istruzioni per future consultazioni!

Se si affida l'utilizzo dell'apparecchio ad altre persone si prega di consegnare anche le presenti istruzioni per l'uso.

Simboli impiegati:

 **Attenzione!** Questo simbolo segnala un pericolo.

 **Nota.** Questo paragrafo contiene altre informazioni importanti!

3 Indicazioni di pericolo

 **Attenzione!** Rischio di esplosione se non si sostituiscono le batterie in modo appropriato. Sostituire le batterie soltanto con altre dello stesso tipo o equivalenti. Le batterie non devono mai essere ricaricate. Non buttare le batterie nel fuoco! Non esporre le batterie a un calore eccessivo. Non mettere

in cortocircuito le batterie. Rischio di esplosione!



Le batterie danneggiate o che perdono liquido possono provocare ustioni in caso di contatto con la pelle, pertanto utilizzare appositi guanti protettivi.



Non aprire mai l'apparecchio. Questo apparecchio non contiene parti che possano essere riparate dall'utente. In caso di guasto fare controllare l'apparecchio da un tecnico specializzato.



Per ragioni di sicurezza o di omologazione (CE) non sono ammesse modifiche costruttive o di altro genere del prodotto.



Utilizzare l'apparecchio solo in ambienti asciutti e privi di polvere, non esporlo a umidità, vibrazioni, radiazioni continue del sole/di altre fonti di calore, al freddo e a sollecitazioni meccaniche.



Questo apparecchio non è un giocattolo! Non consentire ai bambini di giocare con l'apparecchio. Non lasciare incustodito il materiale dell'imballaggio. Le pellicole o i sacchetti di plastica, le parti di polistirolo, ecc. possono diventare un giocattolo pericoloso.



L'azienda declina qualsiasi responsabilità per danni a cose o persone causati da un utilizzo improprio o dalla mancata osservanza delle indicazioni di pericolo. In casi simili decade il diritto alla garanzia!

Si declina qualsiasi responsabilità per danni indiretti!

- i** L'apparecchio è adatto solo all'impiego in ambienti a uso abitativo o analoghi.
- i** Qualsiasi impiego diverso da quello descritto nelle presenti istruzioni per l'uso non è conforme alle disposizioni e comporta l'esclusione di responsabilità e la perdita dei diritti di garanzia.

4 Funzione e vista d'insieme dell'apparecchio

Il termostato per radiatore Homematic IP è in grado di regolare la temperatura di una stanza in modo temporizzato e in base alle esigenze specifiche mediante un profilo di riscaldamento con fasi di riscaldamento personalizzate. Il contatto per finestra e porta Homematic IP rileva in modo affidabile l'apertura di finestre o porte tramite un contatto magnetico. In questo modo la temperatura della stanza può essere abbassata automaticamente quando la finestra è aperta. Il termostato per radiatore può essere configurato direttamente sull'apparecchio e i profili di riscaldamento possono essere adattati alle esigenze personali. In alternativa è possibile integrare gli apparecchi in collegamento con un Homematic IP Access Point mediante un'app per smartphone gratuita nel sistema Homematic IP Smart-Home e utilizzarli per svariate applicazioni che regolano il clima della vostra stanza e garantiscono la sicurezza.

Vista d'insieme termostato per radiatore:

- (A) Dado di raccordo
- (B) Vano batterie
- (C) Display
- (D) Tasto di sistema (tasto di apprendimento e LED)
- (E) Tasto meno
- (F) Tasto più
- (G) Tasto menù/boost

Vista d'insieme contatto per finestra e porta:

- (H) Supporto
- (I) Contatto magnetico
- (J) Distanziatore (6 mm) per contatto magnetico
- (K) Unità elettronica
- (L) Tasto di sistema (tasto di apprendimento e LED)
- (M) Vano batterie

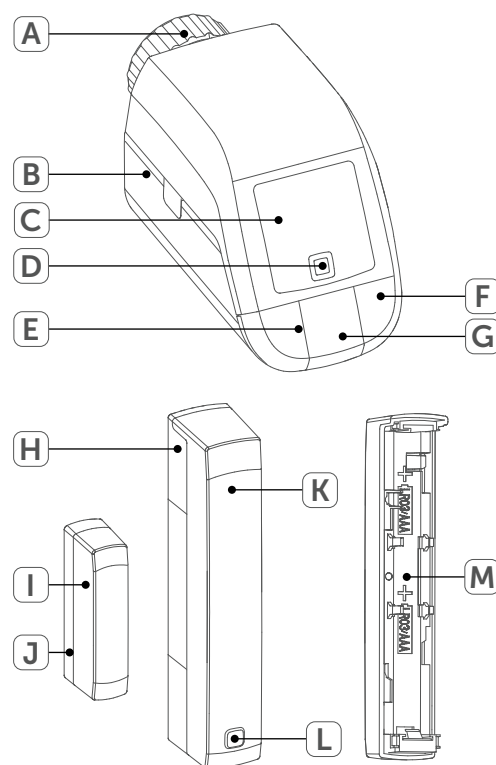


Figura 1

Vista d'insieme del display:

°C	Temperatura nominale
	Simbolo finestra aperta
	Batterie scariche
	Trasmissione radio
BOOST	Modalità Boost
MANU	Modalità manuale*
AUTO	Modalità automatica*
	Modalità vacanza*
	Blocco comandi*
	Visione d'insieme delle fasi di riscaldamento
	Ora e data*
Offset	Temperatura offset*
Prg	Programmazione di un profilo di riscaldamento*
Mo Tu We Th Fr Sa Su	Giorni della settimana

* (v. „7 Menù di configurazione del termostato per radiatore“ a pag. 94)

5 Informazioni generali sul sistema

Questo apparecchio è parte del sistema Smart-Home Homematic IP e comunica mediante il protocollo radio HmIP. Tutti gli apparecchi Homematic IP possono essere configurati in modo confortevole e individuale via smartphone tramite l'app Homematic IP oppure il centrale CCU3. Quale gamma di funzioni si possa realizzare all'interno del sistema Homematic IP nell'abbinamento con altri componenti è riportato nel relativo manuale d'impiego. Tutti i documenti tecnici e gli update sono sempre aggiornati al sito

www.homematic-ip.com.

6 Messa in funzione

6.1 Accoppiamento

 Si prega di leggere interamente questo paragrafo prima di iniziare con l'autoapprendimento.

L'autoapprendimento può essere effettuato associando gli apparecchi gli uni agli altri o allo Homematic IP Access Point (HmIP-HAP). In caso di autoapprendimento diretto la configurazione avviene sull'apparecchio (ad es. mediante il termostato per radiatore) e in caso di autoapprendimento all'Access Point mediante app gratuita Homematic IP per smartphone.

6.1.1 Accoppiamento diretto di un apparecchio Homematic IP

 L'autoapprendimento del termostato per radiatore Homematic IP – basic (HmIP-eTRV-B(-2)) può essere effettuato associandolo al contatto per finestra e porta con magnete Homematic IP (HmIP-SWDM(-2)).

 Nell'operazione mantenere una distanza minima di 50 cm fra gli apparecchi.

 L'operazione di autoapprendimento può essere interrotta premendo brevemente il tasto di sistema (D). Questo viene confermato da un'accensione della luce LED rossa dell' (D) apparecchio.

Per l'apprendimento del termostato per radiatore associato al contatto per finestra e porta Homematic IP con magnete, entrambi gli apparecchi devono essere

portati in modalità di apprendimento:

- Togliere le strisce isolanti dal vano batterie del termostato per radiatore (B) e del contatto per finestra e porta (M).

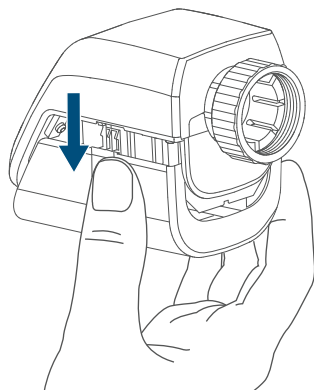


Figura 2

- Premere per almeno 4 s il tasto di sistema del termostato per radiatore (D), per attivare la modalità di apprendimento. Il LED arancione degli apparecchi (D) inizia a lampeggiare. La modalità di apprendimento è attiva per 3 minuti.
- Premere per almeno 4 s il tasto di sistema del contatto per finestra e porta con magnete (L) per attivare la modalità di apprendimento (v. immagine 2). Il LED arancione degli apparecchi (L) inizia a lampeggiare.

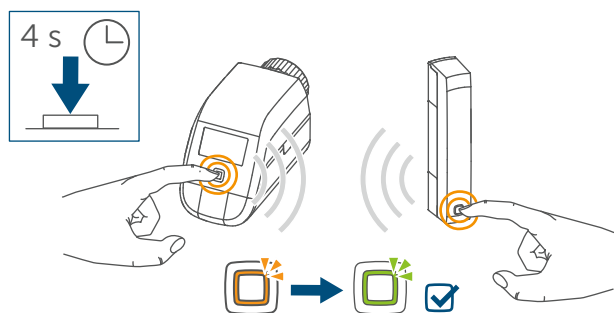


Figura 3

L'avvenuto autoapprendimento viene segnalato dalla luce LED degli appa-

recchi che inizia a lampeggiare. Se l'autoapprendimento non ha avuto esito positivo, si accende la luce LED rossa dell'apparecchio. Ripetere la procedura.

- i** Se l'apprendimento non viene eseguito, la relativa modalità viene ultimata automaticamente dopo 3 minuti.
- i** Se si desidera aggiungere un altro apparecchio a quelli già presenti, dapprima è necessario portare l'apparecchio già presente in modalità di apprendimento, quindi eseguire la medesima operazione con il nuovo apparecchio.
- i** Se si desidera aggiungere agli apparecchi già presenti ad es. un altro termostato per radiatore, in primo luogo è necessario effettuare l'apprendimento del nuovo termostato per radiatore associandolo al termostato per radiatore già presente. Successivamente è possibile effettuare l'apprendimento del termostato per radiatore associandolo al contatto per finestra e porta.
- i** Se si utilizzano svariati apparecchi in una stanza, si dovrebbe effettuare l'apprendimento di tutti gli apparecchi associandoli.

6.1.2 Autoapprendimento all'Access Point (alternativo)

- i** Se è già stato effettuato l'autoapprendimento associando gli apparecchi gli uni agli altri o si desidera effettuare

l'autoapprendimento all'Access Point, è prima necessario ripristinare le impostazioni di fabbrica degli apparecchi (v. „11 Ripristino delle impostazioni di fabbrica” a pag. 101).

 L'autoapprendimento dell'apparecchio può essere effettuato all'Homematic IP Access Point o alla centrale CCU3. Ulteriori informazioni sono disponibili nel manuale utente Homematic IP (nell'area download al sito www.homematic-ip.com.)

Per fare in modo che l'apparecchio possa essere integrato e comandato dall'app Homematic IP, dapprima deve essere associato all'Homematic IP Access Point.

- Aprire l'app Homematic IP sullo smartphone.
- Selezionare la voce di menù “Apprendimento apparecchio”.
- Togliere le strisce isolanti dal vano batterie (B o M) dell'apparecchio. La modalità di apprendimento è attiva per 3 minuti.

 È possibile avviare la modalità di apprendimento manualmente per altri 3 minuti premendo brevemente il tasto di sistema (D o L).

- L'apparecchio appare automaticamente nell'app.
- Per confermare, inserire nell'app le ultime quattro cifre del numero dell'apparecchio (SGTIN) o eseguire una scansione del codice QR. Il numero dell'apparecchio è riportato nell'etichetta adesiva compre-

sa nella fornitura o direttamente sull'apparecchio.

- Attendere che la procedura di autoapprendimento sia conclusa.
- A conferma dell'avvenuto autoapprendimento il LED invia una luce verde. L'apparecchio ora è pronto all'uso. Se si accende la luce LED rossa, si prega di riprovare.
- Selezionare in quale applicazione (ad es. clima ambientale) si desidera impiegare l'apparecchio.
- Nell'app assegnare un nome all'apparecchio e associarlo a una stanza.

6.2 Montaggio

 Leggere interamente questo paragrafo prima di iniziare il montaggio dell'apparecchio.

Il montaggio del termostato per radiatore può essere eseguito senza scaricare l'acqua di riscaldamento o intervenire sul sistema di riscaldamento. Non sono necessari un'attrezzatura speciale o lo spegnimento del riscaldamento.

Il dado di raccordo applicato sul termostato per radiatore (A) è universale e adatto senza accessori a tutte le valvole con la filettatura M30 x 1,5 mm dei produttori in uso (ad es. Heimeier, MNG, Junkers, Landis&Gyr (Duodyr), Honeywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sanayii, R.B.M, Jaga, Siemens e Idmar).

Con l'adattatore compreso nella fornitura l'apparecchio può inoltre essere

montato su valvole del radiatore del tipo Danfoss RA (v. „6.2.4 Adattatore per Danfoss RA” a pag. 91).

6.2.1 Smontaggio del termostato

i Qualora sul termostato installato, sulla valvola o sui tubi di riscaldamento siano riconoscibili eventuali danni consultare un tecnico specializzato.

Smontare la vecchia testa del termostato dalla valvola del radiatore:

- Ruotare la testa del termostato sul valore massimo (1) in senso antiorario. A questo punto la testa del termostato non esercita più alcuna pressione sullo stelo della valvola e quindi può essere smontata con facilità.

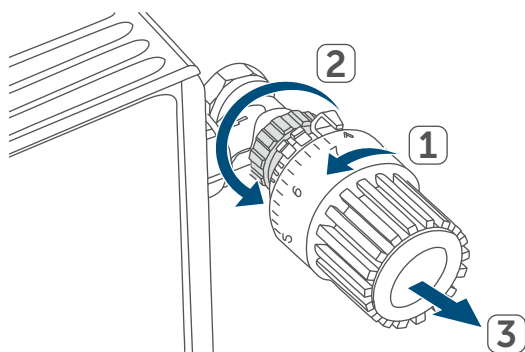


Figura 4

Il fissaggio della testa del termostato può essere eseguito in modo diverso:

- **Dado di raccordo:** svitare il dado di raccordo in senso antiorario (O). Dopodiché è possibile togliere la testa del termostato (P).
- **Fissaggi a scatto:** le teste del termostato così fissate possono essere allentate ruotando leggermente in senso antiorario la chiusura/il dado di raccordo (O). Dopodiché è possibile togliere la testa del ter-

mostato (P).

- **Avvitamenti di arresto:** la testa del termostato viene tenuta da un anello di fissaggio che a sua volta è tenuto insieme da una vite. Allentare questa vite e togliere la testa del termostato dalla valvola (P).
- **Avvitamento con viti senza testa:** allentare la vite senza testa e togliere la testa del termostato (P).

6.2.2 Montaje del termostato de radiador

Dopo che è stata smontata la vecchia testa del termostato, sulla valvola del radiatore si può montare il nuovo termostato:

- Posizionare il termostato per radiatori con il dado di metallo (A) sulla valvola del radiatore.

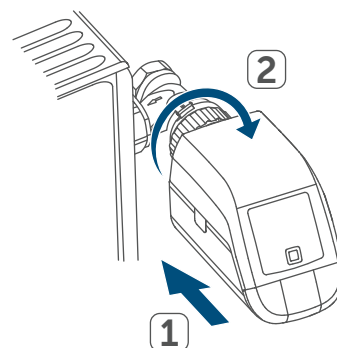


Figura 5

i Se necessario, utilizzare l'adattatore in dotazione per valvole Danfoss RA (v. „6.2.4 Adattatore per Danfoss RA” a pag. 91) o l'anello di appoggio in dotazione (v. „6.2.3 Anello di appoggio” a pagina 90).

6.2.3 Anello di appoggio

Nelle valvole di alcuni produttori la parte della valvola inserita

nell'apparecchio ha solo un diametro limitato, il che determina un posizionamento non sufficientemente adeguato. In questo caso andrebbe applicato l'anello di supporto in dotazione (Q) prima del montaggio nella flangia dell'apparecchio.

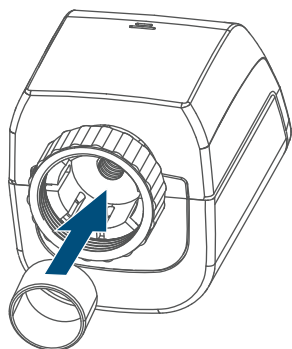


Figura 6

6.2.4 Adattatore per Danfoss RA

Per il montaggio sulle valvole RA di Danfoss è necessario l'adattatore in dotazione. Eventualmente utilizzare un cacciavite, per allargare leggermente l'adattatore:

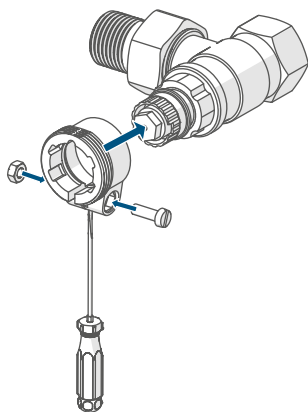


Figura 7

I corpi delle valvole Danfoss hanno delle incisioni allungate su tutto il perimetro (1), che garantiscono un posizionamento migliore dell'adattatore dopo l'inserimento.

i Durante il montaggio assicurarsi che i perni all'interno dell'adattatore (2) abbiano una posizione uguale di copertura rispetto alle incisioni (1) sulla valvola. Far scattare completamente l'adattatore adatto alla valvola.

! Fare attenzione a non schiacciarsi le dita fra le due metà dell'adattatore!

Dopo la chiusura a scatto sul corpo della valvola fissare gli adattatori con la vite e il dado in dotazione.

6.3 Corsa di adattamento

i Dopo aver inserito le batterie il motore torna indietro, per facilitare il montaggio. Nel frattempo vengono visualizzati "InS" e il simbolo di attività (η).

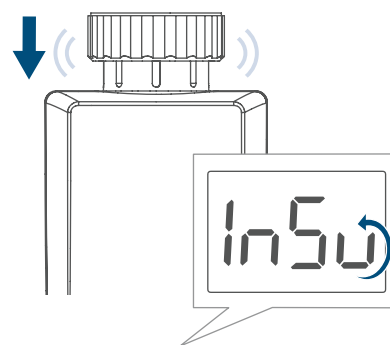


Figura 8

i Se la corsa di adattamento è stata introdotta prima del montaggio viene visualizzato un messaggio di errore (F1, F2, F3). Premere il tasto menù/boost (G) e il motore ritornerà alla posizione "InS".

Dopo che il termostato per radiatore è stato montato correttamente, si deve effettuare una corsa di adattamento

alla valvola (AdA):

- Se sul display viene visualizzata la dicitura "AdA" premere il tasto menù/boost (G), per avviare la corsa di adattamento.

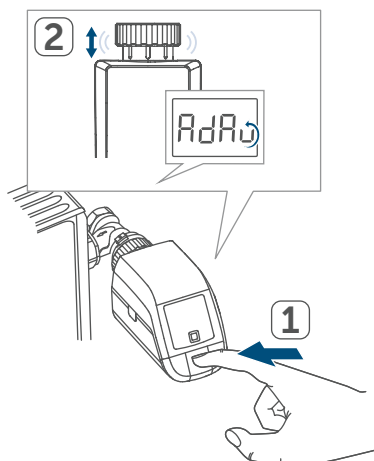


Figura 9

6.4 Montaggio del contatto per finestra e porta

6.4.1 Scelta della posizione di montaggio adeguata

Scegliere la finestra o la porta per il montaggio del contatto per finestra e porta:

- Fissare una parte del contatto per finestra e porta (contatto magnetico (I) o unità elettronica (K)) sulla parte mobile (anta della porta o finestra), l'altra sulla parte fissa (telaio) della finestra o della porta.

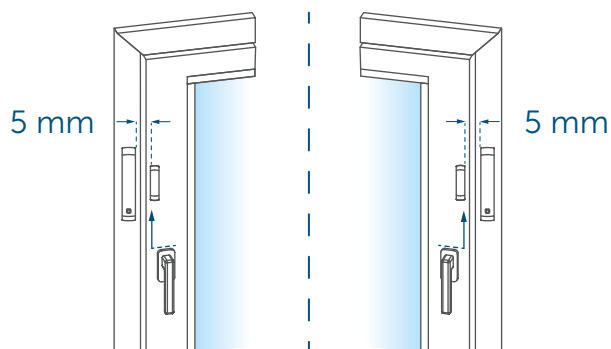


Figura 10

- Fissare il contatto per finestra e porta sul lato della maniglia della finestra/porta nella terza parte superiore sul telaio della finestra/porta (per fissaggio v. „6.4.2 Montaggio delle strisce adesive” a pagina 92).
- Il contatto magnetico deve essere montato in orizzontale o verticale e a sinistra o a destra dell'unità elettronica del contatto per finestra e porta.

i L'unità elettronica e il contatto magnetico dovrebbero trovarsi possibilmente alla stessa altezza. A tale scopo per il contatto magnetico si può utilizzare un distanziatore (J) .

i La distanza ideale tra il bordo dell'alloggiamento del contatto della finestra o della porta e del contatto magnetico è di 5 mm (v. immagine 10).

6.4.2 Montaggio delle strisce adesive

i Per il montaggio delle strisce adesive assicurarsi che la base di montaggio sia piatta, priva di danni, pulita, priva di grasso e solventi e non troppo fredda.

Per montare il contatto per porta e finestra con le strisce adesive, procedere come segue:

- Applicare la striscia adesiva doppia e di grandi dimensioni sul lato posteriore del supporto (H) (v. immagine 11) e premere l'apparecchio nella posizione desiderata.
- Inserire il magnete nel supporto del lato posteriore e il lato posteriore nell'alloggiamento del contatto

magnetico.

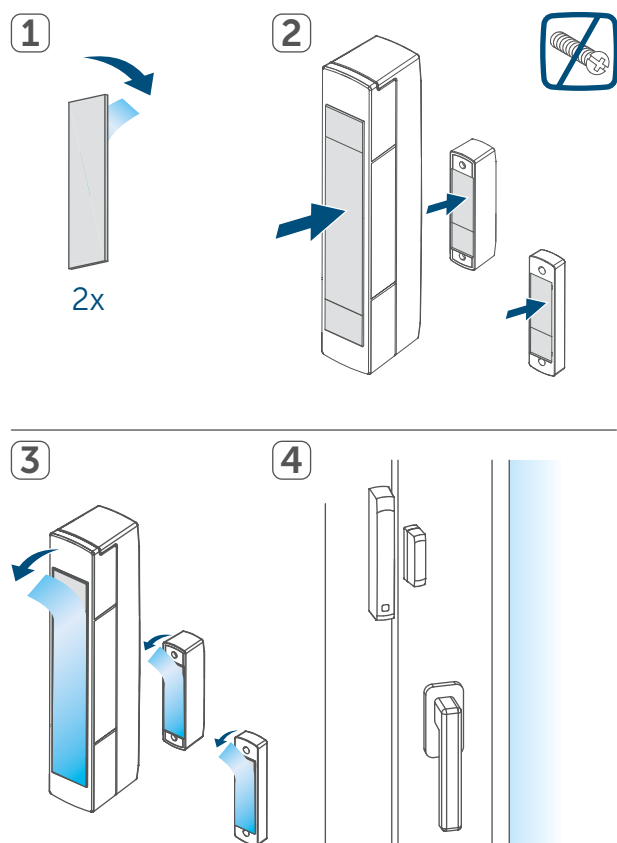


Figura 11

i Se si utilizza il distanziatore (J), applicare la striscia adesiva piccola sul lato posteriore dello stesso e premere il distanziatore nella posizione desiderata sulla finestra. Quindi, collocare il contatto magnetico sul distanziatore.

- Applicare la striscia adesiva piccola e doppia sul lato posteriore del contatto magnetico (I) e premere il contatto magnetico nella posizione desiderata.

6.4.3 Montaggio della vite

i Non montare il contatto magnetico prima del montaggio della vite.

Per il montaggio della vite, procedere nel modo seguente:

- Praticare i fori nel supporto (H) con una punta da trapano apposita.
- Contrassegnare i fori per l'unità elettronica (K) mediante il supporto sulla finestra.
- Contrassegnare i fori per il contatto magnetico (I) o se necessario per il distanziatore (J) sulla finestra.
- Eseguire una foratura preliminare su fondi duri con una punta da trapano di 1,5 mm.
- Mantenere il supporto dell'unità elettronica nella posizione di montaggio desiderata e avvitare entrambe le viti (2,2 x 16 mm) attraverso i fori filettati.

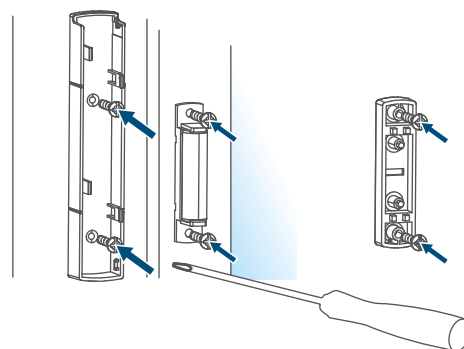


Figura 12

- Inserire le unità elettroniche nel supporto.
- Mantenere il lato posteriore del contatto magnetico o il distanziatore nella posizione di montaggio desiderata e avvitare entrambe le viti (2,2 x 13 mm) attraverso i fori filettati.
- Inserire il magnete nel supporto e il lato posteriore nell'alloggiamento del contatto magnetico.

i Se si utilizza il distanziatore, è possibile collocare il contatto magnetico dopo il montaggio semplicemente sul distanziatore.

7 Menù di configurazione del termostato per radiatore

Se si utilizza il termostato per radiatore senza Homematic IP Access Point, dopo la messa in funzione è possibile selezionare le seguenti modalità ed eseguire le impostazioni sull'apparecchio tramite il menù di configurazione per adattare l'apparecchio alle esigenze personali.

- Tenendo premuto a lungo (almeno 2 s) il tasto menù (G) si arriva al menù di configurazione.
- Selezionare il simbolo desiderato con il tasto più o meno (E e F) e tenere premuto brevemente il tasto menù, per eseguire le impostazioni relative ai diversi punti del menù.

 Tenendo premuto a lungo il tasto menù si ritorna al livello precedente. Se per più di 1 minuto sull'apparecchio non viene eseguita alcuna operazione, il menù si chiude automaticamente, senza acquisire le modifiche impostate.

7.1	AUTO	Funzionamento automatico
7.2	MANU	Funzionamento manuale*
7.3		Modalità vacanza
7.4		Blocco comandi
7.5	Prg	Programmazione di un profilo di riscaldamento
7.6		Data e ora
7.7	Offset	Temperatura offset

 Se si effettua l'autoapprendimento dell'apparecchio all'Access Point, è possibile eseguire le impostazioni comodamente attraverso l'app Homematic IP.



Se sono già state eseguite impostazioni nel menù di configurazione o è già stato eseguito l'autoapprendimento dell'apparecchio associandolo ad un altro apparecchio Homematic IP, per l'apprendimento del termostato per radiatore a un Homematic IP Access Point o ad una centrale CCU3 è prima necessario ripristinare le impostazioni di fabbrica dell'apparecchio (v. „11 Ripristino delle impostazioni di fabbrica” a pag. 101).

7.1 Funzionamento automatico

Nel funzionamento automatico la regolazione della temperatura avviene sulla base del profilo di riscaldamento impostato. Le modifiche manuali restano attive fino al momento di commutazione successivo. Successivamente, il profilo di riscaldamento impostato viene riattivato. Per attivare il funzionamento automatico, procedere nel modo seguente:

- Utilizzando i tasti più o meno (E e F) selezionare la voce di menù "Auto".
- Confermare la selezione con il tasto menù.

La selezione risulta confermata se il simbolo lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio passa al funzionamento automatico.

7.2 Funzionamento manuale*

Nel funzionamento manuale, la regolazione della temperatura avviene in base alla temperatura impostata medi-

ante i tasti (E e F). La temperatura resta invariata fino alla successiva modifica manuale. Per attivare il funzionamento manuale, procedere nel modo seguente:

- Utilizzando i tasti più o meno (E e F) selezionare la voce di menù "Manu".
- Confermare la selezione con il tasto menù.

La selezione risulta confermata se il simbolo lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio passa al funzionamento manuale.

7.3 Modalità vacanza

La modalità vacanza può essere utilizzata quando è necessario mantenere una temperatura fissa per un determinato periodo continuo di tempo (ad esempio durante una vacanza o una festa). Per impostare la modalità vacanza, procedere nel modo seguente:

- Utilizzando i tasti più o meno (E e F) selezionare la voce di menù "1" e confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno immettere l'ora fino alla quale deve essere attiva la modalità vacanza e confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno immettere la data fino alla quale deve essere attiva la modalità vacanza e confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno immettere la temperatura desiderata per il periodo di assenza e confermare la scelta con il tasto menù.

La selezione risulta confermata se il

simbolo lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio passa alla modalità vacanza.

7.4 Blocco comandi

L'utilizzo dell'apparecchio può essere bloccato per impedire modifiche involontarie di impostazioni, ad esempio in caso di contatto fortuito. Per attivare o disattivare il blocco comandi procedere nel modo seguente:

- Utilizzando i tasti più o meno (E e F) selezionare la voce di menù " " .
- Confermare la selezione con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare "On", per attivare il blocco comandi oppure "OFF" per disattivare il blocco comandi e confermare la scelta con il tasto menù.

La selezione risulta confermata se lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio torna alla visualizzazione standard. All'attivazione del blocco comandi verrà visualizzato sul display il simbolo "Serratura".

Per disattivare il blocco comandi procedere nel modo seguente:

- Tenere premuto per circa 2 s il tasto menù (G), per aprire il menù di configurazione.
- Confermare la selezione con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno (E e F) selezionare "OFF" per disattivare il blocco comandi.

7.5 Programmazione di un profilo di riscaldamento

Questa voce di menù consente di creare un profilo di riscaldamento con sei fasi di riscaldamento e riduzione (13 momenti di commutazione) secondo le proprie esigenze personali.

- Utilizzando i tasti più o meno (E e F) selezionare la voce di menù "Prg" e confermare la scelta con il tasto menù.
- In "dAY" selezionare con i tasti più o meno i singoli giorni della settimana, tutti i giorni feriali, il fine settimana o tutta la settimana per il proprio profilo di riscaldamento e confermare la scelta con il tasto menù.
- Confermare l'ora di avvio 00:00 con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare la temperatura desiderata per l'ora di avvio e confermare la scelta con il tasto menù.
- Sul display viene visualizzata l'ora successiva. Quest'orario può essere modificato con i tasti più o meno .
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare la temperatura desiderata per l'intervallo di tempo successivo e confermare la scelta con il tasto menù.
- Ripetere la procedura fino a che non sono memorizzate le temperature per l'intero intervallo di tempo da 0:00 alle 23:59.

La selezione risulta confermata se l'ora lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio torna alla visualizzazione standard.

7.6 Data e ora

Per impostare data e ora, procedere nel modo seguente:

- Utilizzando i tasti più o meno (E e F) selezionare la voce di menù " " .
- Confermare la selezione con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare l'anno e confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare il mese e confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare il giorno confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare le ore e confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare i minuti e confermare la scelta con il tasto menù.

La selezione risulta confermata se l'ora lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio torna alla visualizzazione standard.

7.7 Temperatura offset

Poiché la temperatura viene misurata sui termostati per radiatore, in un altro punto della stanza la temperatura potrebbe risultare inferiore o superiore. Per compensare tali differenze, è possibile programmare una temperatura offset di $\pm 3,5^{\circ}\text{C}$. Se si misurano ad esempio 18°C invece dei 20°C programmati, bisogna impostare un offset di $-2,0^{\circ}\text{C}$. Di fabbrica è impostata una temperatura offset di $0,0^{\circ}\text{C}$. Per adattare la temperatura offset alle esigenze personali, procedere nel modo seguente:

- Utilizzando i tasti più o meno (E e F) selezionare la voce di menù "Offset".
- Confermare la selezione con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare la temperatura offset desiderata e confermare la selezione con il tasto menù.

La selezione risulta confermata se la temperatura lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio torna alla visualizzazione standard.

8 Utilizzo del termostato per radiatore

Dopo l'autoapprendimento e il montaggio, direttamente sull'apparecchio sono disponibili semplici funzioni di comando.

i Se il termostato per radiatori è in modalità stand-by, prima dell'utilizzo bisogna premere una volta il tasto di sistema (D) per riattivarlo.

- **Temperatura:** Premere il tasto a sinistra (E) o destra (F) per modificare manualmente la temperatura del radiatore. Nel funzionamento automatico la temperatura impostata manualmente resta invariata fino al momento di commutazione successivo. Successivamente, il profilo di riscaldamento impostato viene riattivato. Nel funzionamento manuale la temperatura resta invariata fino alla successiva modifica manuale.
- **Funzione Boost:** Premere il tasto

Boost (G) brevemente per attivare la funzione Boost per un riscaldamento rapido e breve del radiatore attraverso l'apertura della valvola. Grazie a questa funzione nella stanza si percepisce immediatamente un piacevole senso di calore.

9 Sostituzione delle batterie

Se nell'app o nell'apparecchio viene indicato che la batteria è scarica, sostituire le batterie consumate con batterie nuove. Fare attenzione al tipo di batterie e alla corretta polarità delle stesse.

- Aprire il vano batterie (B o M) dell'apparecchio
- Estrarre le batterie scariche.
- Posizionare la nuove batterie nel vano facendo attenzione alla giusta polarità

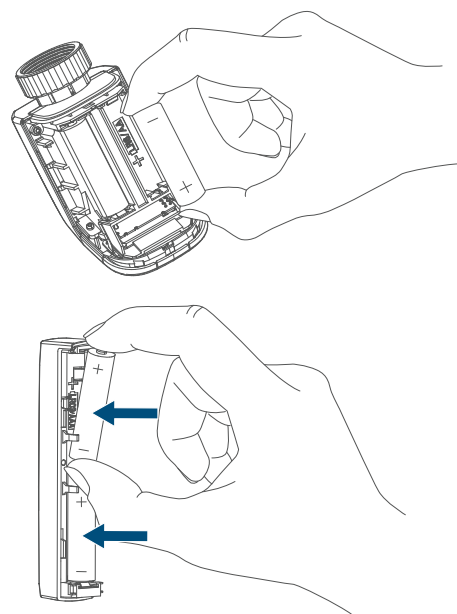


Figura 13

i Per il termostato per radiatore utilizzare due batterie da 1,5 V LR6/Micro/AA e per il contatto per finestra e porta due batterie da 1,5 V LR03/Micro/AAA.

- Richiudere il vano batterie.
- Dopo aver posizionato le batterie fare attenzione alle sequenze di lampeggio dei LED (v. „10.3 Codici di errore e sequenze di lampeggio“ a pag. 99).

Dopo aver posizionato le batterie il termostato per radiatore esegue un autotest per ca. 2 secondi. Successivamente avviene l'inizializzazione. La visualizzazione del test indica la conclusione: luce arancione e verde.

10 Risoluzione dei guasti

10.1 Comando non confermato

Se almeno un ricevitore non conferma un comando, alla fine della trasmissione difettosa il LED invia una luce (D o L) rossa. Il motivo della trasmissione difettosa può essere un disturbo radio (v. „13 Informazioni generali sulla trasmissione radio“ a pag. 101). La trasmissione difettosa può avere queste cause:

- ricevitore non raggiungibile,
- il ricevitore non può eseguire l'ordine (interruzione di carico, blocco meccanico, ecc.) o
- ricevitore difettoso.

10.2 Duty Cycle

Il Duty Cycle descrive una limitazione del tempo di trasmissione, regolata per legge, di apparecchi nella gamma 868 MHz. Lo scopo di questa regolazione è di garantire il funzionamento di tutti gli apparecchi nel campo 868 MHz. Nel campo di frequenza 868 MHz da noi utilizzato il tempo massimo di trasmissione di ogni apparecchio ammonta all'1% di un'ora (quindi 36

secondi in un'ora). Al raggiungimento del limite di 1% gli apparecchi non devono più trasmettere fino a che non è trascorsa la limitazione di tempo. In conformità a questa direttiva, gli apparecchi Homematic IP sono sviluppati e prodotti nel pieno rispetto delle norme. Nel funzionamento normale il Duty Cycle di regola non viene raggiunto. Questo può tuttavia accadere in casi singoli alla messa in esercizio o alla prima installazione di un sistema a causa di processi di apprendimento amplificati o di intensità radio. Il superamento del limite Duty Cycle viene indicato una volta dall'accensione prolungata del LED rosso dell'apparecchio (D o L) e può manifestarsi con il mancato funzionamento momentaneo dell'apparecchio. Dopo breve tempo (max. 1 ora) il funzionamento dell'apparecchio risulta ripristinata.

10.3 Codici di errore e sequenze di lampeggio

Codice di lampeggio/ Visualizzazione sul display	Significato	Soluzione
F1	Attuatore valvola poco scorrevole	Controllare se lo stantuffo della valvola di riscaldamento si è bloccato.
F2	Intervallo di impostazione troppo esteso	Controllare il fissaggio del termostato per radiatore
F3	Intervallo di impostazione troppo piccolo	Controllare se lo stantuffo della valvola di riscaldamento si è bloccato.
Simbolo batteria (🔋)	Tensione batteria minima	Sostituire le batterie dell'apparecchio (v. „9 Sostituzione delle batterie” a pag. 97).
Simbolo batteria (🔋) e ---	La posizione di emergenza valvola è stata raggiunta	Sostituire le batterie dell'apparecchio (v. „9 Sostituzione delle batterie” a pag. 97).
*Se le batterie scariche non vengono sostituite, il termostato per radiatori passa in una “posizione d'emergenza valvola” per evitare che l'apparecchio non riesca più a mantenere la temperatura impostata nell'ambiente a causa di una carica insufficiente delle batterie. La posizione di emergenza per la valvola è impostata in fabbrica al 15%.		
Il simbolo antenna (📶) lampeggia	Disturbo di comunicazione con l'Access Point o l'apparecchio sul quale è stato eseguito l'apprendimento	Controllare il collegamento con l'Access Point o con gli apparecchi sui quali è stato eseguito l'apprendimento.
Simbolo serratura (🔒)	Blocco comandi attivo	Disattivare il blocco comandi nell'app.
Breve lampeggio arancione	Trasmissione radio/tentativo d'invio/trasmissione dati	Attendere che la trasmissione sia conclusa.
1 accensione prolungata verde	Procedura confermata	Ora è possibile passare alla procedura successiva.
1 accensione prolungata rossa	Procedura non riuscita o raggiunto limite Duty Cycle	Riprovare (v. „10.1 Comando non confermato” a pag. 98) o (v. „10.2 Duty Cycle” a pag. 98)

Breve lampeggio arancione (ogni 10 s)	Modalità di apprendimento attiva	Immettere le ultime quattro cifre del numero di serie dell'apparecchio per confermare (v. „6.1.2 Autoapprendimento all'Access Point (alternativo)” a pag. 88).
Lampeggio veloce arancione	Modalità di apprendimento diretto attiva	Attivare la modalità di apprendimento dell'apparecchio (v. „6.1.1 Accoppiamento diretto di un apparecchio Homematic IP” a pag. 87).
Breve lampeggio arancione (dopo il messaggio di ricevimento verde o rosso)	Batterie scariche	Sostituire le batterie dell'apparecchio (v. „9 Sostituzione delle batterie” a pag. 97).
6x lampeggio lungo rosso	Apparecchio difettoso	Prestare attenzione alla visualizzazione nell'app o rivolgersi al proprio rivenditore specializzato
1x accensione arancione e 1x accensione verde (dopo l'inserimento delle batterie)	Indicazione di testo	Allo spegnimento dell'indicazione di testo, è possibile proseguire.
Lampeggio arancione (alternato) lungo e breve	Aggiornamento del software dell'apparecchio (OTAU)	Attendere il termine dell'aggiornamento.

11 Ripristino delle impostazioni di fabbrica

 Le impostazioni di fabbrica dell'apparecchio possono essere ripristinate. In questo caso tutte le impostazioni verranno perse.

- Per ripristinare le impostazioni di fabbrica dell'apparecchio procedere nel modo seguente:
- Aprire il vano batterie (B o M) dell'apparecchio „*immagine 2*” e togliere una batteria.
- Inserire la batteria in base alla polarità e tenere premuto contemporaneamente il tasto di sistema (D o L) per 4 s, fino a che il LED non inizia a lampeggiare di arancione.
- Rilasciare quindi il tasto di sistema.
- Premere di nuovo il tasto di sistema per 4 s, fino a che il LED dell'apparecchio (D o L) non si illumina di verde.
- Rilasciare di nuovo il tasto di sistema per ultimare il ripristino delle impostazioni di fabbrica. L'apparecchio esegue un autotest.

12 Manutenzione e pulizia

 Fatta eccezione per il cambio delle batterie, non è necessario eseguire interventi di manutenzione sull'apparecchio. In caso di riparazione rivolgersi a un tecnico specializzato.

Pulire l'apparecchio con un panno morbido, pulito, asciutto e privo di pelucchi. Non utilizzare detergenti a base di solventi in quanto potrebbero danneggiare l'involucro di plastica e le scritte.

13 Informazioni generali sulla trasmissione radio

La trasmissione radio avviene su un canale di trasmissione non esclusivo; non si possono pertanto escludere segnali di disturbo. Altri disturbi possono essere causati da processi di commutazione, da elettromotori o da apparecchi elettrici difettosi.

 La portata all'interno di edifici può essere molto diversa da quella all'aria aperta. Oltre alla prestazione di trasmissione e alle caratteristiche di ricezione del ricevitore, hanno un ruolo molto importante anche i fattori climatici, come l'umidità oppure le condizioni architettoniche in luogo.

Il fabbricante, eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer/Germany, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio Homematic IP HmIP-eTRV-B-2 e HmIP-SWDM-2 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: www.homematic-ip.com

14 Smaltimento

Avvertenze per lo smaltimento



Questo simbolo indica che l'apparecchio e le batterie non devono essere smaltiti con i rifiuti domestici, nel bidone dei rifiuti o nel bidone o sacco giallo.

Ai fini della tutela della salute e dell'ambiente, per un corretto smaltimento siete tenuti a conferire il prodotto, tutte le parti elettroniche incluse in dotazione e le batterie presso un centro di raccolta comunale per apparecchi elettrici ed elettronici usati o batterie esauste. Anche i distributori di apparecchi elettrici ed elettronici o di batterie sono tenuti a ritirare gli apparecchi usati o le batterie esauste gratuitamente.

Con la raccolta differenziata date un prezioso contributo per il riutilizzo, il riciclo e altre forme di recupero di apparecchi usati e batterie esauste.

L'utente è tenuto a separare le batterie e gli accumulatori esausti degli apparecchi elettrici ed elettronici usati, non inclusi al loro interno, dagli apparecchi stessi, prima di consegnarli presso un punto di raccolta e a smaltirli separatamente mediante i punti di raccolta locali.

Ricordiamo espressamente che come utente finale siate responsabili personalmente della cancellazione dei dati personali sugli apparecchi elettrici ed elettronici da smaltire.

Dichiarazione di conformità



Il marchio CE è un contrassegno del mercato libero che si rivolge esclusivamente agli enti ufficiali e che non rappresenta una garanzia delle caratteristiche del prodotto.



Per domande di tipo tecnico sull'apparecchio rivolgersi al proprio rivenditore specializzato.

15 Dati tecnici

Banda di frequenza radio:	868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz
Potenza delle trasmissioni RF max.:	10 dBm
Categoria di ricezione:	SRD category 2
Duty Cycle:	< 1 % pro h/< 10 % pro h
Tipo di protezione:	IP20

Termostato per radiatore

Denominazione breve dell'apparecchio:	HmIP-eTRV-B-2
Tensione di alimentazione:	2x 1,5 V LR6/mignon/AA
Corrente assorbita:	100 mA max.
Durata batterie:	2 anni (tip.)
Temperatura ambiente:	da 0 a 50°C
Modo di azione:	Tipo 1
Grado di contaminazione:	2
Dimensioni (L x A x P):	57 x 68 x 102 mm
Peso:	185 g (comprese batterie)
Portata radio tipica all'aperto:	250 m
Attacco:	M30 x 1,5 mm
Forza regolante:	> 80 N
Corsa della valvola:	4,3 ± 0,3 mm

Contatto finestra e porta

Denominazione breve dell'apparecchio:	HmIP-SWDM-2
Tensione di alimentazione:	2x 1,5 V LR03/micro/AAA
Corrente assorbita:	35 mA max.
Durata batterie:	4 anni (tip.)
Temperatura ambiente:	-10 bis +50°C
Dimensioni unità elettronica (L x A x P):	102 x 18 x 25 mm
Dimensioni contatto magnetico (L x A x P):	48 x 11 x 13 mm
Peso unità elettronica:	46 g (comprese batterie)
Peso contatto magnetico:	17 g (compreso magnete)
Portata radio tipica all'aperto:	200 m

Con riserva di modifiche tecniche.

Inhoudsopgave

1	Levering	106
2	Instructies voor de handleiding.....	106
3	Gevarenaanduidingen	106
4	Functie- en apparaatoverzicht	107
5	Algemene systeeminformatie	108
6	Inbedrijfstelling.....	108
6.1	Inleren	108
6.1.1	Direct inleren op een Homematic IP-apparaat.....	108
6.1.2	Koppelen aan het Access Point (alternatief).....	109
6.2	Montage.....	110
6.2.1	Thermostaat demontieren	110
6.2.2	Radiatorthermostaat monteren	111
6.2.3	Steunring	111
6.2.4	Adapter voor Danfoss RA	112
6.3	Adapteeerbeweging	112
6.4	Montage van de venster- en deurcontacten.....	113
6.4.1	Selectie van een geschikte installatieplaats.....	113
6.4.2	Montage van de plakstrip.....	113
6.4.3	Schroefmontage	114
7	Configuratiemenu van de radiatorthermostaat.....	115
7.1	Automatische bediening	115
7.2	Handmatige modus.....	115
7.3	Vakantiemodus.....	116
7.4	Bedieningsvergrendeling.....	116
7.5	Een verwarmingsprofiel programmeren	116
7.6	Tijd en datum.....	117
7.7	Offset-temperatuur.....	117
8	Bediening van de radiatorthermostaat	117
9	Batterijen vervangen	118
10	Storingen oplossen.....	119
10.1	Commando niet bevestigd.....	119
10.2	Duty Cycle	119

10.3	Foutcodes en knipperreeksen	120
11	Reset de fabrieksinstellingen	121
12	Onderhoud en reiniging	121
13	Algemene richtlijnen voor het draadloze verkeer.....	122
14	Verwijdering als afval.....	122
15	Technische gegevens	123

Documentatie © 2021 eQ-3 AG, Duitsland

Alle rechten voorbehouden. Geen enkel deel van deze handleiding mag, in welke vorm dan ook worden gereproduceerd, gedupliceerd of verwerkt met elektronische, mechanische of chemische middelen zonder schriftelijke toestemming van de uitgever.

Het is mogelijk dat deze handleiding nog typografische fouten of drukfouten bevat. De gegevens in deze handleiding worden echter regelmatig gecontroleerd en indien nodig in de volgende uitgave aangepast. Wij zijn niet aansprakelijk voor fouten van technische of druktechnische aard, inclusief de gevolgen ervan.

Alle handelsmerken en eigendomsrechten worden erkend.

Veranderingen in de zin van technische vooruitgang kunnen zonder voorafgaande kennisgeving worden aangebracht.

1 Levering

- 1x Homematic IP radiatorthermostaat – basic
- 1x Homematic IP raam- en deurcontact met magneet
- 2x 1,5 V LR6/Mignon/AA batterijen
- 2x 1,5 V LR03/Micro/AAA batterijen
- 1x Adapter Danfoss RA
- 10x Montagemateriaal
- 1x Gebruikershandleiding
- 1x Veiligheidsvoorschriften

2 Instructies voor de handleiding

Lees deze instructies zorgvuldig door, voordat u uw Homematic IP-apparaten in gebruik neemt. Bewaar de handleiding, om ze ook later nog te kunnen raadplegen! Als u het apparaat door andere personen laat gebruiken, moet u hen deze handleiding ook overhandigen.

Gebruikte symbolen:

 **Attentie!** Dit duidt op een gevaar

 **Instructie.** Dit gedeelte bevat aanvullende belangrijke informatie!

3 Gevarenaanduidingen

 **Let op!** Explosiegevaar bij onjuiste vervanging van de batterijen. Alleen vervangen door batterijen van hetzelfde of een gelijkwaardig type. Normale batterijen mogen nooit worden opgeladen. Batterijen niet in het vuur werpen. Batterijen niet blootstellen aan overma-

tige warmte. Batterijen niet kortsluiten. Er bestaat explosiegevaar!



Uitgelopen of beschadigde batterijen kunnen bij aanraking met de huid brandwonden veroorzaken; gebruik daarom in dergelijk geval geschikte veiligheidshandschoenen.



Open het apparaat niet. Het bevat geen onderdelen die door de gebruiker moeten worden onderhouden. In geval van een defect dient u het apparaat door een specialist te laten controleren.



Om redenen van veiligheid en markering (CE) is het eigenmachting verbouwen en/of veranderen van het apparaat niet toegestaan.



Gebruik het apparaat uitsluitend in een droge en stofvrije omgeving, stel het niet bloot aan vocht, trillingen, langdurig zonlicht of andere warmtebronnen, koude en mechanische belastingen.



Het apparaat is geen speelgoed! Laat kinderen er niet mee spelen. Laat verpakkingsmateriaal niet rondslingeren. Plasticfolie en plastic zakken, piepschuim enz. kunnen voor kinderen gevaarlijk speelgoed worden.



Bij materiële schade of lichamelijk letsel veroorzaakt door een onjuist gebruik of niet-naleving van de gevarenaanduidingen, kunnen we niet aansprakelijk worden gesteld. In dergelijke gevallen vervalt ieder garantierecht! Wij aanvaarden geen aansprakelijk-

heid voor gevolgschade!

i Het apparaat is uitsluitend geschikt voor gebruik in woonruimten en soortgelijke omgevingen.

i Elk ander gebruik dan in deze handleiding beschreven, is oneigenlijk en leidt tot de uitsluiting van garantie en aansprakelijkheid.

4 Functie- en apparaatoverzicht

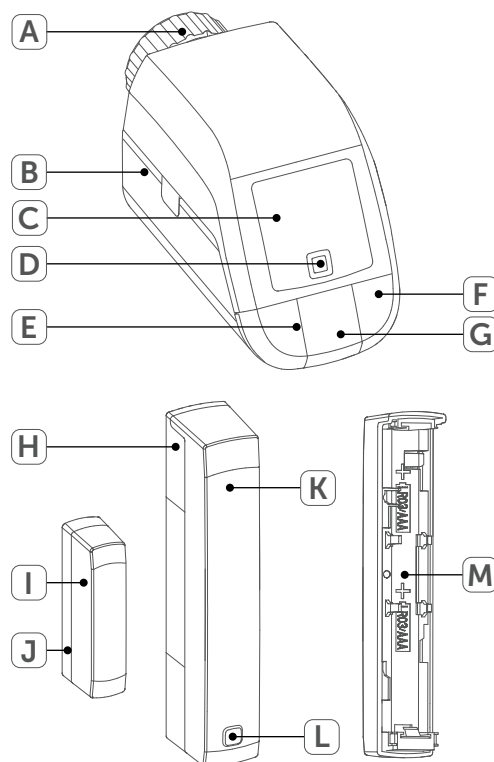
De Homematic IP radiatorthermostaat kan de kamertemperatuur op een tijdsgestuurde en aan de verwarmingsbehoeften aangepaste manier regelen via een verwarmingsprofiel met individuele verwarmingsfasen. Het Homematic IP-raam en deurcontact detecteert op betrouwbare wijze geopende ramen of deuren via een magnetisch contact. Daardoor kan de omgevingstemperatuur bij geopende vensters automatisch verlaagd worden. U kunt de radiatorthermostaat rechtstreeks op het apparaat configureren en de verwarmingsprofielen aan uw persoonlijke behoeften aanpassen. Als alternatief kunt u, in combinatie met een Homematic IP Access Point, de apparaten eenvoudig en gratis via de smartphone-app integreren in het Homematic IP Smart Home-systeem en deze inzetten voor uitgebreide binnenklimaat- en beveiligingstoepassingen.

Apparaatoverzicht radiatorthermostaat:

- (A) Wartelmoer
- (B) Batterijcompartiment
- (C) Display
- (D) Systeemtoets (teach-in-toets en LED)
- (E) Min-toets
- (E) Plus-toets
- (G) Menu-/Boost-toets

Apparaatoverzicht venster- en deurcontact:

- (H) Houder
- (I) Magneetcontact
- (J) Afstandsstuk (6 mm) voor magnetisch contact
- (K) Elektronica-eenheid
- (L) Systeemtoets (teach-in-toets en LED)
- (M) Batterijcompartiment



Afbeelding 1

Overzicht van het display radiatorthermostaat:

°C	Doeltemperatuur
	Venster-open-symbol
	Lege batterijen
	Radiotransmissie
BOOST	Boost-modus
MANU	Handmatige modus*
AUTO	Automatische bediening*
	Vakantiemodus*
	Bedieningsvergrendeling*
	Overzicht van de verwarmingsfasen
	Tijd en datum*
Offset	Offset-temperatuur*
Prg	Een verwarmingsprofiel programmeren*
Mo Tu We Th Fr Sa Su	Weekdagen

* (zie ,7 Configuratiemenu van de radiatorthermostaat' op pagina 115).

5 Algemene systeeminformatie

Dit apparaat is een onderdeel van het domoticasysteem Homematic IP en communiceert via het Homematic IP zendprotocol. Alle Homematic IP-apparaten kunnen met een smartphone comfortabel en individueel via de Homematic IP-app worden geconfigureerd of met de centrale CCU3. Welke functies binnen het Homematic IP-systeem in combinatie met andere componenten mogelijk zijn, vindt u in het Homematic IP-gebruikershandboek. De actuele versie van alle technische documenten en updates vindt u op www.homematic-ip.com.

6 Inbedrijfstelling

6.1 Inleren

 Lees dit gedeelte eerst volledig door, vooraleer u met het koppelen begint.

U kunt de apparaten rechtstreeks aan elkaar of bij het Homematic IP Access Point (HmIP-HAP) koppelen. In het geval van het direct koppelen vindt configuratie op het apparaat plaats (bv. via de radiatorthermostaat) en bij het koppelen bij het Access Point via de gratis Homematic IP-smartphone-app.

6.1.1 Direct inleren op een Homematic IP-apparaat

 U kunt de Homematic IP radiatorthermostaat - basis (HmIP-eTRV-B(-2)) aan het Homematic IP-venster en deurcontact met magneet (HmIP-SWDM(-2)) direct aan elkaar koppelen.

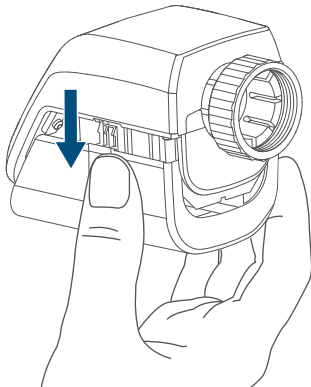
 Houd tijdens het koppelen een afstand van minimaal 50 cm aan tussen de apparaten

 U kunt het koppelproces annuleren door nogmaals op de systeemtoets (D) te drukken. Dit wordt door het oplichten van een rood lampje op het LED-apparaat (D) bevestigd.

Om de radiatorthermostaat bij het Homematic IP-venster- en deurcontact met magneet aan te koppelen, moeten beide apparaten in de pairing-modus

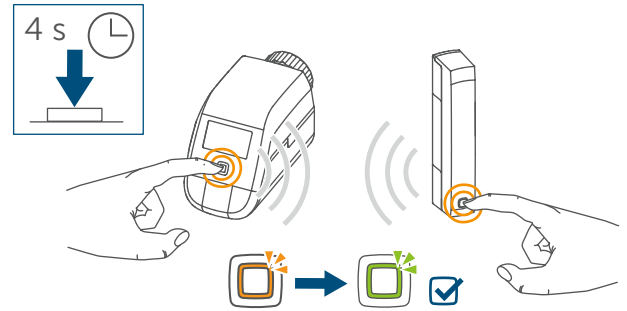
worden gebracht.

- Open het batterijvak (**B**) door het deksel van het batterijvak naar beneden weg te trekken.



Afbeelding 2

- Verwijder de isolerende strip uit het batterijcompartiment van de radiatorthermostaat (**B**) en het raam- en deurcontact (**M**)
- Druk gedurende minstens 4 seconden op de systeemtoets van de radiatorthermostaat (**D**), om de koppelmodus te activeren (zie afbeelding 2). De apparaat-LED (**D**) begint oranje te knipperen. De koppelmodus is gedurende 3 minuten actief.
- Druk gedurende minstens 4 seconden op de systeemtoets van het venster- en deurcontact met magneet (**L**) om de koppelmodus te activeren (zie afbeelding 2). De apparaat-LED (**L**) begint oranje te knipperen.



Afbeelding 3

Het succesvol koppelen wordt door het knipperen van een groen lampje op het LED-apparaat aangegeven. Was het koppelproces niet succesvol, dan licht het LED-apparaat rood op. Probeer het opnieuw.

- i** Indien het koppelen niet plaatsvindt, wordt de koppelmodus na 3 minuten beëindigd.
- i** Als u een ander apparaat aan de bestaande apparaten wilt toevoegen, moet u eerst het reeds bestaande apparaat in de koppelmodus plaatsen en vervolgens het nieuwe apparaat in de koppelmodus brengen.
- i** Als u bij de bestaande apparaten bv. een andere radiatorthermostaat wilt toevoegen, moet u eerst de nieuwe radiatorthermostaat aan de bestaande radiatorthermostaat koppelen. Aansluitend kunt u de nieuwe radiatorthermostaat aan het bestaande venster- en deurcontact koppelen.
- i** Als u meerdere toestellen in een ruimte gebruikt, moet u alle toestellen aan elkaar koppelen.

6.1.2 Koppelen aan het Access Point (alternatief)

- i** Heeft u al apparaten direct aan elkaar gekoppeld en wilt u deze nu aan het access point koppelen, zet dan eerst de apparaten terug op de fabrieksinstellingen (*zie ,11 Reset de fabrieksinstellingen' op pagina 121)*)
- i** U kunt het toestel aan het Homematic IP Access Point aan de centrale CCU3 koppelen. Meer informatie hierover vindt u in het Homematic IP-handboek (terug te vinden in het downloadgedeelte van de website www.homematic-ip.com.)

Om het toestel in uw systeem te integreren en met de Homematic IP-app te laten communiceren, moet deze eerst aan het Homematic IP Access Point worden gekoppeld.

- Open de Homematic IP-app op uw smartphone.
- Selecteer het menu-item 'Apparaat koppelen'.
- Verwijder de isolerende strip uit het batterijcompartiment (B of M) van het toestel. De koppelmodus is gedurende 3 minuten actief.

- i** U kunt de koppelmodus voor nog eens 3 minuten handmatig starten, door kort op de systeemtoets (D of L) te drukken.
- Het apparaat verschijnt automatisch in de app
 - Ter bevestiging dient u in de app de laatste vier cijfers van het toestel-

nummer (SGTIN) in te voeren of de QR-code te scannen. Het apparaatnummer vindt u op de bijgeleverde sticker of op het apparaat zelf.

- Wacht tot het koppelproces voltooid is.
- Ter bevestiging van een succesvol koppelproces licht de LED groen op. Het apparaat is nu klaar voor gebruik. Als de LED rood oplicht, probeert u het opnieuw.
- Selecteer in welke toepassing (bijv. kamerklimaat) u het apparaat wilt gebruiken.
- Geef het apparaat een naam in de app en link het aan een ruimte.

6.2 Montage

- i** Lees dit hoofdstuk volledig door, voordat u met de montage begint

De radiatorthermostaat kan worden geïnstalleerd zonder verwarmingswater af te tappen of zonder effect op het verwarmingssysteem. Speciale werktuigen of het uitschakelen van de verwarming zijn niet nodig.

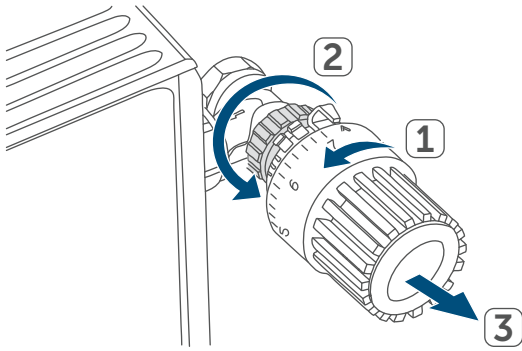
De wartelmoer (A) die is bevestigd aan de radiatorthermostaat is universeel toepasbaar en zonder accessoires geschikt voor alle kleppen met de schroefdraadmaat M30 x 1,5 mm van de meest voorkomende fabrikanten (bv. Heimeier, MNG, Junkers, Landis & Gyr (Duodyr), Honeywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sannayii, RBM, Jaga, Siemens en Idmar). Door de meegeleverde adapter is het apparaat op Danfoss RA ventielen monteerbaar (*zie ,6.2.4 Adapter voor Danfoss RA' op pagina 112*).

6.2.1 Thermostaat demontieren

- i** Bij zichtbare schade aan de voorhanden thermostaat, de kraan of de verwarmingsbuizen dient u een vakman te raadplegen.

Demonteer de oude thermostaatkop van uw radiatorkraan:

- Draai de thermostaatkop op de maximumwaarde (1) linksom. De thermostaatkop drukt nu niet meer op de kraanspindel en kan zo gemakkelijker worden gedemonteerd.



Afbeelding 4

De bevestiging van de thermostaatkop kan op verschillende manieren zijn uitgevoerd:

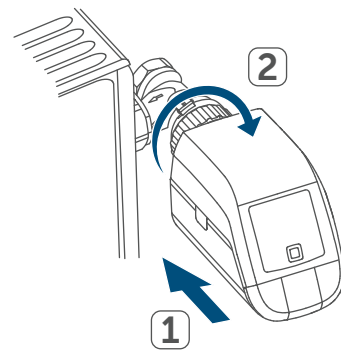
- **Wartelmoer:** Draai de wartelmoer tegen de klok in los (2). Daarna kunt u de thermostaatkop verwijderen (3).
- **Snelbevestiging:** Op deze manier bevestigde thermostaatkoppen kunt u gemakkelijk losmaken door de sluit-/wartelmoer iets tegen de klok in te draaien. Vervolgens kunt u de thermostaatkop afnemen.
- **Klemschroef:** De thermostaatkop wordt vastgehouden door een bevestigingsring, die met een schroef wordt aangespannen. Draai deze schroef los en verwijder de thermostaatkop van de kraan.

- **Schroefverbinding met borgbouten:** Draai de borgbout los en verwijder de thermostaatkop.

6.2.2 Radiatorthermostaat monteren

Na het verwijderen van de oude thermostaatkop, kunt u de nieuwe radiatorthermostaat op de verwarmingskraan monteren:

- Plaats de radiatorthermostaat met de metalen moer (A) op de radiatorkraan.

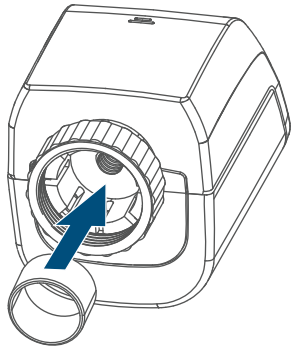


Afbeelding 5

- i** Indien nodig kan u de bijgeleverde adapter voor Danfoss RA-kranen (zie [6.2.4 Adapter voor Danfoss RA'](#) op pagina 112) of de bijgeleverde steunring gebruiken (zie [„6.2.3 Steunring”](#) op pagina 111).

6.2.3 Steunring

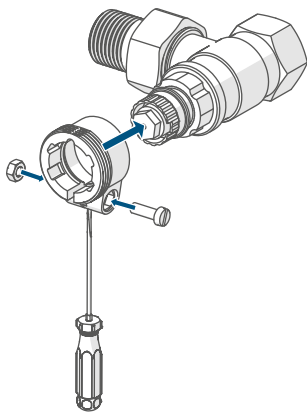
Bij de kranen van bepaalde fabrikanten heeft het deel van de kraan dat in het apparaat zit, een kleine diameter, waardoor de radiatorthermostaat los op de kraan zit. In dit geval dient vóór de montage de bijgeleverde steunring in de flens van het apparaat te worden aangebracht. Vervolgens kunt u de radiatorthermostaat weer monteren zoals hierboven beschreven.



Afbeelding 6

6.2.4 Adapter voor Danfoss RA

Voor de montage op RA-kranen van Danfoss is een van de bijgeleverde adapters benodigd. Gebruik indien nodig een schroevendraaier om de adapter iets om te buigen:



Afbeelding 7

De kraanhuizen van Danfoss hebben langs de omtrek langwerpige inker-vingen, die zorgen voor een betere pasvorm van de adapter nadat deze is vastgeklikt.

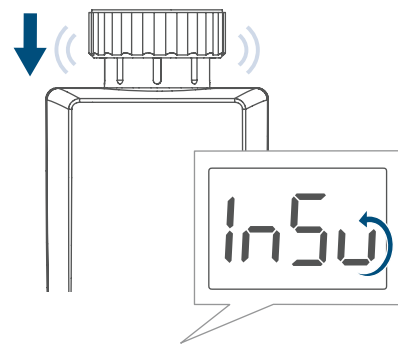
i Let er bij de montage a.u.b. op dat de positie van de ribbels aan de binnenzijde van de adapter precies overeenkomt met die van de inker-vingen van de kraan. Vergrendel de adapter volledig op de kraan.

! Let erop dat u uw vingers niet tussen de adapterhelften klemmt!

Na het vastklikken op het kraanhuis, dient u de adapter met de bijgeleverde schroef en moer te bevestigen.

6.3 Adapterbeweging

i Na het aanbrengen van de batteri-
jen loopt de motor eerst terug,
om de montage te vergemakke-
liken. Ondertussen worden "InS"
en het activiteitspictogram (↻) weergegeven.



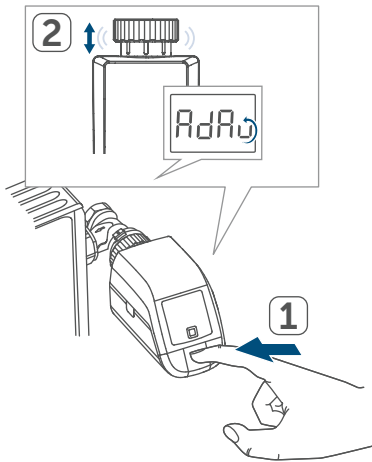
Afbeelding 8

i Als de adapterbeweging is ge-
start vóór de montage, dan wordt
er een foutmelding (F1, F2, F3)
weergegeven. Druk op de Menu /
Boost-knop (G) en de motor zal
teruggaan naar de "InS" -positie.

Nadat de radiatorthermostaat met suc-
ces is geïnstalleerd, moet in de volgen-
de stap naar de aanpassing op de kraan
een adapterbeweging (AdA) worden
uitgevoerd (zie afbeelding 9):

- Als het display "AdA" aangeeft, drukt u op de menu / boost-knop (G), om de adapterbeweging te starten.
- De radiatorthermostaat voert een adapterbeweging uit. Onder-
tussen worden "AdA" en het acti-
viteitspictogram (↻) op ht display weergegeven. Wacht tot de adap-

teerbeweging beëindigd is. Vervolgens verandert het display naar de normale weergave.



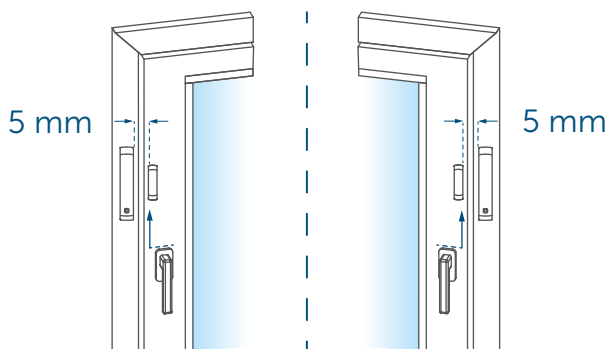
Afbeelding 9

6.4 Montage van de venster- en deurcontacten

6.4.1 Selectie van een geschikte installatieplaats

Selecteer het raam of de deur voor het monteren van de venster- en deurcontacten.

- Bevestig een deel van het raam- en deurcontact (magnetisch contact (I) of elektronische eenheid (K) op het bewegende deel (deur- of raamvleugel), de andere op het vaste deel (kozijn) van het raam of de deur



Afbeelding 10

- Bevestig het venster- en deurcontact aan de zijkant van de venster- / deur-

greep in het bovenste derde deel van het raam/ kader (voor montage zie „6.4.2 Montage van de plakstrip“ op pagina 113).

- Het magneetcontact kan horizontaal of verticaal en links of rechts van de elektronische eenheid van het venster- en deurcontact worden gemonteerd.

i De elektronische eenheid en het magnetische contact moeten op dezelfde hoogte geplaatst worden. U kunt bij het magnetische contact daarvoor een afstandsstuk (J) gebruiken.

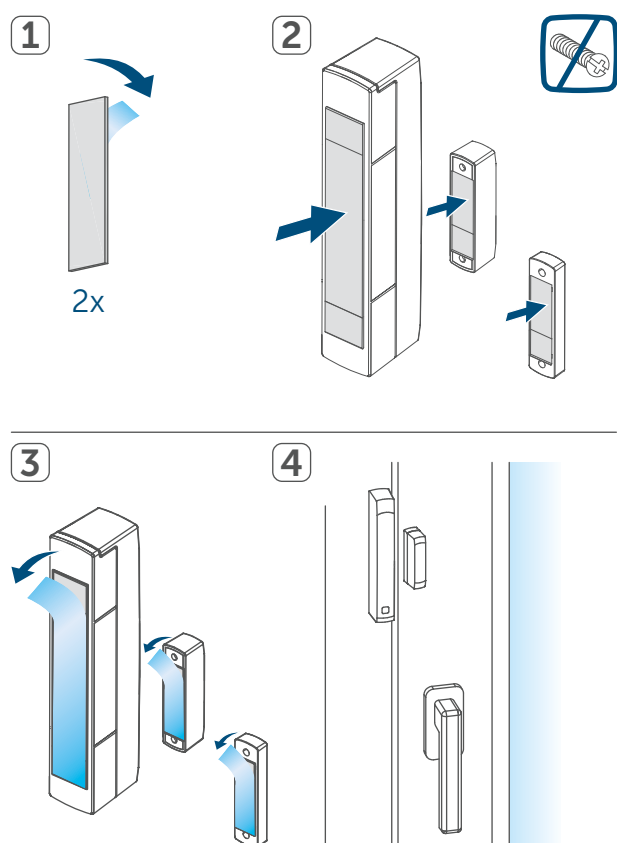
i De ideale afstand tussen de rand van de behuizing van het venster- en het deurcontact en het magneetcontact is 5 mm (zie afbeelding 10).

6.4.2 Montage van de plakstrip

i Let er op, dat bij het monteren van de plakstrip, de montagebasis glad, onbeschadigd, zuiver, vrij van vet en oplosmiddelen is en niet te koel.

Om het venster- en deurcontact met de plakstrip te monteren, gaat u als volgt te werk:

- Bevestig de grote dubbelzijdige plakstrips aan de achterzijde van de beugel (H) (zie afbeelding 11) en druk het toestel in de gewenste positie.
- Plaats de magneet in de houder aan de achterzijde en steek de achterkant in de behuizing van het magnetische contact.



Afbeelding 11

i Wanneer u het afstandsstuk (J) gebruikt, moet u de kleine plak-strip aan de achterzijde van het afstandsstuk en duwt u deze naar de gewenste positie op het venster. Plaats vervolgens het magnetische contact op het afstandsstuk.

- Breng de kleine dubbelzijdige plak-strip op de achterzijde van het magnetische contact (I) aan en duw het magneetcontact in de gewenste positie op het raam.

6.4.3 Schroefmontage

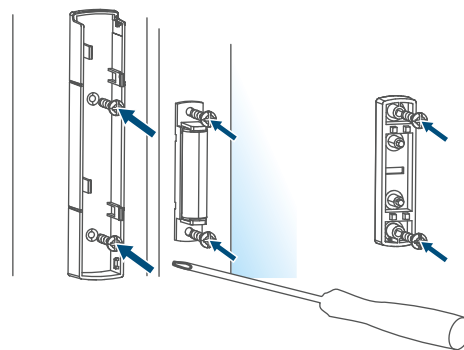
i Monteer het magnetische contact niet vóór de schroefmontage.

Voor de schroefmontage gaat u als volgt te werk:

- Boor de schroefgaten in de houder

(H) met een geschikte boor.

- Markeer de schroefgaten voor de elektronica-eenheid (K) met behulp van de houder aan het venster.
- Markeer de schroefgaten voor het magneetcontact (L) of, indien nodig, voor het afstandsstuk (J) op het raam.
- Gebruik een boor van 1,5 mm bij montage op harde oppervlakken.
- Houd de houder van de elektronische eenheid op de gewenste montageplaats en draai beide schroeven (2,2 x 16 mm) door de schroefgaten.



Afbeelding 12

- Plaats de elektronische eenheid in de houder.
- Houd de achterzijde van het magneetcontact of het afstandsstuk in de gewenste montagepositie en schroef beide schroeven (2,2 x 13 mm) door de schroefgaten.
- Plaats de magneet in de houder en steek de achterkant in de behuizing van het magneetcontact.

i Bij gebruik van het afstandsstuk kunt u na de montage eenvoudig het magneetcontact op het afstandsstuk plaatsen.

7 Configuratiemenu van de radiatorthermostaat

Als u de radiatorthermostaat zonder een Homematic IP-Access Point gebruikt, kunt u na de inbedrijfstelling de volgende modi selecteren en instellingen in het configuratiemenu aanbrengen om het apparaat aan uw persoonlijke behoeften aan te passen:

- Als u de menu-toets (G) lang (minstens 2 seconden) ingedrukt houdt, gaat u naar het configuratiemenu.
- Selecteer het gewenste symbool met de Plus- of Min-toets (E en F) en druk kort op de menu-toets om instellingen voor de verschillende menu-items te maken.

 Als u lang op de menu-toets drukt, keert u terug naar het vorige niveau. Als het apparaat langer dan 1 minuut niet wordt gebruikt, wordt het menu automatisch gesloten zonder de ingestelde wijzigingen te accepteren.

7.1	AUTO	Automatische modus
7.2	MANU	Handmatige modus
7.3		Vakantiemodus
7.4		Bedieningsvergrendeling
7.5	Prg	Een verwarmingsprofiel programmeren
7.6		Datum en uur
7.7	Offset	Offset-temperatuur

 Als u het apparaat naar het Access point koppelt, kunt u de instellingen makkelijk via de Homematic IP-app doen.



Als u al instellingen heeft gedaan in het configuratiemenu, of het apparaat al heeft gekoppeld aan een ander Homematic IP-apparaat, moet u eerst de fabrieksinstellingen van het apparaat herstellen om de radiatorthermostaat aan een Homematic IP-toegangspunt of een CCU3-centrale te koppelen (*zie '11 Reset de fabrieksinstellingen' op pagina 121*).

7.1 Automatische bediening

In de automatische modus vindt de temperatuurregeling plaats volgens het ingestelde verwarmingsprofiel. Handmatige wijzigingen blijven actief tot de volgende schakeltijd. Daarna wordt het ingestelde verwarmingsprofiel opnieuw geactiveerd. Om de automatische bediening te activeren, gaat u als volgt te werk:

- Kies met de Plus- en Min-toetsen (E en F) het menupunt "Auto".
- Bevestig met de menu-toets.

Ter bevestiging knippert het symbool twee keer kort en schakelt het apparaat over naar de automatische modus.

7.2 Handmatige modus

In handmatige modus wordt de temperatuurregeling uitgevoerd volgens de temperatuur die is ingesteld met de toetsen (E en F). De temperatuur blijft behouden tot de volgende manuele wijziging. Om de manuele bediening te activeren, gaat u als volgt te werk:

- Kies met de Plus- en Min-toetsen (E en F) het menupunt "Manu".
- Bevestig met de menu-toets.

Ter bevestiging knippert het symbool

twee keer kort en schakelt het apparaat over naar de manuele modus.

7.3 Vakantiemodus

De vakantiemodus kan worden gebruikt als een vaste temperatuur gedurende een bepaalde periode (bijvoorbeeld tijdens een vakantie of een feestje) permanent gehandhaafd moet worden. Om de vakantiemodus in te stellen, gaat u als volgt te werk:

- Kies via de Plus- of Min-toetsen (E en F) het menupunt en bevestig door op de menu-toets te drukken.
- Gebruik de Plus- of Min-toetsen om het gewenste tijdstip aan te geven totdat de vakantiemodus actief moet blijven en bevestig met de menu-toets.
- Gebruik de Plus- of Min-toetsen om de gewenste datum aan te geven tot wanneer de vakantiemodus actief moet blijven en bevestig met de menu-toets.
- Gebruik de Plus- of Min-toetsen om de gewenste temperatuur voor de vakantiemodus aan te geven en bevestig met de menu-toets.

Ter bevestiging knippert het symbool twee keer kort en schakelt het apparaat over naar de vakantiemodus.

7.4 Bedieningsvergrendeling

De bediening aan het apparaat kan worden vergrendeld, om te voorkomen dat instellingen ongewenst worden gewijzigd, bv. door per ongeluk aanraken te verhinderen. Om de bedieningsvergrendeling te activeren/ deactiveren, gaat u als volgt te werk:

- Kies met de Plus- en Min-toetsen (E en F) het menupunt ' '.

- Bevestig met de menu-toets.
- Kies via de Plus- of Min-toetsen 'On' om de bedieningsvergrendeling te activeren of 'OFF' om de bedieningsvergrendeling te deactiveren en bevestig met de menu-toets.
- Ter bevestiging knippert de keuze tweemaal kort en keert het apparaat terug naar het standaard-scherm.
- Wanneer de bedieningsvergrendeling is geactiveerd, wordt het symbool 'slot' op het display weergegeven.

Om de bedieningsvergrendeling te deactiveren, gaat u als volgt te werk:

- Druk gedurende minstens 2 seconden op de menu-toets (G), om het configuratiemenu te openen.
- Bevestig met de menu-toets.
- Kies met de Plus- en Min-toetsen (E en F) 'OFF' om de bedieningsvergrendeling te deactiveren.

7.5 Een verwarmingsprofiel programmeren

Onder dit menupunt kunt u een verwarmingsprofiel met zes verwarmings- en verlagingsfasen (13 schakeltijden) volgens uw eigen behoeften creëren:

- Kies via de Plus- of Min-toetsen (E en F) bevestig door op de menu-toets te drukken.
- Gebruik onder "dAY" de Plus- of Min-toetsen om enkele weekdays, alle werkdagen, het weekend of de ganse week voor uw verwarmingsprofiel te selecteren en bevestig door op de menu-toets te

drukken.

- Bevestig de begintijd 00:00 uur met de menu-toets.
- Gebruik de Plus- of Min-toetsen om de gewenste temperatuur voor de starttijd te selecteren en bevestig met de menu-toets.
- Op het display wordt de volgende tijd aangegeven. U kunt deze tijd via de Plus- of Min-toetsen wijzigen.
- Gebruik de Plus- of Min-toetsen om de gewenste temperatuur voor de volgende tijdspanne te selecteren en bevestig met de menu-toets.
- Herhaal dit proces, totdat de temperaturen voor de gehele periode van 0:00 tot 23:59 uur zijn ingesteld.

Ter bevestiging knippert de tijd tweemaal kort en keert het apparaat terug naar het standaardscherm.

7.6 Tijd en datum

Om de tijd en datum in te stellen, gaat u als volgt te werk:

- Kies met de Plus- en Min-toetsen (E en F) het menupunt.
- Bevestig met de menu-toets.
- Kies via de Plus- of Min-toetsen het jaar en bevestig met de menu-toets.
- Kies via de Plus- of Min-toetsen de maand en bevestig met de menu-toets.
- Kies via de Plus- of Min-toetsen de dag en bevestig met de menu-toets.
- Kies via de Plus- of Min-toetsen het uur en bevestig met de menu-toets.
- Kies via de Plus- of Min-toetsen de minuten en bevestig met de menu-toets.

Ter bevestiging knippert de tijd tweemaal kort en keert het apparaat

terug naar het standaardscherm.

7.7 Offset-temperatuur

Omdat de temperatuur bij de thermostaat van de radiator wordt gemeten, kan het elders in de ruimte kouder of warmer zijn. Om dit te compenseren, kan een offset-temperatuur van $\pm 3,5$ °C worden ingesteld. Indien bijv. 18 °C in plaats van de ingestelde 20 °C wordt gemeten, dan dient de offset op -2,0 °C te worden ingesteld. Bij de fabrieksinstelling wordt een offset-temperatuur van 0,0 °C. ingesteld. Om de offset-temperatuur individueel aan te passen, gaat u als volgt te werk:

- Kies met de Plus- en Min-toetsen (E en F) het menupunt "Auto" .
- Bevestig met de menu-toets.
- Kies met de Plus- en Min-toetsen de gewenste offset-temperatuur en bevestig door op de menu-toets te drukken.

Ter bevestiging knippert de temperatuur tweemaal kort en keert het apparaat terug naar het standaardscherm.

8 Bediening van de radiatorthermostaat

Na de configuratie staan direct op het apparaat eenvoudige bedieningsfuncties tot uw beschikking.



Als de radiatorthermostaat zich in de stand-bymodus bevindt, moet u de systeemtoets (D) vóór de bediening eenmaal indrukken om het display te activeren.

- **Temperatuur:** Druk op de linker (E) of rechter (F) toets om de tempe-

ratuur van de radiator handmatig te veranderen. In automatisch bedrijf blijft de handmatig ingestelde temperatuur tot de volgende schakeltijd behouden. Daarna wordt het ingestelde verwarmingsprofiel weer geactiveerd. In handmatig bedrijf blijft de temperatuur tot de volgende handmatige wijziging behouden.

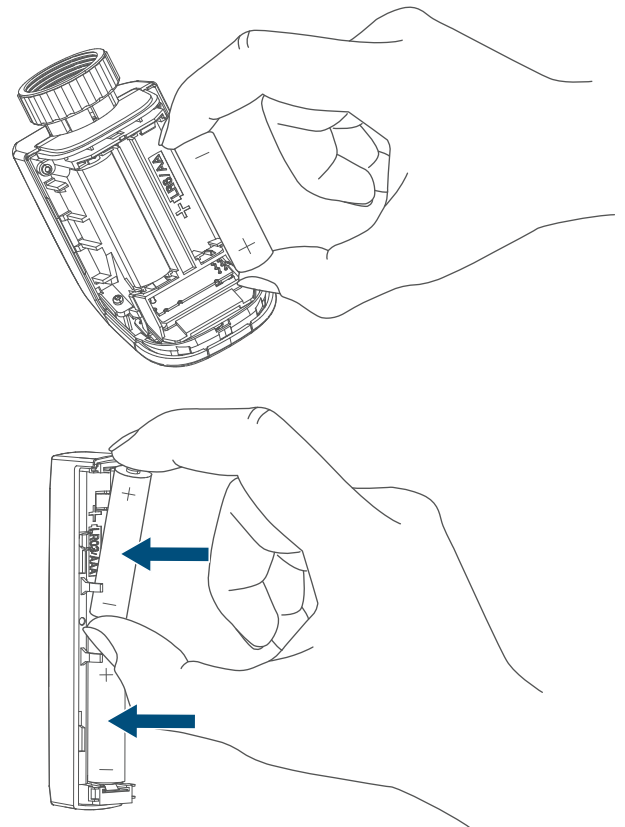
- **Boostfunctie:** druk kort op de boosttoets (G) om de boostfunctie voor het snelle, kortstondige verwarmen van de radiator te activeren door de kraan te openen. Daardoor wordt direct een aangenaam warmtegevoel in het vertrek bereikt.

9 Batterijen vervangen

Als het symbool voor lege batterijen () op het display of in de app verschijnt, dient u de verbruikte batterijen te vervangen door twee nieuwe batterijen van het type LR6/mignon/AA. Let daarbij op de juiste polariteit van de batterijen.

Ga als volgt te werk om nieuwe batterijen te plaatsen:

- Open het batterijvak (B) door het batterijvakdeksel naar beneden weg te trekken.
- Verwijder de batterijen.
- Plaats twee nieuwe 1,5V-batterijen van het type LR6/mignon/AA in de batterijvakken. Let hierbij op de juiste polariteit, zoals aangegeven.



Afbeelding 13



Gebruik twee 1,5 V LR6/ Mignon/ AA-batterijen voor de radiatorthermostaat en twee 1,5 V LR03/ Micro/ AAA-batterijen voor het venster- en deurcontact.

- Sluit het batterijcompartiment weer.
- Let na het plaatsen van de batterijen op de knipperende reeksen van de LED (zie [10.3 Foutcodes en knipperreeksen](#) op pagina 120).

Na het plaatsen van de batterijen voert de radiatorthermostaat gedurende 2 seconden een zelftest uit. Daarna volgt het initialiseren. Tot slot licht het display oranje en groen op.

10 Storingen oplossen

10.1 Commando niet bevestigd

- Indien ten minste één ontvanger een commando niet bevestigt, dan licht de LED bij het afsluiten van de mislukte overdracht (D of L) rood op. De reden voor deze mislukte overdracht kan een communicatiestoring zijn (*zie ,13 Algemene richtlijnen voor het draadloze verkeer' op pagina 122*). De mislukte overdracht kan de volgende oorzaken hebben:
 - De ontvanger is niet bereikbaar,
 - De ontvanger kan het commando niet uitvoeren (stroomuitval, mechanische blokkade etc.) of
 - De ontvanger is defect.

10.2 Duty Cycle

De duty cycle beschrijft een wettelijk vastgelegde begrenzing van de zendtijd van apparaten in het 868 MHz-bereik. Het doel van deze regeling is, om de werking van alle in het 868 MHz-bereik werkende apparaten te garanderen. In het door ons gebruikte frequentiebereik van 868 MHz bedraagt de maximale zendtijd van een apparaat 1% van een uur (dus 36 seconden per uur). De apparaten mogen bij het bereiken van de 1%-limiet niet meer zenden, tot deze tijdelijke begrenzing weer voorbij is. In overeenstemming met deze richtlijn worden Homematic IP-apparaten 100% conform aan de normen ontwikkeld en geproduceerd. Tijdens de normale werking wordt de duty cycle doorgaans niet bereikt. Dit

kan echter in individuele gevallen het geval zijn bij de inbedrijfstelling of de initiële installatie van een systeem door verhoogde en functionele koppelprocessen. Een overschrijding van de duty-cycle-limiet wordt aangegeven door drie keer lang rood oplichten van de LED (D of L) en kan zich uiten in een tijdelijke onderbreking van de werking van het apparaat. Na korte tijd (max. 1 uur) functioneert het apparaat weer normaal.

10.3 Foutcodes en knipperreeksen

Knippercode/ Displaymelding	Betekenis	Oplossing
F1	Ventielaandrijving stroef werkend	Controleer of de plunjer van de verwarmingsklep niet klemt.
F2	Instellingsbereik te groot	Controleer de montage van de radiatorthermo- staat
F3	Instellingsbereik te klein	Controleer of de plunjer van de verwarmingsklep niet klemt.
Batterijsymbool ()	Accuspanning laag	Vervang de batterijen van het apparaat (zie ,9 Batte- rijen vervangen' op pagina 118).
Batterijsymbool () en ---	Noodpositie van de klep werd benaderd	Vervang de batterijen van het apparaat (zie ,9 Batte- rijen vervangen' op pagina 118).
*Als lege batterijen niet worden vervangen, stuurt de radiatorthermostaat naar een ,Kraan-noodstand' om te voorkomen dat het apparaat op grond van een te gering batterijvermogen de ingestelde temperatuur in het vertrek niet meer in stand kan houden. Af fabriek is een kraan-noodstand van 15 % ingesteld.		
Antennesymbool () knip- pert	Communicatiestoring naar het Homematic IP Access Point of het aan- geleerde apparaat	Controleer de verbinding naar het Homematic IP Access Point of de aange- leerde apparaten.
Slotsymbool ()	Bedieningsvergrendeling actief	Deactiveer de bedienings- vergrendeling in de app.
Kort oranje knipperen	Draadloze overdracht/ zendpoging of configura- tiegegevens worden over- gedragen	Wacht tot de overdracht beëindigd is.
1x lang groen branden	Proces bevestigd	U kunt met de bediening doorgaan.
1x lang rood oplichten	Proces mislukt of duty- cycle-limiet bereikt	Probeer het opnieuw (zie ,10.1 Commando niet be- vestigd' op pagina 119) of (zie ,10.2 Duty Cycle' op pagina 119).

Kort oranje knipperen (om de 10 sec.)	Inleermodus actief	Voer ter bevestiging de laatste vier cijfers van het apparaatserienummer in (zie ,6.1.2 Koppelen aan het Access Point (alternatief)’ op pagina 110).
Snel oranje knipperen	Directe aanleermodus actief	Activeer de inleermodus van het in te leren apparaat (zie ,6.1.1 Direct inleren op een Homematic IP-apparaat’ op pagina 108).
Kort oranje oplichten (na groene of rode ontvangst-melding)	Batterijen leeg	Vervang de batterijen (zie ,9 Batterijen vervangen’ op pagina 118).
6x lang rood knipperen	Apparaat defect	Controleer de weergave in uw app of neem contact op met uw dealer.
1x oranje en 1x groen oplichten (na het plaatsen van de batterijen)	Testindicatie	Wanneer de testindicatie weer is gedoofd, kunt u doorgaan.
Lang en kort oranje knip-pen (afwisselend)	Actualisatie van de ap-paraatsoftware (OTAU)	Wacht totdat de update is beëindigd.

11 Reset de fabrieksinstellingen

 De fabrieksinstellingen van het apparaat kunnen worden gereset. Hierbij gaan alle instellingen verloren.

Om de fabrieksinstellingen van het apparaat te resetten, gaat u als volgt te werk:

- Open het batterijcompartiment (B of M) van het toestel „afbeelding 2” en neem de batterij uit het toestel.
- Vervang de batterij volgens de polariteitsmarkeringen en houd tegelijkertijd de systeemtoets (D of L) gedurende 4 seconden ingedrukt totdat de LED snel oranje begint te

knipperen.

- Laat de systeemtoets weer los.
- Druk opnieuw op de systeemtoets gedurende 4 seconden tot de apparaat LED (D of L) groen oplicht.
- Laat de systeemtoets los om het herstellen van de fabrieksinstellingen te voltooien. Het apparaat zal opnieuw opstarten.

12 Onderhoud en reiniging

 Het apparaat is voor u onderhoudsvrij behalve de batterijwissel. Laat reparaties aan een vak-

man over.

Reinig het toestel met een zacht, zuiver, droog en pluisvrij doek. Gebruik geen oplosmiddelen op basis van reinigingsmiddelen, omdat dit de plastic behuizing en de belettering kan beschadigen.

13 Algemene richtlijnen voor het draadloze verkeer

De radiotransmissie wordt gerealiseerd via een niet-exclusief transmissienet, waardoor storingen niet kunnen worden uitgesloten. Andere storingen kunnen worden veroorzaakt door schakelingen, elektromotoren of defecte elektrische apparaten.



Het bereik in gebouwen kan sterk verschillen van dat in het open veld. Naast het zendvermogen en de ontvangstkarakteristieken van de ontvangers, spelen omgevingsfactoren zoals vochtigheid een belangrijke rol naast de structurele omstandigheden ter plaatse.

Hierbij verklaar ik, eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer/Germany, dat het type radioapparatuur Homematic IP HmIP-eTRV-B-2 en HmIP-SWDM-2 conform zijn met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.homematic-ip.com

14 Verwijdering als afval

Informatie over verwijdering als afval



Dit symbool betekent dat het apparaat en de batterijen of accu's niet mogen worden weggegooid

met het huisvuil, restafval of in de gele vuilnisbak of zak.

Om de gezondheid en het milieu te beschermen, bent u verplicht om het product, alle elektronische onderdelen die bij de levering zijn inbegrepen en de batterijen ter correcte verwijdering naar een gemeentelijk inzamelpunt voor afgedankte elektrische en elektronische apparaten of afgedankte batterijen te brengen. Ook distributeurs van elektrische en elektronische apparaten en batterijen zijn verplicht om gebruikte apparaten en batterijen gratis terug te nemen.

Door ze gescheiden in te zamelen, levert u een waardevolle bijdrage aan het hergebruik, de recycling en andere vormen van nuttige toepassing van afgedankte elektrische en elektronische apparaten en afgedankte batterijen.

U bent verplicht om afgedankte batterijen en accu's die niet to de AEEA behoren, daarvan te scheiden voordat u ze inlevert bij een inzamelpunt, en ze dan ook gescheiden in te leveren bij de lokale inzamelpunten.

Wij wijzen u er nadrukkelijk op dat u als eindgebruiker verantwoordelijk bent voor het verwijderen van persoonlijke gegevens uit de afgedankte elektrische en elektronische apparatuur.

Conformiteitsinformatie



De CE-markering is een label voor het vrije verkeer van goederen binnen de Europese Unie en is uitsluitend bestemd voor de desbetreffende autoriteiten. Het is geen garantie voor bepaalde eigenschappen.



Met technische vragen m.b.t. het apparaat kunt u terecht bij uw dealer.

15 Technische gegevens

Radio frequentieband:	868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz
Max. radiozendvermogen:	10 dBm
Ontvangerscategorie:	SRD categorie 2
Duty Cycle:	< 1% per uur/< 10% per uur
Beschermingsgraad:	IP20

Radiatorthermostaat

Apparaatcode:	HmIP-eTRV-B-2
Voedingsspanning:	2x 1,5 V LR6/Mignon/AA
Stroomopname:	100 mA max.
Levensduur batterijen:	2 jaar (type)
Verontreinigingsgraad:	2
Omgevingstemperatuur:	0 tot 50 °C
Afmetingen (B x H x D):	57 x 68 x 102 mm
Gewicht:	185 g (incl. batterijen)
Typ. radiobereik in het vrije veld:	250 m
Werkwijze:	Type 1
Aansluiting:	M30 x 1,5 mm
Terugstelkracht:	> 80 N
Ventielslag:	4,3 ± 0,3 mm
Maximale slagpositie:	14,3 ± 0,3 mm
Minimale slagpositie:	10,0 ± 0,3 mm

Venster- en deurcontact

Apparaatcode:	HmIP-SWDM-2
Voedingsspanning:	2x 1,5 V LR03/Micro/AAA
Stroomopname:	35 mA max.
Levensduur batterijen:	4 jaar (type)
Omgevingstemperatuur:	-10 tot +50 °C
Afmetingen elektronische eenheid (B x H x D):	102 x 18 x 25 mm
Afmetingen magneetcontact (B x H x D):	48 x 11 x 13 mm
Gewicht elektronische eenheid:	46 g (incl. batterijen)
Gewicht magneetcontact:	17 g (incl. batterijen)
Typ. radiobereik in het vrije veld:	200 m

Technische wijzigingen voorbehouden.

Kostenloser Download der Homematic IP App!

Free download of the
Homematic IP app!



Bevollmächtigter des Herstellers:
Manufacturer's authorised representative:

eQ-3

eQ-3 AG
Maiburger Straße 29
26789 Leer / GERMANY
www.eQ-3.de